



Viadrina 2024



Die amtierende  
Universitätsleitung  
(v. l. n. r.): Christoph  
Brömmelmeyer,  
Robert Nissen, Eduard  
Mühle, Janine Nuyken,  
Jan-Hendrik Passoth

# Geleit

Viadrina 2023 war der Versuch, die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) in einer Mischung aus Jahresbericht und Imagebroschüre in informativer und unterhaltsamer Weise vorzustellen. Die positive Resonanz ermutigt zur Fortsetzung. So übergeben wir Ihnen, liebe Leser\*innen, Viadrina 2024 in der Hoffnung, mit unserem Überblick über Anliegen und Aufgaben, Tätigkeit und Erfolge der Viadrina im zurückliegenden Jahr erneut auf Ihr Interesse zu stoßen.

Das Jahr 2024 war anspruchsvoll. Die politisch-militärischen Konflikte in Europa und der Welt haben den Universitäts-Alltag ebenso berührt wie die durch Migrationsbewegungen, wirtschaftliche Krisen und soziale Verwerfungen ausgelösten ideologisch-mental Konfrontationen innerhalb der europäischen Gesellschaft. Die Viadrina hat die damit einhergehenden Herausforderungen auch 2024 in ihre kritisch-reflektierenden Wirklichkeitsanalysen integriert und bei ihrer forschenden Suche nach Lösungen nicht ausgeblendet. Sie hat sich gleichwohl auf ihren genuine Auftrag konzentriert, in Forschung, Lehre und Transfer einen relevanten Beitrag zur Beförderung des gesellschaftlichen Wohls zu leisten. Dabei war sie vom Wunsch getrieben, in ihren zentralen Leistungsbereichen noch besser zu werden. Sie hat sich einem ambitionierten Reformprogramm verschrieben und 2024 wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen, ihre Wirksamkeit zu optimieren. Attraktive, gute Lehre, optimale Studienbedingungen, zukunftsweisende Forschung, verständliche Wissenschaftskommunikation, gesellschaftsrelevanter Transfer – der Anspruch der Viadrina an sich selbst ist hoch.

Das zurückliegende Jahr war von beherzten Schritten eines neuen Aufbruchs geprägt und hat die Viadrina in Bewegung gesetzt, um sie der Einlösung dieses Anspruchs ein gutes Stück näherzubringen.

# Preface

*Viadrina 2023 was an attempt to present, in an informative and entertaining way, the European University Viadrina Frankfurt (Oder) by combining the annual report with a colourful informative brochure. The positive response encouraged us to continue this format. We therefore present to you, dear readers, Viadrina 2024. We hope that you will, once again, find our overview of Viadrina's endeavours and tasks, activities and successes in the past year interesting.*

*2024 was a challenging year. The political and military conflicts in Europe and the world have affected everyday university life, as have the ideological confrontations within European society triggered by migration movements, economic crises and social upheavals. In 2024, Viadrina integrated the challenges presented by these conflicts and confrontations into its critical and reflective analyses of reality and did not block them out in its research-based quest for solutions. It focused on its genuine mission of making a relevant contribution to societal well-being through research, teaching and transfer of knowledge. While doing so, it was driven by the desire to become even better in its key areas. It further committed itself to an ambitious reform process and, in 2024, managed to create important prerequisites for optimising its effectiveness. Viadrina holds itself to high standards: attractive, good teaching methods, ideal study conditions, future-orientated research, comprehensible academic communication, interactive exchange relevant to society.*

*The past year was characterised by courageous steps towards a new course of action and has set Viadrina in motion to bring it a good deal closer to fulfilling this aspiration.*

Eduard Mühle, Präsident

**UNIVERSITÄT / UNIVERSITY**



## Eine besondere Universität an besonderem Ort

Die Europa-Universität Viadrina liegt – das bedeutet ihr lateinischer Name – an der Oder und damit unmittelbar an und jenseits der deutsch-polnischen Staatsgrenze. Ihr Standort in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice verleiht ihr eine besondere Mission – eine Brückenfunktion, die sie nicht allein räumlich versteht. Ihr besonderer Charakter ergibt sich überdies aus einer Fokussierung auf die Disziplingruppen Kultur, Recht und Wirtschaft und ihre überschaubare Größe. Rund 4.000 Studierende, gut 300 Lehrende und Forschende sowie etwa 300 nichtwissenschaftliche Mitarbeitende bilden eine Gemeinschaft, die eng kommuniziert und unmittelbar interagiert, intensive Betreuung gewährleistet und individuelle Entfaltung mit hoher Selbstwirksamkeit befördert.

Als Europa-Universität richtet die Viadrina ihr Handeln an den Aufgaben europäischer und globaler Zukunftsgestaltung aus. Sie greift die vielfältigen Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels auf und rückt die aktuellen Fragen der sozialen, digitalen und ökologischen Transformation, der Europäischen Integration und Globalisierung ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit. Ihr besonderes Interesse gilt dem östlichen Europa. Mit ihrer Expertise für diese Region trägt sie dazu bei, Europa – das von geografischer, politischer und kultureller Vielfalt und Asymmetrie gekennzeichnet bleibt – wissenschaftlich auch vom Osten her zu denken. Damit fördert sie die gelingende Kommunikation und Kooperation zwischen Ost und West ebenso wie die Europäische Idee.

## *A Special University in a Special Place*

*The European University Viadrina is located – as its Latin name suggests – on the banks of the Oder and therefore directly on and beyond the German-Polish border. Its location in the twin city of Frankfurt (Oder)-Słubice gives it a special mission – to act as a bridge, both physically and metaphorically. Its unique character also stems from its focus on the subject areas of Culture, Law and Business and its manageable size. Around 4,000 students, a good 300 lecturers and researchers and around 300 non-academic staff form a community that communicates closely and interacts directly. This guarantees in-depth support and promotes individual development with a high degree of self-efficacy.*

*As European university, Viadrina aligns its activities with the tasks necessary for shaping the future both from a European and from a global perspective. It addresses the diverse challenges of social change and focuses on the current issues of social, digital and ecological transformation, European integration and globalisation with a particular interest in Eastern Europe. Using the expertise in this field, the university makes a contribution to thinking about Europe – which is characterised by geographical, political and cultural diversity and asymmetry – academically and from an East European perspective. This contribution then fosters the successful communication and cooperation between East and West as well as the European idea.*

## Reformen und neue Ziele

Der Austausch über Auftrag und Ausrichtung, über Erreichtes und Erstrebtes, über Defizite und neue Ziele hat die Viadrina 2024 in besonderem Maße bewegt. Zu Beginn des Jahres präsentierte der Wissenschaftsrat seine Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Brandenburg. Die darin formulierten Vorschläge haben der Viadrina wichtige Impulse zur kritischen Selbstreflexion und bedeutende Anstöße gegeben, engagiert und konsequent die Weichen für eine erfolgreiche Stärkung ihrer Leistungsfähigkeit zu stellen.

Der Wissenschaftsrat bestätigt der Viadrina, dass sie „eine überregional bedeutsame Funktion in der Ausbildung von Menschen [habe], die mit ihrer Expertise zum Wissen über das östliche Europa und zur Verständigung mit osteuropäischen Gesellschaften beitragen. Diese Besonderheit sollte sie künftig als übergreifendes Profilvermerkmal in der Breite ihrer Lehrangebote und Forschungsaktivitäten deutlich stärken“, so die Empfehlung des Wissenschaftsrates. Zudem sollte sie sich, „von der fachlichen Konkurrenz durch Universitäten in Berlin und an anderen Standorten neben einer klaren inhaltlichen Profilierung auch durch attraktive Lehrformate und Studienbedingungen im Sinne eines charakteristischen Studienprofils abheben“. Schließlich sei es für ihre Weiterentwicklung „wesentlich, jenseits der in Teilen herausragenden Einzelforschung insgesamt eine deutlich größere nationale und internationale Sichtbarkeit in der Forschung zu erlangen“. Dazu sollten das „disziplinenübergreifende Zusammenwirken“ intensiviert, die „Forschungsschwerpunkte zum Teil neu ausgerichtet und die Binnenorganisation der Hochschule kooperationsförderlicher restrukturiert werden“.

Die Anregungen des Wissenschaftsrates haben ihren Niederschlag auch in einem neuen Hochschulvertrag gefunden, der im Sommer 2024 mit dem Brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur abgeschlossen werden konnte. Die bis Ende 2028 geltenden neuen Zielvereinbarungen umfassen im Wesentlichen fünf große Ziele: Erstens wur-

## Reforms and new goals

*The exchange of ideas about mission and direction; about achievements and aspirations, about deficits and new goals has been a particularly influential experience for Viadrina in 2024. At the beginning of the year, the Science Council presented its recommendations for the further development of the higher education system in the state of Brandenburg. The proposals stated in the recommendation gave Viadrina important impulses for critical self-reflection and significant impetus to set the course for successfully strengthening its performance in a committed and consistent manner.*

*The Science Council confirmed in a recommendation that Viadrina “has a supra-regionally significant function in the education of people who use their expertise to contribute to knowledge about Eastern Europe and to understanding Eastern European societies. This feature should be significantly strengthened in the future as an overarching profile characteristic in the breadth of its course programmes and research activities”. In addition, it should “distinguish itself from its competition with universities in Berlin and other locations not only through a clear profile in terms of content, but also through attractive teaching formats and study conditions in the sense of a characteristic study profile”. Finally, it is essential for its further development “to achieve significant greater national and international visibility in research, beyond the in parts outstanding individual research”. To achieve this, “interdisciplinary cooperation” should be intensified, the “research focus should be partially realigned and the internal organisation of the university should be restructured to promote cooperation”.*

*The Science Council’s suggestions were also reflected in a new university agreement, which was concluded with the Brandenburg Ministry of Science, Research and Culture in the summer of 2024. The new target agreements, which are valid until the end of 2028, essentially comprise of five major objectives: First, it was agreed to **consolidate the student numbers and increase the graduation rate**; to facilitate this, the*



Studierende während der Einführungswoche

de eine **Konsolidierung der Studierendennachfrage und Erhöhung der Absolventenrate** vereinbart; dazu werden das Studienangebot und die Studienformate analysiert und weiterentwickelt, die Attraktivitätsfaktoren für Studium und Lehre sichtbar gemacht sowie innovative Lehr- und Lernformate etabliert. Zweitens erfolgt eine **Schärfung des Profils**; dazu werden die übergreifende Schwerpunktsetzung auf Europa deutlicher verankert und der Ostmittel- und Osteuropaschwerpunkt der Viadrina (einschließlich einer langfristig gesicherten Befassung mit der Ukraine) zusätzlich gestärkt. Drittens wird eine **Reform der Binnenorganisation** angestrebt; dazu werden die Funktionalität der bestehenden Strukturen überprüft und alternative Organisationsformen mit dem Ziel erarbeitet, bessere Rahmenbedingungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu schaffen, schnellere und effizientere Entscheidungen zu ermöglichen und einen gezielteren Ressourceneinsatz zu gewährleisten. Damit verbunden ist viertens die **institutionelle**

*range of courses and study formats will be analysed and further developed, factors contributing to the attractiveness of studying and teaching will be made visible, and innovative teaching and learning formats will be established. Secondly, the university **profile is to be refined**. This will involve anchoring the overarching focus on Europe more clearly and strengthening Viadrina's focus on Central and Eastern Europe (including a long-term focus on Ukraine). Thirdly, there is to be a **reform of the internal organisation**; this will involve reviewing the functionality of the existing structures and developing alternative organisational forms with the aim of creating better framework conditions for interdisciplinary cooperation. This will enable faster and more efficient decision-making and ensure a more targeted use of resources. Fourthly, the **European New School of Digital Studies (ENS) is to be integrated** into the university's structures. Finally, **research performance is to be strengthened**. To enable this, research activities are to be anchored more broadly*

**Verstetigung der European New School of Digital Studies (ENS)** in den Strukturen der Universität. Schließlich ist fünftens eine **Stärkung der Forschungsleistung** vorgesehen; dazu sollen die Forschungsaktivitäten in der Breite der Hochschule verankert, die Drittmitelaktivitäten erhöht, Profilschwerpunkte in besonders leistungsstarken Bereichen ausgebaut und die forschungsbezogene institutionelle Vernetzung mit in- und ausländischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen strategisch intensiviert werden. Durch die Eröffnung attraktiver wissenschaftlicher Karrierewege jenseits der Professur soll zudem das Potenzial jüngerer Wissenschaftler\*innen gezielter und nachhaltiger genutzt werden. Insgesamt stellen die Zielvereinbarungen ein zentrales Steuerungsinstrument dar, mit dem auf die Einlösung des selbstgestellten Anspruchs hingewirkt wird, eine flexible, innovative und außergewöhnliche Universität zu sein – eine Universität, die mit ambitionierten Studierenden, exzellenten Lehrenden und herausragenden Forschenden ihren Beitrag zur Gestaltung einer gelingenden europäischen Zukunft leistet.

Die Viadrina greift die Ermutigung des Wissenschaftsrates auf, „mit größerer Veränderungsbereitschaft die notwendigen Priorisierungen und Posteriorisierungen vorzunehmen“. Sie hat sich 2024 auf einen Weg umfangreicher, ambitionierter Reformen begeben und wird in den nächsten Jahren in ihren Reihen und mit externen **critical friends** intensiv neue Ideen und Lösungen diskutieren, konzipieren und implementieren.

*in the university; third-party funding activities are to be increased; profile focal points in particularly high-performing areas are to be expanded and research-related institutional networking with domestic and foreign universities and non-university research institutions is to be strategically intensified. By creating attractive academic career paths beyond the Professorship, the potential of younger academics is to be used in a more purposeful and sustainable manner. Overall, the target agreements are a key management tool that will help to fulfil the university's self-imposed aspiration to be flexible, innovative and exceptional – a university that makes a contribution to shaping a successful European future with ambitious students, excellent lecturers and outstanding researchers.*

*The Viadrina is heeding the Science Council's encouragement to "prioritise and deprioritise with a greater willingness to change". It has embarked on a path of extensive, ambitious reforms in 2024 and will intensively discuss, conceptualise and implement new ideas and solutions within its own ranks and with external **critical friends** over the next few years.*

---

## Ein neues Leitbild

Im Hinblick auf die Schärfung ihres Profils hat die Viadrina 2024 ihr Leitbild überarbeitet und in ein neues Gewand gebracht. Dazu hatte der Präsident eine fünfzehnköpfige Arbeitsgruppe eingesetzt, in der Vertreter\*innen der Professor\*innenschaft, der wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitenden sowie der Studierenden unter Leitung von Vizepräsidentin **Janine Nuyken** und mit Unterstützung einer externen Prozessbegleitung durch die Kommunikationsexpertin Julia Wandt einen Entwurf erarbeitet haben. Der mit dem Präsidenten weiterentwickelte Entwurf wurde hochschulöffentlich diskutiert und von den Gremien (Präsidium, Senat, Stiftungsrat) zustimmend zur Kenntnis genommen.

## A new mission statement

*In order to refine its profile, Viadrina has revised its mission statement and given it a new look. To facilitate this, the President set up a group of fifteen representatives: professors, academic and non-academic staff and students developed a draft under the leadership of Vice President **Janine Nuyken** and with the support of external communications expert Julia Wandt. The draft, which was further developed with the President, was then discussed with the university and approved by the committees (Presidential Board, Senate, Foundation Board).*

### Die Viadrina als Europa-Universität

*Die Viadrina nimmt ihren Namen ernst. Sie engagiert sich für eine demokratische, offene und vielfältige europäische Gesellschaft, die Voraussetzung für freie, kritische und zukunftsfähige Forschung und Lehre ist. Wir haben den Anspruch, Forschung und Lehre in spezifische gesellschaftliche Relevanz zu transferieren und als eine Stätte der kritisch-produktiven Auseinandersetzung mit der europäischen Gesellschaft zu fungieren. Wir sind überzeugt, dass ein aktiver, auf der Basis von wissenschaftlicher Erkenntnis und demokratischer Grundhaltung geführter Dialog insbesondere zu kontroversen gesellschaftlichen Themen gerade dann große Bedeutung hat, wenn er am schwierigsten ist.*

*Die Viadrina pflegt ein differenziert-reflektiertes Europaverständnis, das ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte in spezifischer Weise prägt. Die Viadrina begreift Europa nicht nur als eine abgegrenzte territoriale, wirtschaftliche oder kulturelle Einheit, sondern als einen mit der Welt vielfältig und unauflöslich verflochtenen Deutungs- und Handlungsraum. Wir betrachten Grenzen auch als fluide und multidimensionale Phänomene*

### The Viadrina as a European University

The Viadrina takes its name seriously. It is committed to a democratic, open and diverse European society, which is a prerequisite for free, critical and sustainable research and teaching. We aim to make research and teaching socially relevant and act as a centre for critical and productive engagement with European society. We are convinced that an active dialogue based on scientific knowledge and a democratic attitude is of great importance, especially on controversial social issues, when it is at its most difficult. The Viadrina cultivates a nuanced and reflective understanding of Europe, which characterises its research and teaching focus in a specific way.

Viadrina understands Europe not only as a defined territorial, economic or cultural unit, but also as a diverse and inextricably interwoven space of interpretation and action. We also view borders as fluid and multidimensional phenomena and focus on internal diversity, transformation processes and change. We therefore do not see the Oder as a border river, but as a connecting element of our German-Polish cam-

*und legen unseren Fokus auf innere Vielfalt, Transformationsprozesse und Wandel. Daher sehen wir die Oder nicht als Grenzfluss, sondern als verbindendes Element unseres deutsch-polnischen Campus, der sinnbildlich für unser Verständnis von Europa steht: Europa ist nur eingebunden in die Welt zu verstehen und umschließt immer selbstverständlich die westliche und östliche Hälfte des europäischen Kontinents. Die gelingende Kommunikation und Kooperation innerhalb Europas begreifen wir als eine entscheidende Voraussetzung für die Verwirklichung der europäischen Idee. Dabei betrachten wir das besondere Interesse am und die besondere Beschäftigung mit dem östlichen Europa als einen zentralen Teil unserer Mission als Europa-Universität.*

### **Universitas Viadrina: Die Universität als eine besondere soziale Gemeinschaft**

*Die Viadrina versteht sich als moderne universitas. Sie stellt den Gedanken der Universität als einer besonderen sozialen Gemeinschaft in das Zentrum ihrer institutionellen Kultur und ihres Verständnisses von Studium, Lehre, Forschung und Transfer. Sie ist davon überzeugt, dass die besten Ideen nur durch gemeinsames und interaktives Denken und Handeln erzeugt werden. Wertschätzende Kommunikation, ein vertrauensvoller Umgang, partizipative und transparente Entscheidungsprozesse sowie gelebte Familienfreundlichkeit, Diversitätssensibilität und Chancengleichheit gehören zu unseren Grundwerten. Sie tragen dazu bei, dass sich alle Mitglieder der universitas mit ihr identifizieren, sich zugehörig fühlen und sich für ihre Entwicklung engagieren. Wir lehnen jegliche Form von Diskriminierung ab und verfolgen aktiv das Ziel, eine diskriminierungsfreie Institution zu sein, die Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit in der universitären Gemeinschaft willkommen heißt und schützt. Da Konflikte der Interaktion von Menschen inhärent sind, steht die Viadrina für ein selbstbewusstes und interessenorientiertes Management von Konflikten, sowohl innerhalb der Institution als auch in ihrem Hineinwirken in die Gesellschaft.*

pus, which symbolises our understanding of Europe: Europe can only be understood as part of the world and it always includes the western and eastern halves of the European continent. We view successful communication and cooperation within Europe as a vital requirement for the realisation of the European idea. We consider the specific interest in and engagement with Eastern Europe to be a central part of our mission as European University.

### **Universitas Viadrina: The University as a special social community**

The Viadrina sees itself as a modern universitas. It places the idea of the university as a special social community at the centre of its institutional culture and its understanding of study, teaching, research and exchange. It is convinced that the best ideas can only be generated through collective and interactive thinking and action. Our core values include respectful communication, a trusting relationship, participative and transparent decision-making processes as well as practised family friendliness, diversity sensitivity and equal opportunities. They help to ensure that all members of universitas identify with it, feel a sense of belonging and are committed to its development. We reject all forms of discrimination and actively pursue the goal of being a non-discriminatory institution that welcomes and protects people in their diversity in the university community. As conflicts are inherent to the interaction of people, Viadrina stands for a self-confident and interest-orientated management of conflicts, both within the institution and in its impact on society.

### **Forschung: Die Viadrina als Ort der freien Wissenschaft in Europa**

*Die Viadrina schafft Wissen durch innovative Forschung aus intrinsischer Motivation und zweckfreier Neugier, aber auch im Bewusstsein ihrer Verantwortung für die Gestaltung einer besseren Welt und einer friedlich-kooperativen europäischen Zukunft in globalem Kontext. Im Zentrum unserer Forschungsanliegen stehen daher Fragen zur Zukunft des Zusammenlebens in Europa und den damit verbundenen Transformationsanstrengungen und -chancen. Die Freiheit der Forschung ist ein ebenso unverzichtbarer wie inspirierender Ausgangspunkt unseres Selbstverständnisses, das von einer prinzipiell forschenden und reflektierenden Haltung bestimmt wird. Wir sind davon überzeugt, dass sich die wissenschaftlichen Probleme und gesellschaftlichen Herausforderungen am erfolgreichsten durch eine Forschung bearbeiten lassen, die sich nicht von fachlichen Traditionen einengen lässt, disziplinäre Grenzen überschreitet und in kollaborativen Arbeitsformen wirkt.*

### **Studium und Lehre: Die Viadrina als individualisierter und herausfordernder Studienort**

*An der Viadrina sind Studium und Lehre vom Zusammenspiel der Herausbildung von Analysekompetenz und der Entwicklung von Handlungskompetenz innerhalb wie außerhalb der Wissenschaft geprägt. Wir haben den Anspruch, die (Selbst-)Bildungs- und Erkenntnisprozesse unserer Studierenden zu fördern und sie zu Orientierung und kritischer Reflexion in der komplexen Welt zu befähigen. Die Viadrina bietet dazu ein Lernumfeld, das Studierende intellektuell herausfordert und individualisiert unterstützt. Sie entwickelt ihre Lehrmethoden sowie die Angebote zur Lernunterstützung an den Bedürfnissen der Studierenden permanent weiter, formuliert proaktiv spezifische Zukunftskompetenzen und integriert diese in ihre Curricula und Angebote. Dafür schaffen wir räumliche Strukturen, die unseren Lehrenden und Studierenden kollaboratives ebenso wie individuelles Lehren und Lernen auf dem Campus ermöglichen.*

### **Research: Viadrina as a place of free science in Europe**

At the Viadrina, knowledge is created through innovative research based on intrinsic motivation and unrestricted curiosity, while, at the same time, being aware of the responsibility to shape a better world and a peaceful and cooperative European future in a global context. Hence, questions about the future of coexistence in Europe and the opportunities and efforts for transformation this requires, are at the centre of our research. The freedom of research is an indispensable and inspiring starting point for our self-conception, which is characterised by a generally reflective attitude. We are convinced that scientific problems and social challenges can be tackled most successfully through research that does not allow itself to be restricted by disciplinary traditions, crosses disciplinary boundaries and works in collaborative forms.

### **Studying and teaching: Viadrina as an individualised and challenging place to study**

At the Viadrina, studying and teaching are characterised by the interplay between the development of analytical skills and of action skills both within and outside academia. We aim to foster our students' (self-)educational and cognitive processes and enable them to orientate themselves and reflect critically on the complex world. To ensure this, Viadrina offers a learning environment that challenges students intellectually and provides individualised support. It constantly develops its teaching methods and learning support programmes to meet the needs of students, proactively phrasing specific future skills and integrating these into its curricula and programmes. In order to do that, we have created spatial structures that enable our teaching staff and students to teach and learn collaboratively and individually on campus.

**Internationalität:  
Die Viadrina als internationale und  
mehrsprachige Universität**

*Die Viadrina ist eine internationale Einrichtung, die Weltoffenheit lebt und Studierende und Forschende aus aller Welt in einer mehrsprachigen Alltagskultur willkommen heißt. Mehrsprachigkeit betrachten wir über die Alltagskultur hinaus als eine wichtige Ressource, um multiperspektivische Blickwinkel in Forschung und Lehre zu stärken. Wir fördern die internationale Mobilität aller Universitätsangehörigen, pflegen grenzüberschreitende Forschungsk Kooperationen und sind Teil renommierter akademischer Netzwerke in Europa und weltweit. Die Viadrina versteht sich als Ort, an dem akademischer Austausch mit Partner\*innen im östlichen Europa einen besonderen Stellenwert genießt.*

**Stadt und Region:  
Die Viadrina als internationale  
Universität in der deutsch-polnischen  
Grenzregion**

*Die Viadrina ist integraler Bestandteil der Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice, der deutsch-polnischen Grenzregion und versteht sich als Teil der Metropolregion Berlin. Sie sieht sich mit ihrem Umfeld diesseits und jenseits der Oder bis hin zur Metropolregion Poznań durch ein lernendes Selbstverständnis verbunden, das proaktive Veränderung schätzt. Wir fördern die Entwicklung von Stadt und Region durch die Ausbildung hochqualifizierter Absolvent\*innen, die Vermittlung wissenschaftlichen Wissens und eine gelebte internationale Vielfalt. Wir setzen uns aktiv und kompromisslos für eine freie, offene und demokratische Gesellschaft ein – innerhalb ebenso wie außerhalb der Universität. Wir stehen für öffentliche Dialogräume, in denen wir uns gemeinsam mit der Gesellschaft von Stadt und Region auch zu kontroversen Themen austauschen und auseinandersetzen. Frankfurt (Oder) – Słubice als vergleichsweise kleiner und spezifisch durch die Grenzlage geprägter städtischer Raum, der offen für Gestaltung und neue Ideen ist, fasziniert uns und bietet große Chancen für diesen Austausch und gemeinsame Weiterentwicklungen an.*

**Internationality:  
Viadrina as an international  
and multilingual university**

Viadrina is an international institution that welcomes students and researchers from all over the world in a multilingual environment. We consider multilingualism to be an important resource for strengthening ways of approaching research and teaching from different angles. We promote the international mobility of all university members, foster cross-border research cooperation and are part of renowned academic networks in Europe and worldwide. Viadrina sees itself as a place where academic exchange with partners in Eastern Europe is of particular importance.

**City and region:  
Viadrina as an international  
university in the German-Polish  
border region**

Viadrina is an integral part of the twin city of Frankfurt (Oder) – Słubice, the German-Polish border region and sees itself as part of the Berlin metropolitan region. It considers itself to be connected with its surroundings on both sides of the Oder and the Poznań metropolitan region through its appreciation of proactive change. We promote the development of the city and region by training highly qualified graduates, imparting scientific knowledge and living international diversity. We are actively and uncompromisingly committed to a free, open and democratic society – both inside and outside the university. We stand for public spaces open to dialogue in which we engage with the society of the city and region, even on controversial topics. Frankfurt (Oder) – Słubice, as a comparatively small urban space and characterised specifically by its border location, fascinates us – as it is open to new ideas and offers great opportunities for exchange and joint further development.

---

## Neues Gleichstellungskonzept

Die Viadrina legt großen Wert auf Geschlechtergerechtigkeit, Familienorientierung, Antidiskriminierungsarbeit und Gesundheitsmanagement. Die Bereiche Chancengleichheit und Diversity-Management haben auch 2024 daran gearbeitet, die Viadrina inklusiver und diversitätsorientierter zu gestalten. Das Gesundheitsmanagement wurde ausgebaut. Insbesondere wurde das bisherige Gleichstellungskonzept unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten **Katja Kraft** und der Vizepräsidentin für Campus und Transfer **Janine Nuyken** überarbeitet und aktualisiert. Mit dem im Juli im Senat verabschiedeten **Konzept für Diversitätsorientierung und Chancengleichheit** integriert die Viadrina als erste Brandenburgische Hochschule in umfassender Weise die Themen Geschlechtergerechtigkeit, Familienfreundlichkeit, Inklusion, Gesundheitsmanagement sowie Antidiskriminierungsarbeit. Allen Studierenden und Mitarbeitenden werden auf dieser Grundlage künftig noch zielgerichteter gleichberechtigte Bedingungen für gute und erfolgsversprechende Studien- und Arbeitsbedingungen geboten.

## Neuer Stiftungsrat

Beim eingeleiteten Reformprozess und in strategischen Fragen wird die Viadrina von ihrem Stiftungsrat unterstützt. Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung Europa-Universität Viadrina. Er überwacht die Tätigkeit des Stiftungsvorstandes, berät die Universität und beschließt über Angelegenheiten der Stiftung von grundsätzlicher Bedeutung. Er setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Nach Ende der Amtszeit des 4. Stiftungsrates hat die Brandenburgische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur auf Vorschlag des Senats zum 1. März 2024 folgende Persönlichkeiten für eine vierjährige Amtszeit neu-, bzw. wiederbestellt: **Michael Göring**, Stiftungsmanager, Autor und Honorarprofessor am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg; **Sabine Maasen**, Leiterin der Professur Wis-

## New equality concept

*Viadrina places great value on gender equality, family orientation, non-discrimination and health management. The Equal Opportunities and Diversity Management divisions continued to work on making Viadrina more inclusive and diversity-orientated in 2024. Health management has been expanded and the equality concept has been revised and updated under the leadership of Commissioner for Gender Equality **Katja Kraft** and Vice-President for Transfer and Campus **Janine Nuyken**. With the **concept for diversity orientation and equal opportunities** adopted by the Senate in July, Viadrina is the first university in Brandenburg to comprehensively integrate the topics of gender equality, family friendliness, inclusion, health management and non-discrimination. On this basis, all students and employees will be offered even more refined equal conditions for good and promising study and working conditions in the future.*

## New Foundation Board

*The Viadrina is supported by its Foundation Board, both in the reform process that has been initiated and in general strategic and fundamental matters. The Foundation Board is the supreme body of the European University Viadrina Foundation. It supervises the activities of the Foundation Council, advises the University and decides on matters of fundamental importance to the Foundation. It consists of nine members. After the end of the 4<sup>th</sup> Foundation Board's term of office, the Brandenburg Minister for Science, Research and Culture appointed or reappointed the following individuals for a four-year term of office on 1 March 2024 at the suggestion of the Senate: **Michael Göring**, foundation manager, author and honorary professor at the Institute for Culture and Media Management at the University of Music and Theatre in Hamburg;*



Die Mitglieder des zum 1. März 2024 ernannten Stiftungsrates: 1. Reihe: Sabine Maasen, Angela Rapp, Gerhard Sagerer, Cornelia Pieper, Regina Ruppert (von links nach rechts); 2. Reihe: Michael Göring, Kerstin Schoor (Fotomontage), Tobias Dünow (von links nach rechts)

senschaft und Innovation an der Universität Hamburg; **Cornelia Pieper**, Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Danzig; **Angela Rapp**, Rechtsanwältin in Berlin; **Regina Ruppert**, Geschäftsführende Gesellschafterin der Selaestus Personal Management GmbH Berlin; **Gerhard Sagerer**, emeritierter Professor für Angewandte Informatik und Rektor a. D. der Universität Bielefeld; **Kerstin Schoor**, Senatsvorsitzende und Inhaberin der Axel Springer-Professur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration an der Europa-Universität Viadrina. Unmittelbar von der Ministerin als Mitglieder des Stiftungsrates bestellt wurden **Tobias Dünow**, Staatssekretär im Brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, und **Janusz Reiter**, Botschafter der Republik Polen a. D., Warschau. Gerhard Sagerer wurde in der konstituierenden Sitzung zum Vorsitzenden, Sabine Maasen zu seiner Stellvertreterin gewählt.

**Sabine Maasen**, Head of the Professorship of Science and Innovation at the University of Hamburg; **Cornelia Pieper**, Consul General of the Federal Republic of Germany in Gdansk; **Angela Rapp**, lawyer in Berlin; **Regina Ruppert**, Managing Partner of Selaestus Personal Management GmbH Berlin; **Gerhard Sagerer**, Professor Emeritus of Applied Computer Science and former Rector of Bielefeld University; **Kerstin Schoor**, Chair of the Senate and holder of the Axel Springer Professorship for German-Jewish Literary and Cultural History, Exile and Migration at the European University Viadrina. **Tobias Dünow**, State Secretary in the Brandenburg Ministry of Science, Research and Culture, and **Janusz Reiter**, former Ambassador of the Republic of Poland, Warsaw, were appointed directly by the Minister as members of the Foundation Board. Gerhard Sagerer was elected as Chairman and Sabine Maasen as his deputy at the constituent meeting.

## Berufungen und Personalentwicklung

Die Viadrina erhielt 2024 nicht nur einen neuen Stiftungsrat. Auch vier Professor\*innen wurden neu berufen.

Mit **Jan-Erik Schirmer** wurde in der Juristischen Fakultät die Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Compliance und Nachhaltigkeit neu besetzt. Er war zuvor an der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin tätig, Lehrstuhlvertreter an der Universität Münster und forschte an den Universitäten Yale, Oxford und Daresalam. Zugunsten der Viadrina lehnte er den gleichzeitig an ihn ergangenen Ruf der Leuphana Universität Lüneburg ab.

**Markus Beham** hat den Ruf auf die Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Völkerrecht zum Sommersemester 2025 angenommen. Er hat zuvor an der Freien Universität Berlin die Professur für Staats- und Verwaltungsrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Sozialrecht vertreten und war als Akademischer Rat an der Universität Passau tätig. An der Viadrina wird er zur Proliferation menschenrechtlicher Verpflichtungen für Unternehmen, zur Bedeutung des Nachhaltigkeitsrechts für die Rechtsentwicklung sowie zur Bedeutung des historischen Zivilisationsbegriffs für die moderne Rechtsauslegung forschen. Zugunsten der Viadrina hat er einen an ihn gleichzeitig ergangenen Ruf der Universität Innsbruck abgelehnt.



Markus Beham

## Appointments and personnel development

*The Viadrina not only received a new Foundation Board in 2024, but four new professors have also been appointed.*

*Jan-Erik Schirmer was appointed to the Professorship of Civil Law, Commercial and Corporate Law, Compliance and Sustainability in the Faculty of Law. He previously worked at Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, held a chair at the University of Münster and conducted research at the Universities of Yale, Oxford and Dar es Salaam. Jan-Erik Schirmer turned down an offer from Leuphana University Lüneburg in favour of the Viadrina.*



Jan-Erik Schirmer

*Markus Beham has accepted the Professorship of Public Law, in particular Public International Law, for the summer semester of 2025. He previously held the Professorship of Constitutional and Administrative Law, Public Commercial Law and Social Law at the Freie Universität Berlin and was an Academic Councillor at the University of Passau. At the Viadrina, he will conduct research on the proliferation of human rights obligations for companies, the significance of sustainability law for legal development and the significance of the historical concept of civilisation for modern legal interpretation. He turned down an offer from the University of Innsbruck in order to come to the Viadrina.*

An der Kulturwissenschaftlichen Fakultät wurde **Sarah Speck** auf die Professur für Vergleichende Kulturosoziologie berufen. Sie war bis Ende des Wintersemesters 2024/25 Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. An der Viadrina wird sie sich ab dem Sommersemester 2025 mit dem widersprüchlichen Wandel der Geschlechterverhältnisse, der sozialen Reproduktion im Gegenwarts-kapitalismus sowie transnationalen (queer)feministischen und anderen sozialen Bewegungen befassen.

Ebenfalls in der Kulturwissenschaftlichen Fakultät hat die Linguistin **Miriam Lind** den Ruf auf die Professur für Sprachpraktiken in Medienkulturen erhalten. Sie forscht bereits seit 2023 an der Viadrina im Rahmen einer von ihr geleiteten DFG-geförderten Emmy Noether-Gruppe zu den kommunikativen Praktiken zwischen Menschen, Tieren und Maschinen (s. S. 52).



Miriam Lind

Die Sprachwissenschaftlerin **Konstanze Jungbluth** ist zum 31. März 2024 in den Ruhestand getreten. Sie hatte als Inhaberin der Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich seit 2006/07 an der Viadrina gelehrt und zahlreiche Wissenschaftler\*innen und Studierende geprägt und für ihr Fach begeistert.

Zum 1. Dezember verfügte die Viadrina damit über 76 besetzte bzw. im Besetzungsverfahren befindliche Professuren. Von ihnen gehören 23 der Juristischen Fakultät (davon eine Juniorprofessur), 23 der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (davon vier Juniorprofessuren) und 30 der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (davon vier Juniorprofessuren) an.

*Sarah Speck was appointed to the Professorship of Comparative Cultural Sociology at the Faculty of Social and Cultural Sciences. She was Professor of Sociology with a focus on Women's and Gender Studies at Goethe University in Frankfurt am Main until the end of the winter semester of 2024/25. From the summer semester of 2025 on, she will be working at Viadrina on the contradictory transformation of gender relations, social reproduction in contemporary capitalism and transnational (queer) feminist and other social movements.*



Sarah Speck

*The linguist Miriam Lind has been appointed to the Professorship of Language Practices in Media Cultures at the Faculty of Social and Cultural Sciences. She has been researching communicative practices between humans, animals and machines at Viadrina since 2023 as the head of a DFG-funded Emmy Noether group (see p. 53).*

*Linguist Konstanze Jungbluth retired on 31 March. She had taught at Viadrina since 2006/07 as the holder of the Professorship for Language Use and Language Comparison and had influenced and inspired numerous academics and students.*

*As of 1 December, Viadrina had either filled or was in the process of filling a total of 76 professorships. Of these, 23 belong to the Faculty of Law (including one junior professorship), 23 to the Faculty of Business Administration and Economics (including four junior professorships) and 30 to the Faculty of Cultural Sciences (including four junior professorships).*

---

Ein Ausweis der hohen Qualität und Attraktivität der Viadrina sind die auch 2024 an einzelne Professor\*innen ergangenen auswärtigen Rufe. Der Wirtschaftswissenschaftler **Martin Eisend** hat zum Wintersemester 2024/25 eine Professur für Marketing an der Universität Wien angetreten.

**Jana Costas**, Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal, Arbeit und Management, wurde vom Bundesminister der Verteidigung auf eine W3-Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Leadership & Labour Relations an die Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr berufen.

**Christian Becker**, Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie hat den Ruf auf eine Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und ein Grundlagenfach an die Universität Bremen zum 1. April 2025 angenommen.

**Ulrike Klinger**, Professorin für Political Theory and Digital Democracy an der European New School of Digital Studies hat den Ruf der Universität Amsterdam auf die Professur für Political Communication and Journalism zum 1. Februar 2025 angenommen.

**Gudrun Hochmayr**, Professorin für Strafrecht, insbesondere Europäisches Strafrecht und Völkerstrafrecht, hat den Ruf an die Universität Innsbruck auf eine Professur für Straf- und Strafverfahrensrecht zum 1. März 2025 angenommen.

**Andree Michaelis-König**, Privatdozent an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät wurde im September zum Professor für Neuere Deutsche Literatur und Kultur an der Universität Antwerpen ernannt.

Im Präsidialkollegium hat der Rechtshistoriker **Benjamin Lahusen** zum 1. Oktober den Sitz der Juristischen Fakultät übernommen. Er ist **Ulrich Häde** im Amt des Dekans nachgefolgt, der nach sechsjähriger engagierter Fakultätsleitung nicht erneut kandidierte. Auch die Studiendekanin **Carmen Thiele** stand nach zehnjährigem erfolgreichen Wirken für die Fakultät nicht weiter zur Verfügung. Ihr Amt hat der Strafrechtler **Erol Pohlreich** übernommen. Im Dezember trat

*The attractiveness and high quality of Viadrina is also demonstrated by the external appointments of individual professors in 2024. The economist **Martin Eisend** has taken up a Professorship in Marketing at the University of Vienna starting in the winter semester of 2024/25.*

***Jana Costas**, Professor of Business Administration, in particular Human Resources, Labour and Management, was appointed by the Federal Minister of Defence to a W3-Professorship of Business Administration, in particular Leadership & Labour Relations at Helmut Schmidt University – University of the Federal Armed Forces.*

***Christian Becker**, Professor of Criminal Law, Criminal Procedure Law and Philosophy of Law, has accepted the appointment to a Professorship of Criminal Law, Criminal Procedure Law and a Basic Subject at the University of Bremen effective as of 1 April 2025.*

***Ulrike Klinger**, Professor of Political Theory and Digital Democracy at the European New School of Digital Studies, has accepted a professorship in Political Communication and Journalism at the University of Amsterdam from 1 February 2025.*

***Gudrun Hochmayr**, Professor of Criminal Law, in particular European Criminal Law and International Criminal Law, has accepted an appointment at the University of Innsbruck as Professor of Criminal Law and Criminal Procedure effective as of 1 March 2025.*

***Andree Michaelis-König**, private lecturer at the Faculty of Social and Cultural Sciences, was appointed Professor of Modern German Literature and Culture at the University of Antwerp in September.*

*Legal historian **Benjamin Lahusen** took over the seat of Dean of the Faculty of Law in the Presidential Board on 1 October. He succeeded **Ulrich Häde**, who did not stand for re-election after six years of dedicated faculty leadership. Dean of Studies **Carmen Thiele** was also no longer available after ten years of successful work for the faculty. Her position was taken over by criminal law expert **Erol Pohlreich**. In December, **Dagmara Jajeśniak-Quast** stepped down from her position as*

**Dagmara Jajeśniak-Quast** von ihrem Amt als Vizepräsidentin für Internationales und das Collegium Polonicum zurück, um sich wieder verstärkt ihrer Forschung und ihren Studierenden zu widmen. Ihre Ressortzuständigkeiten hat der Präsident übernommen.

*Vice-President for International Relations and Collegium Polonicum in order to devote more time to her research and students. The President has taken over her departmental responsibilities.*

PROFESSUREN UND PERSONAL / PROFESSORSHIPS AND STAFF					
	2020	2021	2022	2023	2024
Professuren <i>Professorships</i>	71	67	71	66	76
Junior-Professuren mit Tenure Track <i>Junior-Professorships with Tenure Track</i>	1	2	7	8	8
Wissenschaftliches Personal <i>Academic staff</i>	210	230	246	245	241
Nichtwissenschaftliches Personal <i>Non-academic staff</i>	299	319	321	300	312
Gesamt <i>Total</i>	580	616	638	617	629

## Viadrina-Preis

Der Politikwissenschaftler **Klaus Ziemer** wurde am 16. Mai mit dem 23. Viadrina-Preis geehrt. Der emeritierte Professor der Universität Trier und der Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität in Warschau leitete von 1998 bis 2008 das Deutsche Historische Institut in Warschau.

In seiner Laudatio betonte Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt, die Unermüdlichkeit und zugleich Bescheidenheit, mit der Klaus Ziemer seiner Arbeit stets nachgegangen ist und wie beharrlich und unbeirrt er dabei den Dialog zwischen Polen und Deutschen befördert hat. Peter Oliver Loew verband seine Glückwünsche mit der Hoffnung, dass möglichst viele Wissenschaftler\*innen dem Bei-

## Viadrina Prize

*The political scientist **Klaus Ziemer** was honoured with the 23<sup>rd</sup> Viadrina Prize on 16 May. The professor emeritus of the University of Trier and Cardinal of Stefan Wyszyński University in Warsaw headed the German Historical Institute in Warsaw from 1998 to 2008.*

*In his laudatory speech, Peter Oliver Loew, Director of the German Poland-Institute Darmstadt, emphasised the tireless yet modest attitude with which Klaus Ziemer has always pursued his work and also the unwavering persistence with which he has promoted dialogue between Poles and Germans. Peter Oliver Loew combined his felicitations with the hope that Klaus Ziemer's example will be emulated by as many academics as possible and that*



Viadrina-Preisträger Klaus Ziemer

spiel Klaus Ziemers nacheifern und auch in Zukunft für ein gedeihliches deutsch-polnisches Miteinander arbeiten mögen.

Im Anschluss an die Preisverleihung diskutierte der Preisträger unter der Leitung von Timm Beichelt mit der Breslauer Soziologin Elżbieta Opiłowska und dem Chemnitzer Politologen Stefan Garsztecki über die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen seit Polens EU-Beitritt im Jahr 2004.

Den anlässlich des Viadrina-Preises ebenfalls vergebenen Förderpreis erhielten 2024 die **Students for Climate Justice**. Die 2021 von Studierenden gegründete Initiative setzt sich an der Viadrina und in der Stadt Frankfurt (Oder) für mehr Klimagerechtigkeit, für einen bewussteren Konsum und verstärkte Klimaschutzmaßnahmen ein. Den Förderpreis hat die Initiative als eine deutliche Ermunterung in Empfang genommen, ihren engagierten Weg fortzusetzen.

*they continue to work for a prosperous German-Polish dialogue in the future.*

*Following the award ceremony, the prize winner discussed the development of German-Polish relations since Poland's accession to the EU in 2004 with Wrocław sociologist Elżbieta Opiłowska and Chemnitz political scientist Stefan Garsztecki under the direction of Timm Beichelt.*

*The **Students for Climate Justice** were also awarded the Viadrina Prize in 2024. The initiative, founded by students in 2021, campaigns for more climate justice, more conscious consumption and increased climate protection measures at the Viadrina and in the city of Frankfurt (Oder). The initiative received the award as clear encouragement to continue on its committed path.*

A blurred lecture hall with students in the background and two students in the foreground looking at a document. The text is overlaid on a white rectangular box.

**LEHRE UND STUDIUM**  
**TEACHING AND STUDIES**

---

## Bildung durch Wissenschaft und praxisnahe Ausbildung

Die Viadrina steht für die Einheit von Forschung und Lehre. Sie fördert die (Selbst-)Bildungs- und Erkenntnisprozesse ihrer Studierenden, weckt deren Neugier und Vorstellungskraft und befähigt sie zu Orientierung, kritischer Reflexion und zukunftsfähigem Handeln in der komplexen Welt. Sie versteht Lehre und Lernen als sich wechselseitig beeinflussende Prozesse, in denen Wissen geschaffen wird. Sie strebt danach, dem Ideal der Bildung durch Wissenschaft und dem Interesse am Erwerb beruflicher Qualifikationen gleichermaßen gerecht zu werden.

Für die Studierenden verwirklicht sie diese Leitideen durch ein Studienprogramm, das wissenschaftliches Denken und Reflexionsfähigkeit befördert, individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt und auf verschiedene berufliche Aufgaben vorbereitet. Die Profile ihrer drei Fakultäten – der Juristischen Fakultät, der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät – sowie der European New School of Digital Studies geben der Lehre an der Viadrina ihren spezifischen Charakter.

Das Studienangebot der Viadrina fokussiert auf einige im weitesten Sinne geisteswissenschaftliche Disziplinen. In ihren drei Fakultäten und der European New School of Digital Studies hat sie 2024 insgesamt 30 Studiengänge angeboten. Davon entfielen 21 auf grundständige Staatsexamen-, Bachelor- und Master-Programme. Von diesen waren vier als bi- und/oder trifakultäre Studiengänge angelegt. Die neun teils kostenpflichtigen Aufbaustudiengänge wurden von der Juristischen Fakultät (drei weiterbildende Master- und fünf Zertifikatsprogramme) und der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (ein weiterbildender Master) angeboten.

## Education through Science and Practical Training

*Viadrina stands for the unity of research and teaching. We promote the (self-)education and cognitive processes of our students, awaken their curiosity and imagination and enable them to orientate themselves, reflect critically and act sustainably in a complex world. We understand teaching and learning as mutually influencing processes in which knowledge is created and endeavour to do equal justice to the ideal of education through science and the interest in acquiring professional qualifications.*

*For the students, these guiding principles are realised through a study programme that promotes scientific thinking and the ability to reflect, which allows individual specialisations and prepares students for various professional tasks. The profiles of the three Faculties – the Faculty of Law, the Faculty of Social and Cultural Sciences, the Faculty of Business Administration and Economics – as well as the European New School of Digital Studies contribute to the specific character of teaching at Viadrina.*

*The degree programmes offered at Viadrina focus on a number of disciplines in humanities in the broadest sense. In 2024, we offered a total of 30 degree programmes in our three faculties and the European New School of Digital Studies. Of these, 21 were state examination, bachelor's and master's programmes. Of these, four were designed as bi- and/or tri-faculty degree programmes. The nine postgraduate programmes, some of which were fee-based, were offered by the Faculty of Law (three further education master's programmes and five certificate programmes) and the Faculty of Social and Cultural Sciences (one further education master's programme).*

## Qualitätssicherung

Die Viadrina arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der Qualität ihrer Lehre. Dazu setzt sie theoriegeleitete und empirisch fundierte interne und externe Evaluationsinstrumente ein. Zentrales Instrument ihres Qualitätsmanagements ist die von der zuständigen Senatskommission beauftragte interne Akkreditierung. Voraussetzung für eine selbstständige interne Evaluierung und Akkreditierung ist die erfolgreiche Systemevaluierung durch den Akkreditierungsrat, eine gemeinsame Einrichtung der Länder für die Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen. Die erfolgreiche Systemakkreditierung ist der Viadrina bis 30. September 2031 ohne Auflagen ausgesprochen worden.

Im Zentrum der internen Qualitätssicherung standen 2024 die Masterstudiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät. Wertvolle Impulse von Seiten externer und interner Hochschullehrender und Studierender sowie aus der Berufswelt führten zu einer gezielten Fortentwicklung der Studiengänge und gliedern sich in das Engagement der Kulturwissenschaftlichen Fakultät ein, ihrerseits ihre Studiengänge zukunftsorientiert fortzuschreiben. Interne Evaluationen wie die regelmäßige Bewerbendenbefragung und die Studierendenbefragung sind wichtige Grundlagen für die adressatenorientierte Weiterentwicklung der vielfältigen Angebote für Studieninteressierte und Studierende.

## Studierendenzahlen

Auch im Jahr 2024 war die Zahl der Studienanfänger\*innen und eingeschriebenen Studierenden an der Viadrina weiter rückläufig. Dahinter steht zum einen ein allgemeiner Trend. So führt der demografische Wandel in einem bevölkerungsschwachen Umfeld wie dem östlichen Brandenburg ebenso zu sinkenden Studienanfänger\*innenzahlen wie die reduzierte Mobilitätsbereitschaft der Studierenden, die ihren Studienort nach neuesten Untersuchungen überwiegend

## Quality assurance

*The Viadrina works continuously to improve the quality of its teaching. To achieve that, it utilises theory-based and empirically founded internal and external evaluation instruments. The central instrument of quality management is the internal accreditation commissioned by the responsible Senate Commission. The prerequisite for independent internal evaluation and accreditation is a successful system evaluation by the Accreditation Council, which is a joint organisation of the federal states for quality assurance in teaching and learning at German universities. Viadrina has unconditionally been awarded successful system accreditation until 30 September 2031.*

*Internal quality assurance in 2024 focused on the master's degree programmes offered by the Faculty of Social and Cultural Sciences. Valuable input from external and internal university lecturers and students, as well as from the professional world, led to the further development of the degree programmes. This is part of the Faculty of Social and Cultural Sciences' commitment to continuing the development of its degree programmes in a future-orientated manner. Internal evaluations such as the regular applicant survey and the student survey are important foundations for the target group-orientated further development of the diverse range of courses offered to prospective and current students.*

## Student numbers

*In 2024, the number of first-year and enrolled students at Viadrina continued to decline. On the one hand, this can be explained by a general trend. Among other things, demographic change in low-population areas such as eastern Brandenburg leads to a decline in the number of first-year students, and so does the reduced willingness of students to move since, according to the latest studies, they predominantly look for universities and colleges within a 50-kilometre radius of their*

ENTWICKLUNG STUDIERENDENZAHLEN / DEVELOPMENT OF STUDENT NUMBERS				
SEMESTER	GESAMT / TOTAL	FRAUEN / WOMEN (ANTEIL)	BILDUNGS- AUSLÄNDER	1. FACHSEMESTER / 1. SEMESTER
2020/21	5.586	3.285 (58,8%)	1.503 (26,9%)	1.303 (23,3%)
2021/22	5.209	3.045 (58,5%)	1.527 (29,3%)	1.138 (21,8%)
2022/23	4.797	2.785 (58,1%)	1.596 (33,3%)	915 (19,1%)
2023/24	4.242	2.456 (57,9%)	1.531 (36,1%)	847 (20,0%)
2024/25	3.933	2.231 (56,7%)	1.379 (35,0%)	743 (18,9%)

in einem 50-Kilometer-Umkreis von ihrem Heimatort suchen. Hinzu kommen veränderte Zukunftserwartungen und eine sich wandelnde Einstellung junger Menschen gegenüber einem universitären Studium. Tendenziell werden Studienangebote, die nicht von vornherein klare Berufsperspektiven eröffnen, zunehmend als weniger attraktiv angesehen. Davon sind an der Viadrina insbesondere die stärker theoriegeleiteten, auf eine fundierte wissenschaftliche Grundbildung orientierten, weniger anwendungsbezogenen kulturwissenschaftlichen Studiengänge betroffen.

Für die Viadrina wirken sich zum anderen eine Reihe von lokal-regionalen Faktoren negativ aus. Dazu zählen der vor Ort verbreitete Rechtspopulismus, ein wenig entwickeltes städtisches Studierendenleben, eine unzuverlässige Bahnverbindung und die seit Oktober 2023 etablierten stationären Grenzkontrollen, die den deutsch-polnischen Campus der Viadrina psychologisch, gelegentlich auch physisch beeinträchtigen. Die Möglichkeit, auf diese Faktoren Einfluss zu nehmen, sind naturgemäß begrenzt. Dennoch hat sich die Viadrina auch 2024 nach Kräften darum bemüht, auf eine positive Gestaltung des städtischen und regionalen Umfeldes hinzuwirken. Dazu unterhält sie gemeinsam mit der Stadt eine Stelle für Kul-

*hometown. Changing expectations for the future and different attitudes among young people towards university study programmes only serve to exacerbate the issue. Study programmes that do not offer clear career prospects from the outset are increasingly seen as less attractive. At Viadrina, this particularly affects the more theory-based degree programmes in Cultural Studies, which are geared towards a sound basic academic education and are less focused on a specific vocation.*

*A number of local and regional factors have also had a negative impact on the Viadrina. These include widespread right-wing populism in the region, underdeveloped urban student life, an unreliable rail connection and the stationary border controls that have been in place since October 2023, which so far have had a psychological and occasionally physical impact on Viadrina's German-Polish campus. The ability to influence these factors is naturally limited. Nevertheless, Viadrina has made every effort to work towards positively shaping the urban and regional environment in 2024. This has entailed working with the city to maintain a Cultural Coordination Office, which endeavours to further promote communication and cooperation between the university and the city and, in particular,*

turkoordination, die sich um eine zusätzliche Förderung der Kommunikation und Kooperation zwischen Universität und Stadt bemüht und insbesondere Studierende enger in das städtische kulturelle Leben einzubinden versucht. Zur Stärkung der Kräfte gegen Rechtsextremismus ist die Viadrina 2024 dem Bündnis Brandenburg zeigt Haltung beigetreten und unterstützt Kampagnen wie #Zusammenland, Frankfurt bleibt bunt und Stabil bleiben – Gemeinsam für Demokratie!. Zudem vertritt sie die Brandenburgische Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten (BLHP) im Aktionsbündnis Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus.

Ihre Maßnahmen zur Konsolidierung der Studierendenzahlen konzentriert die Viadrina ansonsten auf Bereiche, auf die sie selbst gestaltend einwirken kann. Dazu gehört die Einrichtung neuer Studienangebote und die Unterhaltung interdisziplinärer bi- und trifaktärer Programme, für die eine vergleichsweise stabile Studierendennachfrage beobachtet werden kann. Dank eines wachsenden englischsprachigen Lehrangebotes ist zudem ein kontinuierlicher Anstieg der Zahl internationaler Studierender zu verzeichnen. Ihr Anteil lag zu Beginn des Wintersemesters 2024/25 bei 41 %.

Um ihre Konkurrenzfähigkeit als attraktiver Studienstandort zu erhöhen, hat die Viadrina einen ambitionierten Reformprozess eingeleitet (s. S. 6ff), der insbesondere eine Steigerung der Qualität ihres Studienmodells, ihrer Studiengänge sowie ihrer Lehr- und Prüfungsformate vorsieht, aber auch eine innovative Studieneingangsphase sowie die Integration des Erwerbs von Schlüsselqualifikationen und sogenannten Future Skills umfassen soll. Insbesondere in der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und in der Juristischen Fakultät ist 2024 in eigens eingerichteten Reformkommissionen, zahlreichen Gremiensitzungen und Klausurberatungen intensiv an neuen Konzepten, Studienangeboten, Lehr- und Prüfungsformaten gearbeitet worden.

*to involve students more directly in the city's cultural life. To strengthen forces against right-wing extremism, Viadrina joined the alliance Brandenburg zeigt Haltung and supports campaigns such as #Zusammenland, Frankfurt bleibt bunt and Stabil bleiben – Gemeinsam für Demokratie! in 2024. It also represents the Brandenburg State Conference of University Presidents (BLHP) in the Action Alliance Brandenburg against Violence, Right-Wing Extremism and Racism.*

*The Viadrina is otherwise focusing its measures to consolidate student numbers on areas that it can itself influence. This includes the establishment of new courses and the maintenance of interdisciplinary bi- and tri-faculty programmes, for which a comparatively stable student demand can be observed. Thanks to a growing number of English-language course programmes, there has also been a continuous increase in the number of international students. At the start of the winter semester of 2024/25, they made 41% of the student body.*

*In order to increase its competitiveness as an attractive place to study, Viadrina has initiated an ambitious reform process (see p. 6ff), which aims in particular to increase the quality of its study model, its degree programmes and teaching and examination formats, and also to include an innovative introductory phase and the integration of the acquisition of key qualifications and future skills. The Faculty of Social and Cultural Sciences and the Faculty of Law in particular have been working intensively on new concepts, study programmes, teaching and examination formats in especially established reform commissions, numerous committee meetings and closed consultations in 2024.*

Mit einer neuen Werbekampagne, einer Intensivierung und Professionalisierung ihrer Social Media-Nutzung und Online-Ansprache sowie mit einem zielgruppenorientierten Targeting hat die Viadrina 2024 ihr Marketing verstärkt. Zu den Werbemaßnahmen, mit denen sie Studieninteressierte anspricht, zählen auch besondere Informationsveranstaltungen. Rund 250 Studieninteressierte besuchten im Januar den **Informationstag**, gut 700 im Juni den **Tag der offenen Tür**. Dabei hörten sie Fachvorträge, orientierten sich an Infoständen, kamen auf dem Campus mit Mitarbeitenden und Studierenden ins Gespräch und lernten die Vorteile der überschaubaren Universität kennen. Zu einem in polnischer Sprache gestalteten **Informationstag für polnische Studieninteressierte** kamen im November mehr als 500 Schüler\*innen aus 15 polnischen Städten an die Viadrina. Ihre Orientierung über den Universitätsalltag umfasste nicht zuletzt Einblicke in die deutsch-polnischen Studiengänge, wie das deutsch-polnische Jurastudium.

*In 2024, the Viadrina strengthened its marketing with a new advertising campaign, an intensified and professional use of its social media channels and an improved online appearance. The advertising measures, used to address prospective students, also include specific information events. Around 250 prospective students attended the **information day** in January and a good 700 attended the **open day** in June. They listened to specialist lectures, perused the information stands, talked to staff and students on campus and learnt about the advantages of a university of manageable size. In November, more than 500 pupils from 15 Polish cities came to Viadrina for an **information day** organised in Polish for Polish prospective students. Their orientation about everyday university life included insights into German-Polish degree programmes, such as German-Polish Legal Studies.*



Empfang neuer Studierender zum Wintersemester 2024/25

## Neuer Studiengang

Mit der Einführung des Bachelor-Studiengangs **Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Business Taxation** hat die Viadrina 2024 ihr Studienangebot im Bereich der Wirtschaftswissenschaften erweitert. Der federführend von der Finanzwirtschaftlerin **Christina Elschner** entwickelte duale Studiengang zeichnet sich durch eine für duale Studiengänge ungewöhnliche Wissenschaftlichkeit aus. Mit seinem universitären Charakter hebt er sich deutlich von ähnlichen, üblicherweise an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften angebotenen dualen Studiengängen ab. Praxisintegrierend, jedoch wissenschaftlich – so lässt sich das Besondere dieses neuen Angebotes hervorheben. Er knüpft an die positiven Erfahrungen an, die die Viadrina seit dem Wintersemester 2022/23 mit dem dualen **Bachelor-Studiengang Wirtschaftsprüfung** gemacht hat. Der neue Studiengang wird zum Wintersemester 2025/26 die ersten Studierenden aufnehmen und in Kooperation mit Steuerberatungskanzleien in Brandenburg und Berlin durchgeführt. Er wird damit nicht nur ein neues, im Umfeld nachgefragtes Studienangebot unterbreiten, sondern auch die Verankerung der Viadrina in der Region verstärken.

## *New degree programme*

*With the introduction of the bachelor's degree programme in Business Administration with a focus on Business Taxation, Viadrina has expanded its degree programme in the field of economics in 2024. The dual degree programme, which was developed under the leadership of finance economist Christina Elschner, is characterised by a strongly scientific approach that is unusual for dual degree programmes. With its academic character, it clearly stands out from similar dual degree programmes that are usually offered at universities of applied sciences. Practice-integrated, but scientific – this is how the special features of this new degree programme can be outlined. It builds on the positive experience Viadrina has had with the dual bachelor's degree programme in the economic audit during the winter semester of 2022/23. The new degree programme will accept its first students in the winter semester of 2025/26 and will be conducted in cooperation with tax consulting firms in Brandenburg and Berlin. It will not only offer a new degree programme that is in demand in the surrounding area, but it will also strengthen Viadrina's roots in the region.*



Christina Elschner, Leiterin des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Business Taxation

# Studienstruktur und Studienangebote

## *Study structure and study programmes*

	FAKULTÄT	BA-PROGRAMME	MA-PROGRAMME	PROMOTION		
VIADRINA COLLEGE	WIRTSCHAFT	International Business Administration B.Sc.	International Business Administration M.Sc.			
		Internationale Betriebswirtschaftslehre B.Sc.				
		Wirtschaftsprüfung B.Sc. (dual)				
		Recht und Wirtschaft / Wirtschaft und Recht LL.B. / B.Sc.				
	RECHT	Rechtswissenschaft (Erste juristische Prüfung, Staatsexamen)				
		Rechtswissenschaft LL.B.				
		Deutsch-Polnisches Jurastudium: German and Polish Law LL.M.	Deutsch-Polnisches Jurastudium: German and Polish Law LL.M.			
		Deutsch-Polnisches Jurastudium: Magister des Rechts (magister prawa mgr)				
			Europäisches Wirtschaftsrecht LL.M.	European Studies M.A.	Graduiertenschulen	
			Mediation und Konfliktmanagement LL.M.			
			International Humanitarian Law LL.M.			
			Compliance & Integrity Management LL.M.			
			Recht und Politik / Politik und Recht LL.B. / B.A.	Geschichte der Moderne transkulturell M.A.	Digital Entrepreneurship M.A.	
		Kulturwissenschaften B.A.	Sprachen – Medien – Gesellschaft M.A.			
		Cultural and Social Studies B.A.	Ästhetik – Literatur – Philosophie M.A.			
		Polenstudien / Polish Studies B.A.	Soziokulturelle Studien M.A.			
			Kultur & Geschichte Mittel- & Osteuropas M.A.			
			Schutz Europäischer Kulturgüter M.A.			
		KULTUR				

## Digitale Lehr- und Lernmaterialien

Entwicklung und Einsatz innovativer Lehr- und Lerninstrumente sind zentrale Anliegen sowohl der Fakultäten als auch des **Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL)**. Das von **Anja Voigt-Färber** und **Franziska Liebetanz** geleitete Zentrum entwickelt als didaktische Serviceeinrichtung studienvorbereitende und -begleitende Unterstützungsangebote, vermittelt Studierenden Schlüsselkompetenzen und Future Skills, bietet Lehrenden Weiterbildungen und stellt Lehrmaterialien zur Verfügung. 2024 hat sich das ZLL insbesondere mit dem Thema Learning Communities befasst und gemeinsam mit der Hochschulleitung Perspektiven für den Einsatz von Community-Strukturen in neuen Lehrarchitekturen erarbeitet.

Im Dezember ist die Viadrina in die vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft ins Leben gerufene **Allianz für Future Skills** aufgenommen worden. Ziel der Initiative ist es, KI-Kompetenzen und weitere Future Skills fest im Bildungsangebot der Hochschulen zu verankern. In speziellen Arbeitsgruppen werden dafür unterschiedliche Perspektiven aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammengebracht und praxisnahe Empfehlungen und konkrete Maßnahmen erarbeitet. Dabei vertritt die Viadrina einen dynamischen Begriff von Future Skills, der über Digitalisierungs- und KI-Kompetenzen hinausgeht und die Auseinandersetzung mit Gesellschaftsfragen, Konfliktmanagement und Nachhaltigkeit einschließt.

Die Diskurse in Forschung, Lehre und Transfer werden sich durch KI nachhaltig verändern. Die Nutzung KI-gestützter Werkzeuge kann die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten erleichtern, das eigenständige Denken aber nicht ersetzen. Vor diesem Hintergrund hat die Viadrina 2024 für den **Einsatz von Künstlicher Intelligenz beim wissenschaftlichen Schreiben** klare Regeln verabschiedet. Die Nutzung KI-gestützter Werkzeuge im Rahmen häuslich angefertigter Prüfungsleistungen wird unter Beachtung angemessener Kennzeichnungspflichten grundsätzlich zugelassen. Je nach Se-

## Digital teaching and learning materials

*The development and use of innovative teaching and learning tools are key concerns of both the faculties and the **Center for Teaching and Learning (ZLL)**. The centre, headed by **Anja Voigt-Färber** and **Franziska Liebetanz**, is a didactic service institution that develops support services to prepare students for their studies, accompany them during their time, teach key competencies and future skills, offers lecturers didactic and organisational support and provides teaching materials, technical instructions and online resources. In 2024, the ZLL focused in particular on the topic of learning communities and, together with the university management, developed perspectives for the use of community structures in new teaching architectures.*

*In December, Viadrina was accepted into the **Alliance for Future Skills** launched by the Stifterverband der Deutschen Wissenschaft. The aim of the initiative is to firmly anchor AI competences and other future skills into the education offered by universities. To facilitate that, specific working groups will bring together different perspectives from science, business and civil society, draw up practical recommendations, positions and publications; and develop concrete measures that make a sustainable contribution to the further development of future skills in the context of higher education. Viadrina represents a dynamic concept of future skills that goes beyond digitalisation and AI skills and also includes dealing with social issues, conflict management and sustainability.*

*The discourses in research, teaching and transfer will change permanently as a result of AI. The use of AI-supported tools can facilitate the creation of academic work, but cannot replace independent thinking. With this in mind, in 2024 Viadrina adopted clear rules for the **use of artificial intelligence in academic writing**. The use of AI-supported tools in examination work completed at home is generally permitted at Viadrina, subject to appropriate labelling requirements. However, depending on the seminar or type of work, the Faculty*

minar oder Art der Arbeit kann der Fakultätsrat, der Prüfungsausschuss, die Prüferin oder der Prüfer die Nutzung KI-gestützter Werkzeuge auch einschränken oder ausschließen.

Öffentlich zugängliche Lehrmaterialien sind eine immer wichtiger werdende Voraussetzung für gute Lehre. An der Viadrina wird mit Hochdruck an der Weiterentwicklung von **Open Educational Resources (OER)** gearbeitet. Dazu hat die Viadrina mit ihrem Zentrum für Lehre und Lernen im Juni gemeinsam mit der Hochschule Neubrandenburg die Leitung des **Verbundprojektes CO-WOERK** übernommen. Anliegen ist es, Kompetenzen im Bereich OER bei Lehrenden an Hochschulen und in der beruflichen Bildung in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zu erweitern und bestehende Netzwerke zu einer Community rund um OER auszubauen. Die Viadrina verantwortet die Arbeitsbereiche Koordination und Transfer, Com-

*Council, the examination board or the examiner may also restrict or exclude the use of AI-supported tools.*

*Publicly accessible teaching materials are an increasingly important requirement for good teaching. Viadrina is therefore working hard on the further development of **Open Educational Resources (OER)**. To enable this, in June 2024 Viadrina and its Center for Teaching and Learning took over the management of the **CO-WOERK joint project** together with Neubrandenburg University of Applied Sciences. The aim of the project is to expand expertise in the field of OER among lecturers at universities and in vocational training in Brandenburg and Mecklenburg-Vorpommern and to develop existing networks into a community around OER. Viadrina is responsible for the areas of coordination and interaction, community management, public relations and OER awareness. The universities of Rostock, Potsdam and Cottbus-Senftenberg are also involved in the*



Studierende auf dem Campus im Rahmen des Projektes Future Skills

munity Management sowie Öffentlichkeitsarbeit und OER-Awareness. An dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für drei Jahre geförderten Vorhaben sind auch die Universitäten Rostock, Potsdam und Cottbus-Senftenberg beteiligt.

Auch im Rahmen des von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre geförderten Projektes **Programm Kooperationsgruppen Digitale Lehre (PROKODIL)** haben Lehrende der Viadrina unter Federführung des ZLL gemeinsam an der stetigen Weiterentwicklung der Lehre gearbeitet. Die Teilnehmenden setzten sich mit Theorie und Praxis von Faculty Learning Communities auseinander und erprobten in einer interdisziplinären Peer-Group, wie diese funktionieren. Die aus dem Projekt hervorgegangene, von **Ellen Birkhahn** erstellte **OER Rollenspiel Getting the message** wurde von der Plattform Twillo als **Bildungsmaterial des Monats Juli 2024** ausgezeichnet.

Wie KI didaktisch in der Hochschullehre genutzt werden kann, untersucht das von dem Politikwissenschaftler **Jürgen Neyer** und der Schreibwissenschaftlerin **Katrin Girgensohn** geleitete **Sozialwissenschaftliche KI-Labor Forschendes Lernen (SKILL)**. Das vom BMBF geförderte Vorhaben ist ein Kooperationsprojekt des Zentrums für Lehre und Lernen und der European New School of Digital Studies mit der Bauhaus Universität Weimar. Ziel ist es, insbesondere für die Politikwissenschaften eine KI zu entwickeln, mit der forschendes Lernen gefördert werden kann. Dazu wurde 2024 in Kooperation mit dem Wirtschaftswissenschaftler **Sven Husmann** die Datengrundlage der KI mit Fokus auf der Narrativforschung ausgebaut. Sie umfasst mit internationalen Fachaufsätzen und der vollständigen Dokumentation der Plenardebatten des Europäischen Parlaments seit 2006 den derzeit größten annotierten Textkorpus zum Thema Theorie der internationalen Politik. Zugleich wurde untersucht, wie Studierende die verschiedenen KI-Tools zu Themen der Internationalen Beziehungen nutzen, wie diese Nutzung ihr kritisches Denken beeinflusst und was dies für den Einsatz von KI in der Fachlehre bedeutet.

*project funded for three years by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF).*

*Lecturers at Viadrina also worked together on the continuous further development of teaching as part of the **Programme for Cooperation Groups in Digital Teaching (PROKODIL)** funded by the Foundation for Innovation in University Teaching under the leadership of the ZLL. The participants analysed the theory and practice of Faculty Learning Communities and, in an interdisciplinary peer group, tested how Faculty Learning Communities effectively work. As a product developed as part of the project, the **OER Role Play Getting the message** created by **Ellen Birkhahn** was recognised by the Twillo platform as **Educational Material of the Month July 2024**.*

*The **Social Science AI Laboratory for Research-Based Learning (SKILL)**, led by political scientist **Jürgen Neyer** and writing scholar **Katrin Girgensohn**, is investigating how AI can be used didactically in university teaching. The BMBF-funded project is a collaboration between the Center for Teaching and Learning, the European New School of Digital Studies and the Bauhaus University Weimar. Its aim is to develop an AI particularly for political science that can be used to promote research-based learning. To achieve that, the AI data basis was expanded in 2024 in cooperation with economist **Sven Husmann** and the focus was applied to narrative research. With international scientific papers and the complete documentation of the European Parliament's plenary debates since 2006, it currently contains the largest annotated text corpus on the theory of international politics. At the same time, the project concurrently analysed how students use the various AI tools on topics from international relations, how this use influences their critical thinking and what this means for the use of AI in teaching.*

Der Entrepreneurship-Forscher **Jochen Koch** hat 2024 die Arbeiten an einem **Entrepreneurship Online Introductory Program** vorangebracht. Das Angebot setzt sich aus zehn Bausteinen zusammen und baut auf 25 Lehrvideos auf, die jeweils durch Zusatzmaterialien unterstützt werden. In sieben Bausteinen wird das Entrepreneurship-Feld vom Individuum bis zur Gesellschaft auf der Makroebene abgebildet. In drei weiteren Bausteinen werden zentrale Querschnittsthemen (entrepreneurial creativity, communication and critique) behandelt. Die Lehrvideos werden auf dem YouTube-Kanal **Reflectory@Viadrina** zugänglich gemacht. Sie stehen damit nicht nur Studierenden, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Für die Zusatzmaterialien und Selbstlern-elemente wird eine gesonderte Plattform eingerichtet, die für registrierte Studierende ebenfalls kostenfrei nutzbar sein wird.

*Entrepreneurship researcher **Jochen Koch** has advanced work on an **Entrepreneurship Online Introductory Programme** in 2024. The programme is made up of ten modules and it is based on 25 instructional videos, each of which is supported by additional materials. Seven modules cover the field of entrepreneurship from the individual to society at a macro level. Three further modules deal with central cross-cutting topics (entrepreneurial creativity, communication and critique). The educational videos will be made available on the YouTube channel **Reflectory@Viadrina**, which is dedicated to university research and teaching in the fields of management, organisation and entrepreneurship. They are therefore not only available to students, but also to a wider audience. A separate platform will be set up for the additional materials and self-study elements, which will also be available to registered students free of charge.*



*Reflectory-Seminargruppe rund um Wirtschaftswissenschaftler Jochen Koch*

## Forschendes Lernen und Praxisbezug

In zahlreichen Lehrveranstaltungen haben Studierende und Lehrende neue Wege erprobt, forschendes Lernen und Praxisbezug in Beziehung zu setzen und als attraktives Lehrformat weiterzuentwickeln.

Die Stadt- und Raumforscherin **Kerstin Brückweh** nahm das am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung in Erkner angesiedelte Forschungsprojekt **Geodaten als Sozialdaten für die historische Längsschnittanalyse** zum Anlass, Studierende mit dem **Einsatz digitaler Techniken in der historischen Raumforschung** vertraut zu machen. Ihr Seminar **Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History** ging der praktischen Frage nach, wie sich soziale und kulturelle Prozesse in ihrem zeitlichen Verlauf auf Karten darstellen lassen und wie digitale Technik bei der entsprechenden Quellenerhebung, -auswertung und -präsentation eingesetzt werden kann.

An der European New School of Digital Studies wurde im Rahmen des von **Jan-Hendrik Passoth** und **Peter Kahlert** geleiteten Projektes **HaSI – Hochschulen hacken Soziale Innovationen** im Februar ein erster Innovatathon veranstaltet. Das vom BMBF geförderte Projekt sensibilisiert für die Herausforderungen und Potenziale sozialer Neuerungen. Dazu führt es Studierende in Hackathons als Kreativmethode ein und nutzt dieses zeitgebundene Event dazu, soziale Innovationsprojekte innerhalb und außerhalb des Campus anzuleiten. Zum Innovatathon erschienen Studierende aller Fakultäten, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Diese reichten von zukunftsweisender Müllverwertung über eine regionale Online-Kontaktbörse bis zu einer Gender-Studies-App, die als Lexikon, Bibliothek und Bildungsplattform dienen kann.

## Research-based learning and practical relevance

*In numerous courses, students and lecturers have trialled new ways of combining research-based learning with practical relevance and develop them further into an attractive teaching format.*

*Urban and spatial historian **Kerstin Brückweh** took the research project **Geodata as Social Data for Historical Longitudinal Analysis**, which is based at the Leibniz Institute for Spatial Social Research in Erkner, as an opportunity to familiarise students with the **use of digital techniques in historical spatial research**. Her seminar **Drones, 3D, Deep Mapping and more: On the connection between spatial analysis, everyday history and digital history** explored the practical question of how social and cultural processes can be depicted on maps over time and how digital technology can be used in the corresponding collection, analysis and presentation of sources.*

*A first Innovatathon was organised at the European New School of Digital Studies in February as part of the **HaSI – Universities Hacking Social Innovations** project led by **Jan-Hendrik Passoth** and **Peter Kahlert**. The BMBF-funded project raises awareness regarding the challenges and potential of social innovations. In doing so, it introduces students to hackathons as a creative method and uses this time-limited event to guide social innovation projects on and off campus. Students from all faculties attended the Innovatathon to develop new ideas together. These ranged from future-orientated waste recycling and a regional online contact exchange to a gender studies app that can serve as an encyclopaedia, library and educational platform.*

In einem von **Theresa Gessler** geleiteten Seminar entwickelten Studierende auf der Plattform VOTO eine **digitale Wahlhilfe** zur Kommunalwahl 2024 in Frankfurt (Oder). Die Studierenden formulierten Fragestellungen, die von den Parteien beantwortet werden mussten und aus denen insgesamt 36 Wahlthesen entwickelt wurden. Teil des Projektes war die Erhebung von Daten über Einstellungen der Wählenden z. B. zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Daten wurden gemeinsam mit einem Verbund von Kommunalwahlhilfeforschenden ausgewertet. Die digitale Wahlhilfe der Viadrina-Studierenden war Teil des Projektes VOTO im Superkommunalwahljahr, in dem Online-Wahlhilfen in insgesamt 39 Städten, Gemeinden und Landkreisen entstanden.

In einer Reihe von Projektseminaren des Lehrforschungsprojektes **Transformationen zur Nachhaltigkeit**, die den Ansatz des Challenge-Based Learning er-

*In a seminar led by **Theresa Gessler**, students developed a **digital voting aid** for the 2024 local elections in Frankfurt (Oder) on the VOTO platform. The students formulated questions that had to be answered by the parties and from which a total of 36 election theses were developed. Part of the project involved collecting data on voters' attitudes towards cross-border cooperation. The data was analysed together with a network of local election aid researchers. The Viadrina students' digital voting aid was part of the VOTO project in the so-called super municipal election year in which online voting aids were created in a total of 39 cities, municipalities and districts.*

*In a series of project seminars as part of the teaching research project **Transformations towards Sustainability**, which trialled the challenge-based learning approach, **Amelie Kutter's** students worked on how sustainability policies are appropriated and contested locally using Brandenburg and the Oder border region*



Theresa Gessler

proben, erarbeitete **Amelie Kutter** mit Studierenden am Beispiel Brandenburgs und der Oder-Grenzregion, wie Nachhaltigkeitspolitiken lokal angeeignet und angefochten werden. In Recherchen, Interviews und Exkursionen ermittelten Studierende die Problem-sichten von lokalen Akteur\*innen, brachten sie mit der Nachhaltigkeitsgovernance im Mehrebenen-System der EU in Zusammenhang und erarbeiteten Lösungsszenarien. Die einzelnen Seminare behandelten die grenzüberschreitende nachhaltige Mobilität, die Funktion von Mooren und ihre Wiedervernässung in Brandenburg sowie den Komplex von dezentraler Energieerzeugung, Ökolandbau, Wassermanagement und Waldumbau.

In einem von **Albrecht Söllner** geleiteten Seminar haben Studierende der Wirtschaftswissenschaften theoretisches Wissen praktisch umgesetzt und konkrete innovative Projektideen entwickelt. Zwei der Ideen wurden auf einer in Warschau durchgeführten Social Innovation Conference vorgestellt. Während ein Team **kreative und praxisnahe Lösungen** für die Probleme beim Wiedereinstieg in ein geregeltes Leben nach Obdachlosigkeit präsentierte, zeigte ein zweites Team, wie Virtual-Reality-Techniken den Lehrkräftemangel ausgleichen können, indem sie temporär anstatt ausfallender Lehrkräfte eingesetzt werden.

Theoretisch fundierte und zugleich praxisnahe Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz vermitteln neue Seminarformate, die der Betriebswirtschaftler **Jochen Koch** gemeinsam mit **Miriam Büxenstein** und **Paul Vetter** entwickelt hat. Sie stellen den **Einsatz von KI bei Start-Up-Unternehmungen** in den Mittelpunkt und nutzen die praktische Kooperation mit den Campus Founders Heilbronn. Höhepunkt des Seminars ist eine Exkursion in das Start-up Ökosystem Heilbronn und die Teilnahme an den Finals der Corporate Campus Challenge. Die vom **ERLab** der Viadrina (s. S. 69) und den Campus Founders durchgeführte Corporate Campus Challenge ist ein 14-wöchiges Intensivprogramm. Es fördert die interdisziplinäre Teamarbeit und bot den Teilnehmenden 2024 erneut die Möglichkeit, ihre innovativen Ideen in einem praxisorientierten Umfeld weiterzuentwickeln.

*as an example. In research, interviews and excursions, students identified the views of local stakeholders on different problems, linked them to sustainability governance in the EU's multi-level system and developed solution scenarios. The individual seminars dealt with cross-border sustainable mobility, the function of moors and their rewetting in Brandenburg as well as the complex of decentralised energy production, organic farming, water management and forest conversion.*

*In a seminar led by **Albrecht Söllner**, economics students put theoretical knowledge into practice and developed specific innovative project ideas. Two of the ideas were presented at a Social Innovation Conference held in Warsaw. While one team presented **creative and practical solutions** to the problems of re-entering regular life after being homeless; a second team showed how virtual reality technologies can compensate for the shortage of teachers by being used temporarily instead of teachers.*

*New seminar formats developed by business economist **Jochen Koch** together with **Miriam Büxenstein** and **Paul Vetter** provide theoretical and practical insights into the world of artificial intelligence. They focus on the **use of AI in start-up companies** and utilise the practical cooperation with Campus Founders Heilbronn. The highlight of the seminar is an excursion to the start-up ecosystem in Heilbronn and participation in the finals of the Corporate Campus Challenge. The Corporate Campus Challenge, organised by Viadrina's **ERLab** (see p. 69) and Campus Founders, is an intensive 14-week programme. It promoted interdisciplinary teamwork and once again offered participants the opportunity to develop their innovative ideas in a practice-orientated environment.*

Lebens- und praxisnahe Lehre erlebten Studierende auch in dem von dem Soziologen **Sascha Münnich** und der Politikwissenschaftlerin **Anja Hennig** geleiteten Lehrforschungsseminar **Exploring Tesla in Brandenburg**. Dabei gingen die Studierenden den Auswirkungen nach, die die Ansiedlung der Mega-Fabrik auf die Region hat. Im Rahmen einer Exkursion trafen sie mit Vertreter\*innen der Bürgerinitiative Grünheide, mit Bewohner\*innen des neben dem Tesla-Gelände errichteten Protestcamps und mit einem Gewerkschaftsvertreter zusammen. Dabei diskutierten sie über die lokalen und globalen Zusammenhänge der Konflikte um Tesla und die Erfahrungen der Anwohner\*innen in diesem Kontext.

Um Studierende der Rechtswissenschaft neben der Theorie möglichst früh mit der Justizpraxis vertraut zu machen, haben die Strafrechtsprofessoren **Christian Becker**, **Erol Pohlreich** und **Kilian Wegner** auch

*Students also experienced real-life and practical teaching in the **Exploring Tesla** teaching research seminar in **Brandenburg**, led by sociologist **Sascha Münnich** and political scientist **Anja Hennig**. Students explored the effects that the establishment of the mega-factory has had on the region. As part of an excursion, they met with representatives of the Grünheide citizens' initiative, with residents of the protest camp set up next to the Tesla site and with a trade union representative. They discussed the local and global contexts of the conflicts surrounding Tesla and the experiences of local residents in this context.*

*In order to familiarise law students with judicial practice as well as theory as early as possible, criminal law professors **Christian Becker**, **Erol Pohlreich** and **Kilian Wegner** once again used the tried-and-tested instrument of **moot courts** in 2024. As part of the 5<sup>th</sup> nationwide Münster Moot Court, six Viadrina students simu-*



*Erol Pohlreich und die Geschäftsführerin der Juristischen Fakultät Michaela Ignatius im Gespräch mit Studierenden*

2024 wieder das bewährte Instrument der sogenannten **Moot Courts** eingesetzt. Im Rahmen des 5. Bundesweiten Münsteraner Moot Courts simulierten sechs Viadrina-Studierende einen Strafprozess, der eine Sprengstoffexplosion in einem Chemiekonzern verhandelte, die mehrere Tote und Verletzte zur Folge hatte. Gegenstand der rechtlichen Prüfung waren Fragen rund um die eigenverantwortliche Selbstgefährdung der Geschädigten sowie der Umgang mit möglichen Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverböten nach unterschiedlichen Ermittlungsmaßnahmen.

In der von der Sozialrechtlerin **Claudia Maria Hofmann** geleiteten **Viadrina Law Clinic** haben Studierende eine Online-Informationenkampagne zu Kinderrechten entwickelt. In einem interdisziplinären Lehrforschungsprojekt setzten sie sich mit der Rechtslage und Rechtswirklichkeit der Gewährleistung sozialer Rechte für ukrainische Geflüchtete in Deutschland und Polen auseinander. Dabei untersuchten sie zum einen, wie die Vorgaben der Massenzustrom-Richtlinie in der polnischen bzw. deutschen Gesetzgebung und Rechtsprechung umgesetzt worden sind. Zum anderen interviewten sie Expert\*innen aus beiden Ländern, um die praktischen Herausforderungen der Rechtsdurchsetzung näher zu beleuchten.

Zur praxisnahen Ausbildung an der Viadrina gehört der regelmäßige **Austausch mit engagierten und führenden Vertreter\*innen der Berufswelt**. So konnten Viadrina-Jurist\*innen 2024 mit der Präsidentin des Bundesarbeitsgerichtes, Inken Gallner, mit der Präsidentin des Landesarbeitsgerichtes Berlin-Brandenburg, Andrea Baer, und mit der Justizministerin des Landes Brandenburg, Susanne Hoffmann, zusammentreffen. Letztere warb bei ihrem Besuch in der Juristischen Fakultät nicht nur für juristische Berufe in Brandenburg, sondern diskutierte mit Studierenden auch über die Studienbedingungen im Fach Jura und die Möglichkeiten, Studium und Praxis noch enger zu verzahnen, beispielsweise durch die Teilnahme von Richter\*innen an Vorlesungen oder durch eine Beschäftigung von studentischen Mitarbeitenden an Gerichten.

*lated a criminal trial that dealt with an explosives blast at a chemical company that resulted in several deaths and injuries. The subject of the legal examination was around questions relating to the self-endangerment of the injured parties and how to deal with possible bans on the collection and utilisation of evidence following various investigative measures.*

*In the **Viadrina Law Clinic** led by social law expert **Claudia Maria Hofmann**, students developed an online information campaign on children's rights. In an interdisciplinary teaching research project, they analysed the legal situation and legal reality of guaranteeing social rights for Ukrainian refugees in Germany and Poland. They analysed how the requirements of the Mass Influx Directive have been implemented in Polish and German legislation and case law. In addition to that, they interviewed experts from both countries to shed light on the practical challenges of enforcing the law.*

*Regular dialogue with **committed and leading representatives of the legal profession** is part of the practice-orientated education at Viadrina. In 2024, Viadrina law students were able to meet with the President of the Federal Labour Court, Inken Gallner, the President of the Berlin-Brandenburg State Labour Court, Andrea Baer, and the Minister of Justice of the State of Brandenburg, Susanne Hoffmann. During her visit at the Faculty of Law, the latter not only promoted legal professions in Brandenburg, but also discussed the conditions for studying law and the possibilities of interlinking studies and practice even more closely with students. In this context Susanne Hoffmann suggested having judges attend lectures or employing student staff at courts.*

## Auszeichnungen

Für ihre hervorragenden Leistungen als internationale Studierende und ihr ehrenamtliches Engagement unter anderem für Geflüchtete, hat die Viadrina der ukrainischen Juristin **Anna Jürgens** den **DAAD-Preis 2024** verliehen. Anna Jürgens studierte an der Viadrina Deutsches Recht für ausländische Jurist\*innen und ist inzwischen wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht sowie Europäisches und Internationales Privatrecht (**Oliver Knöfel**). In ihrem Dissertationsprojekt befasst sie sich vergleichend mit dem ukrainischen und europäischen Privatrecht.

Mit dem **Preis des Vereins zur Förderung von Rechtswissenschaft und Rechtspraxis in Frankfurt (Oder)** wurde im November 2024 **Lucie Garnatz** für die beste europarechtliche Examensarbeit des Jahres 2023 ausgezeichnet. Die Arbeit behandelte das Thema Sozialhilfeleistungen für Familienangehörige mobiler EU-Arbeitnehmer\*innen.

Vier Absolvent\*innen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erhielten im Jahr 2024 den **Preis der Wirtschaftsjuvenen Ostbrandenburg und des Förderkreises der Wirtschaftsjuvenen Heilbronn-Franken – Bill Seiring** für seine Bachelor-Arbeit über Künstliche Intelligenz (1. Preis), **Nadine Bahsoun** für ihre Bachelor-Arbeit über Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie (2. Preis), **Lara Heußner** für ihre Bachelor-Arbeit über Gesundheits-Apps und deren Beitrag zum Wohlbefinden (3. Preis) und **Ismail Yildirim** für seine Bachelor-Arbeit über den Zusammenhang von steigenden Preisen und ethischen Konsumentscheidungen (4. Preis).

## Awards

*For her outstanding achievements as an international student and her voluntary work, for instance with refugees, Viadrina has awarded Ukrainian lawyer **Anna Jürgens** the **DAAD Prize 2024**. Anna Jürgens studied German Law for Foreign Lawyers at Viadrina and is now a research assistant at the Chair of Civil Law and European and International Private Law (**Oliver Knöfel**). As part of her dissertation project, she is conducting a comparative analysis of Ukrainian and European private law.*



Anna Jürgens

*In November 2024, **Lucie Garnatz** was awarded the prize of the Association for the Promotion of Jurisprudence and Legal Practice in Frankfurt (Oder) for the best European law thesis of 2023. The thesis dealt with the topic of social welfare benefits for family members of mobile EU workers.*

*In 2024, four graduates of the Faculty of Business Administration and Economics received the prize of the East Brandenburg Junior Chamber of Commerce and the Heilbronn-Franconia Junior Chamber of Commerce Sponsors' Association – **Bill Seiring** for his bachelor's dissertation on artificial intelligence (1<sup>st</sup> prize), **Nadine Bahsoun** for her bachelor's dissertation on sustainability in the automotive industry (2<sup>nd</sup> Prize), **Lara Heußner** for her bachelor's dissertation on health apps and their contribution to well-being (3<sup>rd</sup> Prize) and **Ismail Yildirim** for his bachelor's dissertation on the connection between rising prices and ethical consumption decisions (4<sup>th</sup> Prize).*



**FORSCHUNG / RESEARCH**

---

## Starke Einzel- forschung und interdisziplinäre Profilschwerpunkte

Forschung an der Viadrina entfaltet sich auf Grundlage disziplinärer Fundierung und einzelfachlicher Expertise. Sie agiert in interdisziplinärer Zusammenarbeit und internationaler Kooperation und präsentiert sich in einer Vielfalt fachwissenschaftlicher und populärer Medien. Ihr Ziel ist ein konstruktiver Beitrag zur positiven Gestaltung europäischer Zukunft. Im Zentrum des Erkenntnisinteresses stehen Fragen der europäischen Gesellschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die sich in drei Profillinien bündeln lassen: Verflochtenes Europa, Transformation und Zusammenleben. Deren Themenfelder sind unter anderem von einem besonderen regionalen Interesse am östlichen Europa geprägt, so dass Forschung an der Viadrina dazu beiträgt, osteuropäische Bezüge in allgemeine Forschungsdiskurse hineinzutragen.

Profilbildende Themen finden eine zusätzliche institutionelle Basis in der European New School of Digital Studies, dem Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION, dem Institut für Konfliktmanagement und dem Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies. Gemeinsame Berufungen mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam, dem Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung in Erkner und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig sowie drei gemeinschaftlich unterhaltene Einrichtungen ermöglichen auch jenseits befristeter Drittmittelprojekte produktive Forschungs Kooperationen.

## *Strong Individual Research and Interdisciplinary Profile Focal Points*

*Research at the Viadrina flourishes on the basis of disciplinary substantiation and individual expertise. It operates in interdisciplinary collaboration and international cooperation and is presented in a variety of academic and popular media. The aim is to make a constructive contribution to shaping Europe's future in a positive way. Questions of European society in the past, present and future are at the centre of the research interests. These can be grouped into three profile themes: Intertwined Europe, Transformation and Communities. Their subject areas are characterised, among other things, by a particular regional interest in Eastern Europe, so that research at the Viadrina contributes to bringing Eastern European references into general research discourses.*

*The topics, which form its profile find an additional institutional basis in four central scientific institutions – the European New School of Digital Studies, the Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION, the Institute for Conflict Management and the Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies. Joint appointments with the Centre for Contemporary History in Potsdam, the Leibniz Institute for Spatial Social Research in Erkner and the Helmholtz Centre for Environmental Research in Leipzig as well as three jointly maintained facilities also enable productive research collaborations beyond temporary third-party funded projects.*

## Verflochtenes Europa

Die Viadrina pflegt ein differenziert-reflektiertes Europaverständnis. Sie begreift Europa als einen mit der Welt vielfältig und unauflöslich verflochtenen Deutungs- und Handlungsraum. Forschung zu Europa umschließt daher nicht nur die westliche und östliche Hälfte des europäischen Kontinents, sondern auch dessen globale Verflechtungen. Die aktuellen Forschungsschwerpunkte in der Profillinie **Verflochtenes Europa** behandeln insbesondere Fragen des Europarechts, Aspekte der europäischen Integration sowie die Themenfelder Grenzen und Migration.

## Europarecht

Eine ressort- und rechtsgebietsübergreifende Forschung zum Europarecht ist Anliegen des **Frankfurter Instituts für das Recht der Europäischen Union (fireu)**. Es bündelt die an der Juristischen Fakultät vorhandenen einschlägigen Kompetenzen, greift aktuelle rechtliche, rechtspolitische und interdisziplinäre Fragestellungen auf und sorgt für eine nationale und internationale Vernetzung. Neben dem inzwischen in zweiter Auflage erschienenen Frankfurter Kommentar zum Recht der Europäischen Union gibt das von **Christoph Brömmelmeyer** und **Carsten Nowak** geleitete Institut eine Schriftenreihe, einen Newsletter und die Reihe **DeLuxe – Europarecht aktuell** heraus. Letztere hat 2024 in fünf Ausgaben aktuelle Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes aufbereitet, in die dogmatischen Hintergründe eingeordnet und einer kritischen Würdigung unterzogen. Einzelprojekte der Europarechtsforschung befassten sich mit dem **Einfluss des europäischen Rechts auf das deutsche Beamtenrecht (Matthias Pechstein)**, mit der **Umsetzung der europäischen Hinweisgeberschutz-Richtlinie (Bartosz Makowicz)**, mit der **Rolle des Notariats im europäischen Vergleich (Arkadiusz Wudarski)** und mit der **Weiterentwicklung der Sozialpolitik und des Asylrechts der Europäischen Union**, zu der **Claudia Maria Hofmann** unter anderem als Fellow des Instituts für die Digitalisierung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln forschte.

## Intertwined Europe

*At the Viadrina, we cultivate a nuanced and reflective understanding of Europe. We see Europe as a multifaceted and inextricably intertwined space of interpretation and action. Research on Europe therefore encompasses not only the western and eastern halves of the European continent, but also its global interdependencies. The focus of current research on the profile theme of **Intertwined Europe** deals in particular with questions of European law, aspects of European integration and the topics of borders and migration.*

## European law

*The **Frankfurt Institute for European Union Law (fireu)** specialises in interdisciplinary research on European law. It pools the relevant expertise available at the Faculty of Law, addresses current legal, interdisciplinary and legal policy issues and ensures national and international networking. In addition to the **Frankfurt Commentary on European Union Law**, now in its second edition, the Institute, headed by **Christoph Brömmelmeyer** and **Carsten Nowak**, publishes a series of publications, a newsletter and the series **DeLuxe – Europarecht aktuell**. Across five editions in 2024, the latter analysed current decisions of the European Court of Justice, placed them in their dogmatic context and critically assessed them. Individual European law research projects dealt with the **influence of European law on German civil service law (Matthias Pechstein)**, the **Implementation of the European Whistleblower Protection Directive (Bartosz Makowicz)**, the **Role of the Notary's Office in a European Comparison (Arkadiusz Wudarski)** and the **Further Development of the European Union's Social Policy and Asylum Law** on which **Claudia Maria Hofmann** conducted research, among other things, as a Fellow of the Institute for Digitalisation of the Faculty of Law at the University of Cologne.*

---

Europarechtliche Fragen wurden auch in dem deutsch-ukrainischen Projekt **Right to Work after War. Towards Decent Work in Ukraine's (Post)War Economy** berührt. In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Vorhaben untersuchen **Eva Kocher** und Ivan Yatskevych (Kyjiw), wie das Kriegsrecht in der Ukraine die Rechte von Arbeitnehmer\*innen verändert und wie Veteranen, Geflüchtete und Vertriebene nach einem Ende des Krieges wieder in den ukrainischen Arbeitsmarkt integriert werden können. Dabei wird die Frage nach der künftigen Rolle des Arbeitsrechts in der Ukraine nicht zuletzt mit Blick auf den Prozess der Annäherung an das Recht der Europäischen Union untersucht.

## Europäische Integration

Prozesse der europäischen Integration werden im **Viadrina Institut für Europa-Studien (IFES)** erforscht. Das von **Sascha Münnich** geleitete Institut fördert mit Gegenwartsanalysen, Konferenzen und Gesprächsreihen eine fundierte Reflektion über Europa und entwickelt eine kritische Perspektive innerhalb der Europa-Studien. Besonderes Augenmerk gilt den historischen und gegenwärtigen Integrationsprozessen, die das östliche Europa betreffen. So legte **Sonja Priebus** in der wiederbelebten IFES-Working Papers Series eine Studie über post-transformatorische Entwicklungspfade im östlichen Europa vor. In Diskussionsveranstaltungen wurde der Bedeutung der Rezeption des französischen Philosophen Michel Foucault in Mittel- und Osteuropa nachgegangen oder der Frage, welche Erfahrungen die Länder Ostmitteleuropas in die EU eingebracht haben und welche politischen Emotionen mit dem Beitrittsprozess verbunden waren und sind.

Wie positive Emotionen im europäischen Kontext zu einer Stabilisierung politischer Identitäten beitragen und wie negative moralische Empfindungen Polarisierungen befördern, untersucht das EU-geförderte Projekt **Moral Emotions in Politics: How they unite, how they divide (MORES)**. Das an der Viadrina von **Timm Beichelt** koordinierte, mit acht europäischen Partnern unter Leitung des Centers for Social Sciences der Ungarischen

*European law issues were also analysed in the German-Ukrainian project **Right to Work after War. Towards Decent Work in Ukraine's (Post)War Economy**. In this BMBF-funded project, **Eva Kocher** and Ivan Yatskevych (Kyiv) are investigating how martial law in Ukraine is changing the rights of workers and how veterans, refugees and displaced people can be reintegrated into the Ukrainian labour market when the war is over. The question of the future role of labour law in Ukraine will be examined, not least with a view to the process of convergence with European Union law.*

## European integration

*European integration processes are examined as part of the research undertaken at the **Viadrina Institute for European Studies (IFES)**. The institute, headed by **Sascha Münnich**, promotes substantiated reflection on Europe and develops a critical perspective within European Studies through contemporary analyses, conferences and dialogue series. Particular attention is paid to the historical and current integration processes affecting Eastern Europe. For example, **Sonja Priebus** presented a study on post-transformational paths in Eastern Europe in the revived IFES Working Papers Series. Regular events that allowed for debate explored the significance of the reception of the French philosopher Michel Foucault in Central and Eastern Europe or the question of what experiences the countries of Eastern Central Europe have brought to the EU and what political emotions were and are associated with the accession process.*

*The EU-funded project **Moral Emotions in Politics: How they unite, how they divide (MORES)** is investigating how positive emotions contribute to the stabilisation of political identities in the European context and how negative moral sentiments promote polarisation. The project is coordinated by **Timm Beichelt** at Viadrina and is being pursued alongside eight European partners under the leadership of the Centre for Social Sci-*

Akademie der Wissenschaften verfolgte Vorhaben wurde im Januar 2024 mit einem Auftaktworkshop in Budapest gestartet. Erste Ergebnisse wurden in Working-Papers, darunter eine Studie von **Dorothea Horst** und **Thomas Scherer** über **Visions in Crisis: German Lead Candidates for the European Elections 2024**, vorgelegt.

Ob die Europäische Union die Werte, die sie sich selbst und anderen verspricht, auch tatsächlich einhält, wie sie weltweit wahrgenommen und gelegentlich auch in Frage gestellt wird, das wird seit 2024 in dem für drei Jahre von der EU geförderten Jean-Monnet-Netzwerk **ValEUs. Research and Education Network on Contestations to EU Foreign Policy** erforscht. Dazu haben sich unter der Leitung der Viadrina (**Timm Beichelt**) 20 Partner aus 17 Ländern und fünf Kontinenten zusammengeschlossen. Mit Fokus auf die EU-Außenpolitik untersuchen sie, welchen Anfechtungen die Europäische Union aktuell ausgesetzt ist und wie ihnen mit

*ences of the Hungarian Academy of Sciences. The project started with a kick-off workshop in Budapest in January 2024 and presented first results in working papers, including a study by **Dorothea Horst** and **Thomas Scherer** on Visions in Crisis: German Lead Candidates for the European Elections 2024.*

*Whether the European Union actually fulfils the values it promises itself and others and how it is perceived worldwide and occasionally called into question has been the subject of research since 2024 in the three-year EU-funded Jean Monnet network **ValEUs. Research and Education Network on Contestations to EU Foreign Policy**. Under the leadership of Viadrina (**Timm Beichelt**), 20 partners from 17 countries and five continents have joined forces. Focusing on EU foreign policy, they investigate which challenges the European Union is currently facing and which strategies could be used to counter them. The project partners, who met in Sep-*



Timm Beichelt bei der Eröffnungskonferenz des Jean Monnet Policy Networks ValEUs im September in Astana, Kasachstan

Gegenstrategien begegnet werden könnte. Damit wollen die Projektbeteiligten, die sich im September zu einer Auftaktkonferenz an der Nazarbayev Universität in Astana (Kasachstan) trafen, auch gesellschaftliche Debatten anstoßen und Empfehlungen für politische Akteur\*innen und die Zivilgesellschaft entwickeln.

In dem EU-geförderten Projekt **Fostering Queer Feminist Intersectional Resistances against Transnational Anti-Gender Politics (RESIST)** erforscht die am Center B/ORDERS IN MOTION arbeitende Soziologin **Latife Akyüz**, wie „Anti-Gender“-Politik im heutigen Europa Gleichberechtigung, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sowie die Legitimität entsprechenden kritischen Wissens gefährdet. Erste Ergebnisse der europaweit vergleichenden Arbeit, zu der sich unter Leitung der irischen Universität Maynooth insgesamt zehn europäische Partner zusammengeschlossen haben, wurden 2024 in einer Studie vorgelegt, die auf knapp 500 Seiten sowohl länderübergreifend als auch am Beispiel einzelner Länder (Ungarn, Polen, Schweiz und Großbritannien) eingehend darlegt, wie sich „Anti-Gender“-Politik in Parlamenten, Medien und öffentlichen Kontroversen europaweit zeigt und auswirkt.

Zusammenhalt und Integration in Europa werden auch durch andere minderheitenfeindliche Einstellungen und Verhaltensweisen gefährdet. Der Umgang der Justiz mit Antisemitismus wird seit 2024 an der Viadrina in dem DFG-Projekt **Antisemitismus im Spiegel des Rechts. Erfahrungen auf dem Weg zur Gerechtigkeit** untersucht. Das 2021 an der Universität Gießen begonnene Vorhaben, in dem die israelische Völkerrechtlerin **Reut Paz** mit dem Rechtshistoriker **Benjamin Lahusen** und dem Gießener Völkerrechtler Thilo Marauhn kooperiert, entschlüsselt in einem internationalen Vergleich die Art und Weise, wie das Recht dem Antisemitismus begegnet, ihn zähmt, aber auch verstärkt. Auf diese Weise soll das Ausmaß ermittelt werden, in dem Antisemitismus in der Rechtswissenschaft und in der Justiz marginalisiert wurde. Dazu wird der Untersuchungsraum in der jetzigen Projektphase über Deutschland, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Polen hinaus auf die Ukraine ausgeweitet.

*tember for a kick-off conference at Nazarbayev University in Astana (Kazakhstan), also aim to initiate social debates and develop recommendations for political actors and civil society.*

*In the EU-funded project **Fostering Queer Feminist Intersectional Resistances against Transnational Anti-Gender Politics (RESIST)**, sociologist **Latife Akyüz**, who works at the **Center B/ORDERS IN MOTION**, is researching how “anti-gender” politics in today’s Europe jeopardise equality, gender and sexual diversity and the legitimacy of corresponding critical knowledge. The initial results of the Europe-wide comparative study, which was led by the Irish University of Maynooth and has brought together a total of ten European partners, were presented in 2024 in a 500-page study that provides a detailed overview of how “anti-gender” policies are reflected and have an impact on parliaments, the media and public controversies across Europe, both across countries and individual countries (Hungary, Poland, Switzerland and the UK).*

*Cohesion and integration in Europe are also endangered by other anti-minority attitudes and behaviours. Since 2024, the way the judiciary deals with antisemitism has been analysed at Viadrina in the DFG project **Antisemitism in the Mirror of Law. Experiences on the Path to Justice**. The project, which began at the University of Giessen in 2021 and in which the Israeli international law expert **Reut Paz** is cooperating with the legal historian **Benjamin Lahusen** and the Giessen international law expert Thilo Marauhn, uses an international comparison to decipher the way in which the law confronts antisemitism, tames it, but sometimes also amplifies it. The aim of this project is to determine the extent to which antisemitism has been marginalised in jurisprudence and the judiciary. The second phase of the project, which is based at Viadrina, will extend the research area beyond Germany, the United Kingdom, France and Poland and include Ukraine.*

## Grenzen und Migration

Grenz- und Migrationsforschungen haben an der Viadrina einen besonderen institutionellen Ort im **Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION**. Das von **Kira Kosnick** geleitete Center geht von der Einsicht aus, dass Räume und Ordnungen nicht ohne Grenzmarkierungen existieren, diese Markierungen aber immer in Bewegung sind, mithin auch Räume und Ordnungen nur in ihren dynamischen Wechselbeziehungen gedacht werden können. Vor diesem Hintergrund initiiert und bündelt das Center sozial-, kultur-, wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Analysen zu eben diesen Wechselbeziehungen. Mit der **Zeitlichkeit von Grenzen** haben sich **Kira Kosnick, Carolin Leutloff-Grandits, Dominik Gerst** und **Hannes Krämer** in einem Themenheft der Zeitschrift *Borders in Globalization Review* befasst.

Dem besonderen Charakter von Grenzregionen ist das 2024 beendete Projekt **Linking Borderlands. Dynamiken grenzregionaler Peripherien** nachgegan-

## *Borders and migration*

*Borders and migration research has a special institutional place at the Viadrina in the **Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION**. Headed by **Kira Kosnick**, it is based on the premise that spaces and orders do not exist without border markings, but that these markings are always in motion, meaning that spaces and orders can only be thought of in their dynamic interrelationships. Based on that definition, the Center initiates and pools social, cultural, economic and legal analyses of these exact interrelationships. **Kira Kosnick, Carolin Leutloff-Grandits, Dominik Gerst** and **Hannes Krämer** have dealt with the **temporary nature of borders** in a special issue of the journal *Borders in Globalisation Review*.*

*The project **Linking Borderlands. Dynamics of Border Region Peripheries**, which was completed in 2024, examines the unique character of border regions. The results of the joint venture between Viadrina University, Saarland University, TU Kaiserslautern and BTU Cottbus-Senftenberg were published in the anthology*



*Kira Kosnick, Leiterin des Viadrina Centers B/ORDERS IN MOTION*

gen. Die Ergebnisse des Gemeinschaftsunternehmens der Viadrina mit der Universität des Saarlandes, der TU Kaiserslautern und der BTU Cottbus-Senftenberg wurden in dem von **Sara Bonin** und **Dagna Zinkhahn Rhobodes** mitherausgegebenen Sammelband **Linking Borderlands. Komplexität – Dynamik – Interdisziplinarität** publiziert. Im Viadrina-Teilprojekt hat die Sprachwissenschaftlerin **Nicole Richter** am Beispiel des deutsch-polnischen Grenzgebietes die sprach- und bildungspolitischen Rahmensetzungen in mehrsprachigen Räumen untersucht.

Mit Blick auf eine **praktische Anwendung von Grenzforschung** hat sich das Center B/ORDERS IN MOTION (**Norbert Cyrus, Sara Bonin**) 2024 am Aufbau eines Systems von Grenzinformationspunkten beteiligt. Das mit regionalen Partnern unter Leitung der Euroregion Spree-Neiße-Bober im Rahmen eines EU-Interreg-Projektes verfolgte Vorhaben will ein Netz von persönlichen Kontaktstellen (einschließlich einer Internetplattform) mit umfassenden Beratungsangeboten zu grenzüberschreitenden Aktivitäten etablieren und damit der stetig steigenden Verflechtung entlang der deutsch-polnischen Grenze Rechnung tragen.

Auf die anhaltenden Migrationsbewegungen reagieren europäische Regierungen mit neuen Informationsinfrastrukturen, mit der Verwendung digitaler Datenerfassung und algorithmengestützter Analyseformen. Was der Einsatz dieser Instrumente bei Grenzkontrollen bedeutet, untersuchte das 2024 abgeschlossene, von der Schwedischen Reichsbank geförderte Projekt **Calculating Migration. A Multi-sited Ethnography of Algorithmic Governance and Redistribution Keys**. Das Gemeinschaftsvorhaben der European New School of Digital Studies (**Jan-Hendrik Passoth**) und der Linköping Universität in Schweden ging insbesondere der Frage nach, welche Auswirkungen die Verwendung von Algorithmen als Umverteilungsschlüssel hat und wie genau sich mit ihrer Hilfe Migration zahlenmäßig vorhersagen und steuern lässt. Auch das EU-geförderte Project **Data Matters. Sociotechnical Challenges of European Migration and Border Control (DATAMIG)** erforscht den Einsatz digitaler Technologien bei der Migrations- und Grenzkon-

**Linking Borderlands. Complexity – Dynamics – Interdisciplinarity**, co-edited by **Sara Bonin** and **Dagna Zinkhahn Rhobodes**. In the Viadrina sub-project, linguist **Nicole Richter** analysed the linguistic and educational policy frameworks in multilingual areas using the example of the German-Polish border region.

With a view to the **practical use of border research**, the Center B/ORDERS IN MOTION (**Norbert Cyrus, Sara Bonin**) was involved in setting up a system of border information points in 2024. The project, which is being pursued with regional partners under the leadership of the Spree-Neisse-Bober Euroregion as part of an EU Interreg project, aims to establish a network of personal contact points (including an internet platform) with comprehensive advisory services on cross-border activities and thereby take account of the steadily increasing interdependence along the German-Polish border.



Jan-Hendrik Passoth

European governments are responding to the ongoing migration movements with new information infrastructures, the use of digital data collection and algorithm-based forms of analysis. The project **Calculating Migration. A Multi-sited Ethnography of Algorithmic Governance and Redistribution Keys**, which was completed in 2024 and funded by the Swedish Riksbank, investigated what the use of these tools means for border controls. The joint project between the European New School of Digital Studies (**Jan Hendrik Passoth**) and Linköping University in Sweden looked, in particular, at the effects of using algorithms as redistribution

trolle. In ihm kooperieren **Jan-Hendrik Passoth** und **Silvan Pollozek** mit einem von der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen geleiteten europäischen Konsortium.

Wie negative **Auswirkungen von Migrationsbewegungen** umgekehrt werden können, untersucht **Carolin Leutloff-Grandits** am Beispiel von migrantischen Unternehmer\*innen, die in ihren Heimatländern in den Aufbau von Firmen investieren. In einem gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung in Regensburg und dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien in Halle (Saale) betriebenen Projekt analysiert sie am regionalen Beispiel des Kosovo und Serbiens, welche wirtschaftlichen Strategien Migrant\*innen entwickeln, wie sie die verschiedenen durch Migration gewonnenen Ressourcen nutzen und welche Auswirkungen dies auf Entwicklung und Innovation ihrer Herkunftsländer hat.

Eine Untersuchung des Asylsystems, seiner rechtlichen Gestaltung und praktischen Umsetzung samt einer Überprüfung der Einhaltung der völkerrechtlichen Verpflichtungen zum Schutz von Asylbewerber\*innen, Flüchtlingen und Migrant\*innen war Anliegen des Jean-Monnet-Netzwerkes **Migration and Asylum Policies Systems. Weakness, Shortcomings and Reform Proposals (MAPS)**. An dem von der Universität Neapel Federico II geleiteten Konsortium, das 2024 seine Arbeit abgeschlossen hat, war die Viadrina mit ihrer Gemeinschaftseinrichtung Kelso-Institut Berlin (**Jens Lowitzsch**) beteiligt.

Wie Geschlechternormen Asylverfahren und Asylsituationen beeinflussen, untersucht die Soziologin **Marija Grujić** am Center B/ORDERS IN MOTION. Dank einer Förderung im Rahmen des Walter-Benjamin-Programms der DFG erforscht sie seit April 2024 die **Vergeschlechtlichung von Asylinfrastrukturen in Europa nach 2014**. Dabei interessieren insbesondere die alltäglichen Aspekte der Mobilisierung von geschlechts- und sexualitätsbezogenen Sensibilisierungen und Gewalterfahrungen innerhalb der Asyleinrichtungen.

*keys and how precisely they can be used to predict and control migration in terms of numbers. The EU-funded project **Data Matters. Sociotechnical Challenges of European Migration and Border Control (DATAMIG)** is also researching the use of digital technologies in migration and border control. **Jan-Hendrik Passoth** and **Silvan Pollozek** are collaborating with a European consortium led by the National and Kapodistrias University of Athens.*

***Carolin Leutloff-Grandits** is investigating how the negative **effects of migration movements** can be reversed using the example of migrant entrepreneurs who invest in setting up companies in their home countries. In a joint project with the Leibniz Institute for East and Southeast European Studies in Regensburg and the Leibniz Institute of Agricultural Development in Transition Economies in Halle (Saale), she is using the regional examples of Kosovo and Serbia to analyse, which economic strategies migrants develop, how they use the various resources gained through migration and what impact this has on development and innovation in their countries of origin.*

*The **Jean Monnet Network Migration and Asylum Policies Systems Weakness, Shortcomings and Reform Proposals (MAPS)** analysed the asylum system, its legal structuring and practical implementation, including a review of compliance with international legal obligations to protect asylum seekers, refugees and migrants. The Viadrina and its joint institution Kelso Institute Berlin (**Jens Lowitzsch**) were involved in the consortium led by the University of Naples Federico II, which completed its work in 2024.*

*Sociologist **Marija Grujić** at the Center B/ORDERS IN MOTION is investigating how gender norms influence asylum procedures and asylum situations. Thanks to funding from the DFG's Walter Benjamin Programme, she has been researching the **gendering of asylum infrastructures in Europe after 2014** since April 2024 with particular interest in the everyday aspects of the mobilisation of gender and sexuality-related sensitisation and experiences of violence within asylum facilities.*

Praktische Fragen des Umgangs mit Geflüchteten untersuchte auch der Volkswirtschaftler **Felix Weinhardt**. Seine im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge erstellte Studie über **Restriktionen bei der Wohnortwahl von Geflüchteten. Integrations- und Steuerungswirkungen in Deutschland** kam zu dem Ergebnis, dass die bestehenden Einschränkungen bei der Wohnortwahl die Integration der Geflüchteten in Deutschland eher hemmen als fördern.

In einem Working Paper des CESifo International Research Network hat die Wirtschaftswissenschaftlerin **Simone Maxand** gemeinsam mit ihrer Berliner Kollegin Hend Sallam anhand von Verwaltungsdaten deutscher Landkreise untersucht, wie die **Zuwanderung der Jahre 2010 bis 2019** die öffentlichen Ausgaben, die Bereitstellung öffentlicher Güter und die öffentlichen Einnahmen beeinflusst hat. Ihre Ergebnisse legen nahe, dass die Erhöhung des Anteils der ausländischen Bevölkerung auf Kreisebene keine signifikanten Auswirkungen auf die öffentlichen Investitionsausgaben oder die Steuereinnahmen hatte.

Aus literaturwissenschaftlicher Perspektive widmen sich die Axel Springer-Proffessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration (**Kerstin Schoor**) und die **Chiellino-Forschungsstelle für Literatur und Migration** dem Thema Migration. Erforscht wird hier die Geschichte des antifaschistischen Exils und der Migration im deutschsprachigen, ostmittel- und außereuropäischen Raum vom 18. bis ins 21. Jahrhundert. Gearbeitet wurde 2024 an einer umfassenden Darstellung der literarischen **Kultur und Kommunikation deutscher Jüdinnen und Juden im nationalsozialistischen Deutschland**. Zudem wurde mit Unterstützung der Alfred Landecker Stiftung und der Ursula Lachnit-Fixson Stiftung der Abschluss des **Digitalen Archivs jüdischer Autorinnen und Autoren in Berlin 1933–1945** vorangebracht.

The economist **Felix Weinhardt** also analysed practical questions of dealing with refugees. His study, commissioned by the Federal Office for Migration and Refugees, on **Restrictions on refugees' choice of place of residence. Effects of integration and management in Germany** concluded that the existing restrictions on the choice of place of residence tend to inhibit rather than promote the integration of refugees in Germany.



Felix Weinhardt

In a working paper published by the CESifo International Research Network, economist **Simone Maxand** and her Berlin colleague Hend Sallam used administrative data from German districts to analyse how **immigration between 2010 and 2019** influenced public spending, the provision of public goods and public revenues. Her findings suggest that the increase in the proportion of the foreign population at county level had no significant impact on public investment spending or tax revenues.

The Axel Springer Professorship for German-Jewish Literary and Cultural History, Exile and Migration (**Kerstin Schoor**) and the **Chiellino Research Center for Literature and Migration** examine the topic of migration from the perspective of Literary Studies. The conducted research includes the history of anti-fascist exile and migration in the German-speaking, East Central and non-European regions from the 18<sup>th</sup> to the 21<sup>st</sup> century. In 2024, the researchers worked on a comprehensive presentation of the literary **culture and communication of German Jews in National Socialist Germany**. With the support of the Alfred Landecker Foundation and the Ursula Lachnit-Fixson Foundation, they made significant progress in finalising the **Digital Archive of Jewish Authors in Berlin 1933–1945**.

## Transformationen

In der Profillinie Transformationen befassen sich Viadrina-Forschende mit den vielfältigen Herausforderungen und Chancen des technologischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandels. Dabei interessieren sie insbesondere die Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und Kommunikation, Systemwandel und Nachhaltigkeit.

### Digitalisierung

Die Digitalisierung durchdringt alle Bereiche der Gesellschaft. Insbesondere Anwendungen von Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnen ungeahnte Möglichkeiten, bergen aber auch Gefahren. Für ihre Regulierung sind interdisziplinäre und internationale Forschungsanstrengungen erforderlich, die den komplexen Fragen, die sich an der Schnittstelle von Informatik, Wirtschaft und Recht stellen, gerecht werden und taugliche Ideen, Strategien und rechtliche sowie technische Rahmenbedingungen entwickeln, mit deren Hilfe der Umgang mit KI konstruktiv reguliert werden kann. Zu diesem Zweck hat der Digitalrechtler **Philipp Hacker** an der European New School of Digital Studies das **International Expert Consortium on the Regulation, Economics and Computer Science of AI (RECSAI)** gegründet. Das von der Dieter Schwarz Stiftung geförderte Konsortium, dem Forschende aus Europa, den USA, Südafrika, Brasilien und Australien angehören, hat sich im September 2024 in Washington D.C. zu einer ersten **Global Conference on Frontier AI** getroffen. Zudem gestaltete das Konsortium am Rande des World Economic Forums in Davos die Roundtable-Diskussion **Towards International AI Governance** und bei den Vereinten Nationen in Genf einen Workshop über **Generative AI and Regulation – From Local Implementation to Global Standards**. Erste Forschungsergebnisse hat Philipp Hacker unter anderem in der im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung erstellten Studie **The AI Act between Sectoral and Digital Regulations** vorgelegt.

Eine andere Regulierung hat die Europäische Union mit dem Gesetz über digitale Dienste vorgenommen.

## Transformations

*As part of the profile theme of Transformations, Viadrina researchers deal with the diverse challenges and opportunities of technological, social, economic and political change. They are particularly interested in developments in the areas of digitalisation and communication, system change and sustainability.*

### Digitalisation

*Digitalisation is permeating all areas of society. Artificial intelligence (AI) applications in particular open up unimagined opportunities, but they also harbour risks. The regulation of AI applications requires interdisciplinary and international research efforts that do justice to the complex issues that arise at the interface of IT, Law and Business / Business and Law and develop suitable ideas, strategies and legal and technical frameworks that can be used to constructively regulate the use of AI. In order to do that, digital law expert **Philipp Hacker** has founded the **International Expert Consortium on the Regulation, Economics, and Computer Science of AI (RECSAI)** at the **European New School of Digital Studies**. The consortium, which is funded by the Dieter Schwarz Foundation and includes researchers from Europe, the USA, South Africa, Brazil and Australia, met for its first **Global Conference on Frontier AI** in Washington D.C. in September 2024. The consortium also organised the roundtable discussion **Towards International AI Governance** on the margins of the World Economic Forum in Davos and a workshop on **Generative AI and Regulation – From Local Implementation to Global Standards** at the United Nations in Geneva. Philipp Hacker's first research findings are presented in a study commissioned by the Bertelsmann Foundation entitled **The AI Act between Sectoral and Digital Regulations**.*

*The European Union has introduced a different regulation with the Digital Services Act. Article 40 of this Digital Service Act (DSA) obliges online platforms to grant researchers and non-profit organisations access to*

Artikel 40 dieses Digital Service Act (DSA) verpflichtet Online-Plattformen, Forschenden und gemeinnützigen Organisationen Zugang zu ihren Daten zu gewähren. Auf diese Weise sollen Risiken erkannt werden, die von den Plattformen ausgehen können. Um die Umsetzung des Artikels 40 forschend zu begleiten, hat die Kommunikationswissenschaftlerin **Ulrike Klinger** in Kooperation mit dem Weizenbaum Institut in Berlin das **DSA 40 Data Access Collaboratory** gegründet. Um das von der Mercator Stiftung geförderte Labor hat sich ein interdisziplinäres Netzwerk von Plattform-Forschenden etabliert, die gemeinsam erste Anträge auf Datenzugang erarbeiten und über eine Pilotphase hinweg deren Wirkung testen.

Digitale Transformation als Transformation intelligenter Dienstleistungssysteme erforscht der Wirtschaftsinformatiker **Lauri Wessel**. In der gemeinsam mit **Stefan Hanke** erstellten Studie **Designing for Digital Transformation in a Society of Smartness** untersucht er, wie die Erforschung von Informations-

*their data. This allows for the recognition of risks that may emanate from the platforms. Communication scientist **Ulrike Klinger** has founded the **DSA 40 Data Access Collaboratory** in cooperation with the Weizenbaum Institute in Berlin to provide research support for the implementation of Article 40. An interdisciplinary network of platform researchers has been established around the laboratory, which is funded by the Mercator Foundation, to jointly develop first applications for data access and test their impact during a pilot phase.*

*Business information scientist **Lauri Wessel** is undertaking research on digital transformation as a transformation of intelligent service systems. In the study **Designing for Digital Transformation in a Society of Smartness**, which he co-authored with **Stefan Hanke**, he investigates how research into information systems can drive positive social change and help overcome the “big challenges”. The study develops a sociological understanding of the practices with which individuals interact with smart technologies on a daily basis.*



*Philipp Hacker (Mitte) auf einer Podiumsdiskussion im AI House auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos*

systemen den positiven gesellschaftlichen Wandel vorantreiben und die Bewältigung der „großen Herausforderungen“ befördern kann. Die Studie entwickelt ein soziologisches Verständnis der Praktiken, mit denen Individuen alltäglich mit intelligenten Technologien interagieren.

Die Potenziale der Digitalisierung in der Landwirtschaft standen im Fokus des 2024 beendeten, BMBF-geförderten Projektes **Digital Agricultural Knowledge and Information System (DAKIS)**, an dem die Viadrina mit dem **Teilprojekt Vorausschauende Bewertung und rechtliche Prüfung** beteiligt war. Dazu untersuchte die **Forschungsstelle für Digitalrecht** an der Professur von Bundesverfassungsrichterin **Ines Härtel**, welche Rolle das Agrarrecht, das Agrarumweltrecht und das Agrardigitalrecht bei der Bewältigung komplexer Zielkonflikte im Spannungsfeld von Klimawandel, Ernährungssicherheit, Biodiversität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit leisten können.

*The potential of digitalisation in agriculture was the focus of the BMBF-funded project **Digital Agricultural Knowledge and Information System (DAKIS)**, which ended in 2024 and in which Viadrina was involved with the sub-project **Anticipatory Assessment and Legal Review**. As part of this, the **Research Centre for Digital Law** at the Professorship of Federal Constitutional Court Judge **Ines Härtel** investigated the role that agricultural law, agri-environmental law and agricultural digital law can play in overcoming complex conflicts in the area of conflict between climate change, food security, biodiversity, sustainability and economic efficiency.*



Charlotte Köhler, Mitbegründerin der Forschungscommunity Co-Minded

---

Mit der **digitalen Transformation im Bereich des Gesundheitswesens** befasst sich die Betriebswirtschaftlerin **Charlotte Köhler**. Wie können digitale Technologien die herkömmliche Behandlung von Patient\*innen mit mentalen Erkrankungen verbessern und zugleich finanzielle Entlastungen für Krankenhäuser und Anbieter psychosozialer Dienste bieten? Um diesen Fragen kooperativ-interdisziplinär nachzugehen, hat sie die **Forschungscommunity co-minded** mitbegründet. Die Teilnehmenden kamen im April an der Viadrina zu einer ersten Arbeitstagung zusammen, auf der die Teilnehmenden in die Welt der globalen digitalen Forschung zur psychischen Gesundheit eintauchten und über die Herausforderungen und Chancen dieses aufstrebenden Forschungsfeldes diskutierten.

## Kommunikation

Die Transformation der Medienwelt, ihrer Formate, Inhalte und Wirkungen ist vor allem durch die explosionsartige Verbreitung von Social Media bestimmt. Sie prägen und beeinflussen nicht zuletzt die politische Kommunikation. Vor diesem Hintergrund hat **Ulrike Klinger** in einem 2024 beendeten, von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung geförderten Projekt gemeinsam mit polnischen Forschenden eine vergleichende Untersuchung digitaler Wahlkampagnen in Deutschland (2021) und Polen (2023) vorgenommen. Die erhobenen Daten sind in das größere Unternehmen eines **Digital Campaigns and Election Lab** eingeflossen, in dem knapp 10.000 Facebook-Postings von wahlkämpfenden Parteien in zehn EU-Ländern einer quantitativen Analyse unterzogen wurden. Im Rahmen eines sechsmonatigen Fellowships am Thomas-Mann-Haus in Los Angeles konnte Ulrike Klinger ihre Forschungen zur Rolle von Social Media-Kommunikation in europäischen Wahlkampagnen um eine transatlantische Perspektive und Beobachtungen zu den US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen erweitern.

*Business economist **Charlotte Köhler** is interested in the **digital transformation in the healthcare sector**. How can digital technologies improve the conventional treatment of patients with mental illnesses and at the same time provide financial relief for hospitals and mental health service providers? To investigate questions like these in a cooperative and interdisciplinary manner, she co-founded the **co-minded research community**. The community met at Viadrina for its first workshop in April. At the workshop the participants deepened their understanding of global digital research on mental health and discussed the challenges and opportunities of this emerging field of research.*

## Communication

*The transformation of the media world, its formats, content and effects, is primarily determined by the explosive spread of social media, which shapes and influences not least political communication. In light of this, **Ulrike Klinger**, together with Polish researchers, conducted a comparative study of digital election campaigns in Germany (2021) and Poland (2023) in a project that ended in 2024 and was funded by the German-Polish Science Foundation. The collected data was incorporated into the larger undertaking of a **Digital Campaigns and Election Lab**, in which almost 10,000 Facebook posts from campaigning parties in ten EU countries were analysed as part of a quantitative study. As part of a six-month fellowship at the Thomas Mann House in Los Angeles, Ulrike Klinger was able to expand her research on the role of social media communication in European election campaigns as she included a transatlantic perspective and observations on the US presidential elections.*

Wie sich die Wahrnehmung und Darstellung von Krieg und Gewalt und der Diskurs darüber mit dem Einsatz von Social Media verändern, untersucht die Medienwissenschaftlerin **Miklė Bareikytė**. Das von ihr geleitete Teilprojekt des Siegener Sonderforschungsbereiches 1187 Medien der Kooperation erforscht an der European New School of Digital Studies nicht-militärische Medien- und Datenpraktiken, die als ziviles **War Sensing** bezeichnet werden. Wie erfassen, archivieren und untersuchen Individuen und Organisationen mit Hilfe mobiler, sozialer und sensorbasierter Medien ein Kriegsgeschehen? Dieser Frage geht das Projekt in zwei komplementären Studien zu Russlands Krieg in der Ukraine mit Blick auf die investigativen Praktiken internationaler Aktivist\*innen und ihrer auf Telegram erfolgenden dokumentarischen Praktiken nach. Ziel ist es darzustellen, wie und welche Kriegsdarstellungen und situierte Wissenspolitiken auf diese Weise kooperativ hervorgebracht werden.

Aus der Perspektive der visuellen Kultur und Ästhetik befasst sich die Film- und Medienwissenschaftlerin **Sarah Greifenstein** mit der Funktion und Wirkung von **TikTok Short-Videos**. Ein ganzjähriges Fellowship an der Kollegforschergruppe Cinepoetics – Poetologien audiovisueller Bilder der Freien Universität Berlin nutzte sie 2024 zu Forschungen über die Körper-Bild-Gesten auf TikTok. Dabei kam sie zu dem Ergebnis, dass nicht nur thematische Schwerpunkte, sprachliche Zuspitzungen und argumentative Polarisierungen, sondern gerade auch bestimmte Körperinszenierungen den Erfolg von TikTok bedingen – auch weil sich diese zu kurzlebigen, aber lohnenden Verhaltensrepertoires von Habituspraktiken ausbilden.

Der Genese und Routinisierung von Praktiken posthumanistischer Kommunikation geht eine von **Miriam Lind** geleitete Emmy Noether-Nachwuchsgruppe nach. Das DFG-geförderte Team erforscht in vier Teilprojekten die **sprachliche und multimodale Interaktion zwischen Menschen, Tieren und Maschinen**. Neben der direkten Interaktion von Menschen mit Sprachassistenzsystemen und mit Haustieren interessiert die Forscher\*innen die Involvierung von Tieren in die hochgradig mediatisierte menschliche Umwelt

*Media scientist **Miklė Bareikytė** is investigating how the perception and portrayal of and discourse on war and violence change with the use of social media. At the European New School of Digital Studies, the sub-project she is leading as part of the Siegen Collaborative Research Centre 1187 Media of Cooperation is researching non-military media and data practices called **civilian War Sensing**. How do individuals and organisations use mobile, social and sensor-based media to record, archive and investigate war events? The project explores this question in two complementary studies on Russia's war in Ukraine, focusing on the investigative practices of international activists and their documentary practices on Telegram. The aim is to show how and which representations of war and knowledge policies are produced this way.*



Sarah Greifenstein

*From the perspective of visual culture and aesthetics, film and media scholar **Sarah Greifenstein** is examining the function and impact of **TikTok short videos**. She used a year-long fellowship at the Cinepoetics – Poetologies of Audiovisual Images research group at Freie Universität Berlin in 2024 to conduct research on body-image gestures on TikTok. She came to the conclusion that it is not only thematic focuses, linguistic exaggerations and argumentative polarisations, but also certain body stagings that determine the success of a TikTok video – also because these develop into short-lived but rewarding behavioural repertoires of habitual practices.*

---

durch technologisch vermittelte Formen der Mensch-Tier-Kommunikation einerseits und durch Formen der Tier-Maschine-Interaktion andererseits. Dabei wird auch das Verständnis von Sprache und Kommunikation hinterfragt, das der von Menschen initiierten kommunikativen Zusammenführung von Tieren und Maschinen zugrunde liegt. Ziel des Vorhabens ist es, eine empirisch basierte linguistische Theorie posthumanistischer kommunikativer Praktiken zu erarbeiten.

*An Emmy Noether Junior Research Group led by **Miriam Lind** is investigating the genesis and routinisation of post-humanist communication practices. The DFG-funded team is researching the **linguistic and multimodal interaction between humans, animals and machines** in four sub-projects. In addition to the direct interaction between humans and voice assisted systems and between humans and pets, the researchers are interested in the involvement of animals in the highly mediatised human environment through technological forms of human-animal communication on the one hand and through forms of animal-machine interaction on the other. The project also scrutinises the understanding of language and communication that underlies the human-initiated communicative merging of animals and machines. The aim of the project is to develop an empirically based linguistic theory of post-humanist communicative practices.*

## Systemwandel

Wie haben sich Charakter und Tradition des staatssozialistischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems auf die ab 1991 einsetzende wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Systemtransformation ausgewirkt? Welche Blockaden hat das Erbe des Sozialismus dem Neuanfang entgegengestellt? Diesen Fragen geht das BMBF-geförderte Projekt **Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR. Entstehung und Folgen im innerdeutschen Vergleich und im Vergleich mit Nachbarländern in Ostmitteleuropa** nach. Das gemeinsam mit der Universität Jena und der Universität Bremen realisierte Vorhaben hat 2024 seine erste, fünfjährige Projektphase beendet. Zu den in den Teilprojekten der Viadrina erarbeiteten Ergebnissen zählen die Monographie **Innovation und Planwirtschaft** von **Falk Flade** und die Dissertation von **Johannes Kleinmann – Emanzipation durch Transformation?** –, die in einem binationalen Promotionsverfahren mit der Universität Wien entstand. Weitere Erträge wurden im März auf einer Podiumsdiskussion in Berlin unter Beteiligung des Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Carsten Schneider, präsentiert. Im Oktober war

## System change

*How did the character and tradition of the state-socialist economic and social system affect the economic, social and political system transformation that began in 1991? What blocks from the legacy of socialism stood in the way of a new beginning? The BMBF-funded project **Modernisation Blockades in the Economy and Science of the GDR. Origins and Consequences in an Inner-German Comparison and in comparison with neighbouring countries in Central Eastern Europe** attempts to answer this question. The project, which was realised jointly with the University of Jena and the University of Bremen, completed its first five-year project phase in 2024. The results of the Viadrina sub-projects include the monograph **Innovation and Planned Economy** by **Falk Flade** and **Johannes Kleinmann's thesis – Emancipation through Transformation?** –, which was written in a binational doctoral programme with the University of Vienna. Further results were presented in March at a panel discussion in Berlin with the participation of the Federal Government Commissioner for East Germany, Carsten Schneider. The application for continuation was successful in October, meaning that the joint project led by economic historian **Dagmara***

der Fortsetzungsantrag erfolgreich, so dass das von der Wirtschaftshistorikerin **Dagmara Jajeśniak-Quast** geleitete Verbundprojekt in einem kombinierten historischen (postkolonialen) wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Ansatz für zwei weitere Jahre die Entwicklungen in Ostdeutschland mit jenen in Polen und in der Ukraine vergleichen kann.

Die wirtschaftlichen Erschütterungen und gesellschaftlichen Reaktionen, die der Systemumbruch der Jahre 1989/90 ausgelöst hat, waren Thema der dritten **Jan Winięcki Scientific Conference**, die im Mai auf Einladung des Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies an der Viadrina stattfand. Die Konferenz mit dem Titel **Economic Shocks, Resilience and Institutions** führte eine internationale Gruppe einschlägig Forschender zu einer kontroversen Diskussion über die soziale und ökonomische Widerstandsfähigkeit in Zeiten multipler Transformationsprozesse zusammen. Mit dem ehemaligen polnischen Finanzminister

***Jajeśniak-Quast** will be able to compare developments in East Germany with those in Poland and Ukraine for a further two years using a combined historical (post-colonial) economic and social science approach.*

*The economic shocks and social reactions triggered by the systemic upheaval of 1989/90 were the subject of the third **Jan Winięcki Scientific Conference**, which took place at the Viadrina in May at the invitation of the Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies. The conference, entitled **Economic Shocks, Resilience and Institutions**, brought together an international group of researchers for a controversial discussion on social and economic resilience in times of multiple transformation processes. Former Polish Finance Minister Leszek Balcerowicz and Viennese Eastern European historian Philipp Ther, two of the most significant voices in transformation research, enriched the discussion at the conference.*



*Der Ostbeauftragte Carsten Schneider im Gespräch mit Viadrina Wirtschaftshistorikerin Dagmara Jajeśniak-Quast*

---

Leszek Balcerowicz und dem Wiener Osteuropahistoriker Philipp Ther kamen dabei zwei der wichtigsten Stimmen der Transformationsforschung zu Wort.

Nicht nur die mit der Systemtransformation entstandenen Demokratien des östlichen Mitteleuropas stehen heute im Zeichen von Autokratisierungstendenzen. Wie Demokratien mit diesen Tendenzen umgehen, untersucht die Politikwissenschaftlerin **Theresa Gessler** in dem von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekt **The Shadow of Democracy: Rising Autocratization in Democracies**. Mit Hilfe statistischer Analysen und vergleichender Fallstudien erforscht sie, welche Faktoren die Widerstandsfähigkeit von Demokratien gegen Autokratisierung beeinflussen, welche Rolle dabei die politischen Strukturen und die demokratische Erfahrung des betroffenen Landes spielen und inwieweit Demokratien gegenüber Autokratisierung resilienter sind als andere Regime. Damit soll auch herausgefunden werden, unter welchen Bedingungen Autokratisierung in (vormals) demokratischen Ländern gestoppt, beziehungsweise rückgängig gemacht werden kann.

## Nachhaltigkeit

Ein zentrales Anliegen resilienter demokratischer Gesellschaften muss heute darin bestehen, ihre sozio-ökonomischen Bedürfnisse zu sichern, ohne die ökologische Integrität des Erdsystems aufs Spiel zu setzen. Damit gewinnt Nachhaltigkeitsforschung in all ihren disziplinären Ansätzen und inhaltlichen Facetten eine besondere Bedeutung. Die Viadrina engagiert sich in diesem Forschungsfeld insbesondere mit einem rechtswissenschaftlichen Schwerpunkt. **Jan-Erik Schirmer** hat in einem 2024 abgeschlossenen DFG-Projekt danach gefragt, welche Rolle **Nachhaltigkeit im deutschen Privatrechtsdiskurs** spielt. Dabei interessierte ihn, ob Nachhaltigkeit als normatives Konzept, als regulative Idee an das deutsche Privatrecht anschlussfähig ist und wenn ja, wie es sich in die zentralen Rechtsinstitute Vertrag, Delikt und Eigentum integrieren lässt.

*Tendencies towards autocratization can not only be seen the democracies of Eastern Central Europe that emerged with the system transformation. In the project **The Shadow of Democracy: Rising Autocratization in Democracies**, funded by the Fritz Thyssen Foundation, political scientist **Theresa Gessler** is investigating how democracies are dealing with these trends. With the help of statistical analyses and comparative case studies, she is investigating which factors influence how democracies form resilience to autocratization; what role the political structures and democratic experience of the country in question play and to what extent democracies are more resilient to autocratization than other regimes. This approach is to provide results on the question under what conditions autocratization can be stopped or reversed in (formerly) democratic countries.*

## Sustainability

*A central concern of resilient democratic societies today must be to secure their socio-economic needs without jeopardising the ecological integrity of the ecosystem and the earth itself. Sustainability research in all its disciplinary approaches and facets is therefore of particular importance. Viadrina is particularly active in this field of research with a specific focus on jurisprudence. In a DFG project completed in 2024, **Jan-Erik Schirmer** investigated the role that **sustainability plays in the German discourse on private law**. He was interested in whether sustainability as a normative concept, as a regulative idea, can be embedded into German private law and, if so, how it can be integrated into the central legal institutions of contract, tort and property.*

Ein anderes Instrument der rechtlichen Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien hat die Juristin **Ulla Gläßer** untersucht. In einem von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekt fragt sie, wie die vom Lieferkettensorgfaltsgesetz vorgeschriebene regelmäßige und anlassbezogene Überprüfung der **Wirksamkeit außergerichtlicher Beschwerdemechanismen** funktioniert. Ihre auf den normativen Rahmen des Lieferkettensorgfaltsgesetzes fokussierte exemplarische Analyse soll zum Verständnis lernender Systeme im Spannungsfeld zwischen Regulierung und Selbstregulierung beitragen und Aufschlüsse auch für andere Regulierungsansätze der Nachhaltigkeitsgesetzgebung geben.

Aus betriebswirtschaftlicher Perspektive hat sich **Sonja Wüstemann** mit dem **Lieferkettensorgfaltsgesetz** befasst. In ihrer Studie hat sie eine Bestandsaufnahme zur Wirksamkeit der mit ihm verbundenen Berichtspflicht vorgenommen und diese mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verglichen.

Welche Veränderungen in der internationalen Finanzwelt erforderlich sind, um einen gerechten Übergang in die Klimaneutralität und eine verbesserte Resilienz in städtischen Ballungszentren zu gewährleisten, hat der Umweltökonom **Reimund Schwarze** untersucht. In einer im Rahmen eines internationalen Netzwerkes erstellten Studie kommt er zu dem Ergebnis, dass die bestehenden Berechnungsmodelle zu den wirtschaftlichen **Auswirkungen des Klimawandels** den politischen Willen untergraben, die für den Klimaschutz erforderlichen Mittel aufzubringen. Die Bereitschaft zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen könnte deutlich erhöht werden, wenn auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen in die Berechnung der notwendigen Investitionen einbezogen würden.

***Ulla Gläßer**, lawyer and legal expert, has analysed another instrument for the legal implementation of sustainability strategies. In a project funded by the Fritz Thyssen Foundation, she is investigating the functionality of the regular and occasion-related review of **effectiveness of extrajudicial complaints mechanisms** prescribed by the German Supply Chain Oversight Act. Her exemplary analysis focusing on the normative framework of the Supply Chain Oversight Act is intended to contribute to the understanding of learning systems in the field of tension between regulation and self-regulation and also to provide insights for other regulatory approaches to sustainability legislation.*

*From a business perspective, **Sonja Wüstemann** has analysed the **Supply Chain Sustainability Act**. In her study, she provided an inventory regarding the effectiveness of the reporting obligation associated with it and compared it with sustainability reporting in accordance with the European Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).*

*Environmental economist **Reimund Schwarze** has investigated what changes are needed in the international financial world to ensure a fair transition to climate neutrality and improved resilience in urban centres. In a study conducted as part of an international network, he concludes that the existing calculation models for the economic **impact of climate change** undermine the political will to raise the funds required for climate protection. The willingness to finance climate protection measures could be significantly increased if the ecological and social effects were also included in the calculation of the necessary investments.*



*Reimund Schwarze im Gespräch mit Sozialwissenschaftlerin Amelie Kutter über die COP 24 an der Viadrina*

Weitere Themen der an der Viadrina betriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung waren die makroökonomischen Effekte der europäischen CO<sub>2</sub>-Bepreisung (**Simone Maxand**), die datengesteuerte Bewertung von Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft am Beispiel der Einführung von wiederverwendbaren Trinkbechern (**Charlotte Köhler / Simone Maxand**) und die Optimierung des Energiecontractingprozesses mit Hilfe durchgängiger Digitalisierung (**Jens Lowitzsch**).

*Other topics of economic sustainability research conducted at Viadrina included the macroeconomic effects of European CO<sub>2</sub> pricing (**Simone Maxand**), the data-driven evaluation of circular economy measures using the example of the introduction of reusable drinking cups (**Charlotte Köhler / Simone Maxand**) and the optimisation of the energy contracting process with the help of universal digitalisation (**Jens Lowitzsch**).*

## Zusammenleben

In der Profillinie Zusammenleben stehen Forschungen zu drei Themenfeldern im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Zum einen leuchtet die Viadrina mit unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Methoden sowie aus rechtshistorischer Perspektive das große Problemspektrum von Tradition und Erinnerung aus. Zum anderen widmet sie sich mit politik-, sozial- und rechtswissenschaftlichen Zugängen dem Themenfeld Konflikt und Mediation. Schließlich erforscht sie mit betriebs- und volkswirtschaftlichen Ansätzen Mechanismen, Entwicklung und Wirkung von Markt und Unternehmen.

## Tradition und Erinnerung

Gegenwartsverständnis und Zukunftsgestaltung sind nicht ohne Kenntnis der Vergangenheit möglich. Ohne eine reflektierte Aneignung der Geschichte, ohne eine traditionskritische Auseinandersetzung mit dem politischen und kulturellen Erbe, ohne aktive

## Communities

*The profile theme Communities focuses on research in three thematic areas. At Viadrina, we use various methods from Cultural Studies and a legal-historical perspective to shed light on the wide range of issues surrounding tradition and remembrance. Our researchers are furthermore interested in the topics of conflict and mediation and, in their analyses, use political, social and legal approaches. Finally, business and economic approaches are used to research the mechanisms, development and impact of markets and companies.*

## Tradition and Remembrance

*Understanding the present and shaping the future is not possible without knowledge of the past. Without a reflective appropriation of history; without an examination of the political and cultural heritage which critically questions traditions; without actively maintain-*



Katja Diefenbach (ganz rechts im Bild) und Pablo Valdivia (links im Bild)

Erinnerungsarbeit kann zukünftiges Zusammenleben nicht gelingen. Vor diesem Hintergrund untersuchen Viadrina-Forschende insbesondere vergangene politische und intellektuelle Diskurse, literarisch-künstlerische Produktionen und kulturelle Praktiken, deren Manifestationen und Wirkungen in die europäische Gegenwart hineinreichen und vielfältige Impulse für Zukunftsprojekte geben.

Auf nicht weniger als eine kritische Untersuchung der Grundlagen der kolonialen Moderne zielt das Projekt **Perception, Jurisdiction, and Valorization in Colonial Modernity** der Kulturphilosophin **Katja Diefenbach**. Mit Unterstützung der VolkswagenStiftung erforscht sie gemeinsam mit Ruth Sonderegger von der Wiener Akademie der Künste und **Pablo Valdivia** von der Viadrina die epistemische Gewalt der europäischen Philosophie und Ästhetik zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert und bezieht diese auf aktuelle Debatten des 21. Jahrhunderts. Ergebnisse des Projektes wurden im Mai in Frankfurt (Oder) und im September in Wien auf zwei internationalen Konferenzen präsentiert. Das Projekt fokussiert drei universelle Legitimationsnarrative der transatlantischen kolonialen Expansion Westeuropas: die juristische Verteidigung des iberischen Kolonialprojektes, die naturrechtliche Rechtfertigung von Landnahme, Kolonialkrieg und Sklaverei in den klassischen Vertragstheorien und den Ausschluss der Kolonisierten aus der Welt der Sublimierung, des Geschmacks und der moralischen Zivilisation in der westlichen Ästhetik. Ein besonderes Augenmerk gilt den Prozessen der Rassifizierung und der Frage ihrer komplexen Verflechtung mit wirtschaftlicher Verwertung, patriarchaler Macht und der Beherrschung der Natur.

**Kunsthistorische Aspekte des kolonialen Erbes Preußens** erforscht **Sarah Dornhof** als Fellow des Post-Doc-Netzwerkes Brandenburg. Ihr an der Professur für Theorien der Künste und Medien (**André Rottmann**) angesiedeltes Vorhaben zielt auf eine multimediale und künstlerische Vermittlung der Geschichte und Aktualität der brandenburgisch-preußischen Festungen „Groß-Friedrichsburg“ und „Dorothea“ an der Küste Ghanas in ihrem lokalen Kontext.

*ing memory work, future coexistence cannot succeed. With this in mind, Viadrina researchers are particularly investigating past political and intellectual discourses, literary and artistic productions and cultural practices, the manifestations and effects of which reach into the European present and provide a variety of impulses for future projects.*

*The project **Perception, Jurisdiction, and Valorisation on Colonial Modernity** by cultural philosopher **Katja Diefenbach** aims at providing a critical examination of the foundations of colonial modernity. Supported by the Volkswagen Foundation, together with Ruth Sonderegger from the Vienna Academy of Arts and **Pablo Valdivia** from the Viadrina, she is researching the epistemic violence of European philosophy and aesthetics between the 16th and 18th century and relating this to current debates of the 21st century. The results of the project were presented at two international conferences in Frankfurt (Oder) in May and in Vienna in September. The project focuses on three universal narratives of legitimation of the transatlantic colonial expansion of Western Europe: the legal defence of the Iberian colonial project, the justification of land seizure under natural law, colonial war and slavery in classical treaty theories and the exclusion of colonised peoples from the world of sublimation, taste and moral civilisation in Western aesthetics. Particular attention is paid to the processes of racialisation and the question of their complex entanglement with economic exploitation, patriarchal power and the domination of nature.*

*As a fellow of the Brandenburg Post-Doc Network, **Sarah Dornhof** is researching **art historical aspects of Prussia's colonial heritage**. Her project, which is based at the Professorship for Theories of Arts and Media (**André Rottmann**), aims to convey the history and topicality of the Brandenburg-Prussian fortresses “Groß-Friedrichsburg” and “Dorothea” on the coast of Ghana in their local context.*

Der Erforschung und virtuellen Rekonstruktion des Innenraums der Leipziger Nikolaikirche zur Zeit Johann Sebastian Bachs widmete sich das Projekt **Bauchronologie eines Klangkörpers**, das der Bau- und Denkmalforscher **Paul Zalewski** in Kooperation mit der Hochschule für Musik in Weimar und der Firma Arte4D in Dresden durchgeführt hat.

Die Entwicklung der **Philosophie Max Schelers** in ihrer spezifischen deutsch-französischen Konstellation untersucht der Sozialphilosoph **Matthias Schloßberger**. Er geht sowohl dem französischen Einfluss auf Scheler, als auch dessen starker Rezeption und Wirkung in Frankreich nach. Die in Kooperation mit Partnern in Paris, Wuppertal, Landau und Marburg realisierte, DFG-geförderte Arbeit umfasst auch eine historisch-kritische Edition von Scheler-Texten. Wie Scheler ausgehend von den einfachen Formen der menschlichen Begegnung das Ineinander von deskriptiven und normativen Dimensionen der menschlichen Existenz beschreibt, wie er den Menschen als Person denkt und Personen als notwendig einer von Sympathie getragenen Gemeinschaft und einer Solidarität spendenden Gesellschaft zugehörig vorstellt, ist Untersuchungsgegenstand des 2024 von der DFG und dem französischen Pendant ANR bewilligten Fortsetzungsprojektes **Sympathie und Solidarität. Max Schelers Phänomenologie des Sozialen**.

In dem BMBF-geförderten, 2024 für eine weitere zweijährige Förderphase verlängerten Projekt **Europäische Zeiten / European Times – A Transregional Approach to the Societies of Central and Eastern Europe (EUTIM)** werden in Kooperation mit der Universität Potsdam und dem Forum Transregionale Studien Berlin Narrative von Zeit und Raum an den Rändern Europas analysiert. Ausgehend von den historischen Erfahrungen und Denkweisen in den Gesellschaften Mittel- und Osteuropas werden die Konzepte von „Alt vs. Neu“ und „Ost vs. West“ auf gesamteuropäischer Ebene untersucht. Anliegen ist es zu zeigen, wie produktiv oder destruktiv Zeitlichkeitsregime in Institutionen, Künsten, Wissenschaft und Gesellschaften genutzt wurden und werden. Das an der Viadrina bearbeitete kultur- und geschichtswissenschaftliche Teilprojekt,

*The research and virtual reconstruction of the interior of Leipzig's Nikolai Church at the time of Johann Sebastian Bach was the focus of the project **Chronological Construction of a Resonating Body**, which was carried out by building and monument researcher **Paul Zalewski** in cooperation with the University of Music in Weimar and the company Arte4D in Dresden.*

*The social philosopher **Matthias Schloßberger** analyses the development of **Max Scheler's philosophy** in its specific Franco-German constellation. He examines both the French influence on Scheler and his strong reception and impact in France. The DFG-funded work, realised in cooperation with partners in Paris, Wuppertal, Landau and Marburg, also includes a historical-critical edition of Scheler's texts. In his project **Sympathy and Solidarity. Max Scheler's phenomenology of the Social**, which was approved by the DFG and its French counterpart ANR in 2024, he analyses how Scheler describes the intertwining of descriptive and normative dimensions of human existence starting from the simple forms of human encounter and how he thinks of the human being as a person and presents people as necessarily belonging to a community based on sympathy and a society that provides solidarity.*

*In the BMBF-funded project **Europäische Zeiten/European Times – A Transregional Approach to the Societies of Central and Eastern Europe (EUTIM)**, which has been extended for a further two-year funding phase in 2024, narratives of time and space at the edges of Europe are analysed in cooperation with the University of Potsdam and the Forum Transregionale Studien Berlin. Based on historical experiences and ways of thinking in the societies of Central and Eastern Europe, the concepts of "old vs. new" and "East vs. West" will be analysed on a pan-European level. The aim is to show how productively or destructively regimes of temporality were and are utilised in institutions, the arts, science and societies. At the Viadrina, slavist and literary scholar **Annette Werberger** and Eastern European historian **Andrii Portnov** head the cultural and historical sub-project, which scrutinises notions of standstill during the Cold War.*

das Vorstellungen des Stillstands im Kalten Krieg hinterfragt, wird von der Slavistin und Literaturwissenschaftlerin **Annette Werberger** und dem Osteuropahistoriker **Andrii Portnov** geleitet.

Künstlerische Entwürfe und intervenierende Praktiken der Kooperation in **Avantgarde und Gegenwartskunst Ostmitteleuropas** sind Gegenstand eines Teilprojektes, mit dem sich **Annette Werberger** an dem Sonderforschungsbereich 1512 der Freien Universität Berlin beteiligt. Untersucht werden radikale historische und zeitgenössische avantgardistische Kunstpraktiken, die kooperative Handlungen mit theoretischer Reflexion verbinden, um künstlerisch zu intervenieren. Die Analyse soll zeigen, wie sich Praktiken und theoretische Entwürfe im Vollzug zueinander verhalten. Der regionale Schwerpunkt liegt auf Ostmitteleuropa; Italiens Futuristen werden punktuell miteinbezogen, da diese avantgardistischen „Erstakteure“ mit ihren Aktionen besonders wirksam waren. Der internationale Anarchismus wird zudem als „missing link“ zwischen Theorie und Praxis der Avantgarden betrachtet.

*Artistic designs and intervening practices of cooperation in **avant-garde and contemporary art in East Central Europe** are the subject of a sub-project with which **Annette Werberger** is participating in the Collaborative Research Centre 1512 at Freie Universität Berlin. The project analyses radical historical and contemporary avant-garde art practices that combine cooperative actions with theoretical reflection in order to intervene artistically. The analysis is intended to show how practices and theoretical concepts relate to each other. The regional focus is on Eastern Central Europe, but Italy's Futurists are also included, as these avant-garde "first actors" were particularly influential with their actions. International anarchism is additionally regarded as the "missing link" between the theory and practice of the avant-gardes.*



*Andrii Portnov und Annette Werberger*

Den durch den Nationalsozialismus **Gebrochenen Traditionen des deutschen Judentums** ist ein von **Kerstin Schoor** geleitetes, 2024 gestartetes Promotionskolleg gewidmet. Das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Gemeinschaftsunternehmen der Viadrina mit der Hochschule für Musik in Weimar und der Goethe-Universität in Frankfurt/Main untersucht in einem interdisziplinären Zugang die jüdische Literatur, Philosophie und Musik im nationalsozialistischen Deutschland. Die Arbeiten entstehen am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, einer Gemeinschaftseinrichtung der Viadrina mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin, der Universität Potsdam, der Hochschule für Musik in Weimar, dem Abraham Geiger Kolleg und dem Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam. Die dort forschenden Promovierenden eröffnen neue Einblicke in die religionsphilosophischen und künstler-

*A doctoral programme launched in 2024 and led by **Kerstin Schoor** is dedicated to the **Broken Traditions of German Jews** as a result of National Socialism. Funded by the Hans Böckler Foundation, the joint venture between the Viadrina, the University of Music in Weimar and Goethe University in Frankfurt/Main is taking an interdisciplinary approach to investigating Jewish literature, philosophy and music in National Socialist Germany. Research is carried out at the Selma Stern Center for Jewish Studies Berlin-Brandenburg, a joint institution of the Viadrina with Freie Universität, Humboldt Universität and Technische Universität Berlin, the University of Potsdam, the University of Music in Weimar, the Abraham Geiger Kolleg and the Moses Mendelssohn Center in Potsdam. The doctoral students conducting research as part of the programme are opening up new insights into the religious-philosophical and artistic-aesthetic references to tradition in the cultural life of German Jews in the 1930s and early 1940s.*



Benjamin Lahusen

---

risch-ästhetischen Traditionsbezüge im kulturellen Leben deutscher Jüdinnen und Juden der 1930er- und frühen 1940er-Jahre.

In einem von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft geförderten Projekt untersucht der Rechtshistoriker **Benjamin Lahusen** den komplexen Vorgang der **Rückerstattung von NS-Raubgut seit 1945**. Der Umgang mit Vermögenswerten aus der Zeit des Holocaust war nach dem Ende des Kalten Krieges mit dem Ergebnis neu verhandelt worden, dass sich 44 Staaten dazu verpflichteten, für NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter „gerechte und faire“ Lösungen zu finden. Vor diesem Hintergrund hat sich das Bildungs- und Forschungsprojekt zum Ziel gesetzt, auf wissenschaftlicher Grundlage einen fundierten Praxiskommentar der aktuellen Prüfkriterien zu erstellen und die Ergebnisse auch in die reguläre universitäre Ausbildung einzubinden.

Mit der unmittelbaren Geschichte des NS-Kunstraubes befasst sich in Verbindung mit Benjamin Lahusen die Historikerin **Tatiana Timofeeva**. Sie hatte in Moskau einen Archivbestand ermittelt, der seit 1945 als verschollen galt. Er umfasst nahezu die komplette Korrespondenz der deutschen Behörden über eine der wichtigsten Maßnahmen der **Propaganda- und Kulturpolitik des Dritten Reiches**: das von Adolf Hitler für die „Führerstadt“ Linz geplante Kunstmuseum und den damit verbundenen systematischen Kunstraub. Das im Rahmen des Walter Benjamin-Programms der DFG-geförderte Projekt wird den Quellenbestand erschließen und digital zugänglich machen. Gleichzeitig wird das Material erstmals umfassend wissenschaftlich bearbeitet, so dass Konzeption und Durchführung, Strukturen und Hauptakteur\*innen des NS-Kunstraubs am Beispiel des „Sonderauftrages Linz“ analysiert, beschrieben und identifiziert werden. Das schließt auch die Art und Weise ein, wie die sowjetischen Besatzungsorgane mit den Museumsbeständen umgegangen sind, so dass auch die Ansprüche und das Selbstverständnis der russischen Siegermacht bei ihrem Umgang mit den Beutebeständen beleuchtet werden.

*In a project funded by the foundation Remembrance, Responsibility and Future, legal historian **Benjamin Lahusen** is investigating the complex process of **restitution of Nazi-looted property since 1945**. The way of dealing with the assets stolen during the time of the Holocaust was renegotiated after the end of the Cold War with the result that 44 states committed themselves to finding “just and fair” solutions for cultural assets seized during Nazi persecution. In light of that, the education and research project has set itself the goal to create a sound, practical and science-based commentary on the current examination criteria and to implement the results into basic university education.*

*The historian **Tatiana Timofeeva** is working with Benjamin Lahusen on the history of Nazi art theft. She has discovered an archive collection in Moscow that had been considered lost since 1945. It includes almost the entire correspondence of the German authorities on one of the most important measures of the **Third Reich’s propaganda and cultural policy**: the art museum planned by Adolf Hitler for the “Führer city” of Linz and the associated systematic art theft. The project, funded as part of the DFG’s Walter Benjamin Programme, will give insights into the source material and make it accessible digitally. As the source material will be studied scientifically for the first time, it will achieve a comprehensive analysis, description and identification of the concept and implementation, structures and main actors of Nazi art theft using the example of the “Sonderauftrag Linz”. The analysis will include the way in which the Soviet occupying forces dealt with the museum collections and thus also shed light on the self-conception of the Soviet occupation authorities regarding their dealing with the looted art collections.*

## Konflikte und Mediation

Ein Ort der Friedens- und Konfliktforschung an der Viadrina ist das von den Jurist\*innen **Ulla Gläßer** und **Lars Kirchhoff** geleitete **Viadrina Institut für Konfliktmanagement**. Seine Tätigkeit liegt im Schnittpunkt von Grundlagenforschung und Anwendung, leistet mit problem- und dialogorientierten Studien, Workshops und Mediationen einen praktischen Transferbeitrag (s. S. 85) und inspiriert mit dem **Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement** sowie dem **Zertifikatprogramm Viadrina Applied Peace and Conflict Studies (ViAPACS)** gleich zwei erfolgreiche weiterbildende Viadrina-Lehrangebote.

Alternative Methoden der außergerichtlichen Streitbeilegung untersucht **Ulla Gläßer** in dem DFG-geförderten Projekt **Das Potenzial außergerichtlicher Beschwerdemechanismen zur Verbesserung effektiver Abhilfe für vulnerable Gruppen im Bereich Wirt-**

## Conflicts and mediation

*The **Viadrina Institute for Conflict Management**, headed by lawyers **Ulla Gläßer** and **Lars Kirchhoff**, is a centre for peace and conflict research at the Viadrina. Its activities lie at the intersection of basic research and practice, making a practical contribution with problem- and dialogue-oriented studies, workshops and mediations (see p. 85) and inspiring two successful Viadrina further education course programmes: the **master's degree programme in Mediation and Conflict Management** and the **Viadrina Applied Peace and Conflict Studies (ViAPACS) certificate programme**.*

*In the DFG-funded project **The Potential of Extrajudicial Complaint Mechanisms to Improve Effective Remedies for Vulnerable Groups in the Field of Business and Human Rights**, **Ulla Gläßer** is investigating alternative methods of extrajudicial dispute resolution. By analysing*



*Bartosz Makowicz, Leiter des Viadrina Compliance Center*

**schaft und Menschenrechte.** Durch eine Analyse des Zusammenspiels von Zugang, Verfahrensgestaltung und Ergebnis außergerichtlicher Beschwerdemechanismen sollen die Hindernisse identifiziert werden, mit denen sich schutzbedürftige Gruppen konfrontiert sehen, wobei der Schwerpunkt auf Frauen und Minderjährigen liegt.

Die Forschungen zu Konfliktbeilegung und Mediation berühren sich mit Arbeiten des **Viadrina Compliance Center**. Das von dem Rechtswissenschaftler **Bartosz Makowicz** geleitete Center untersucht die Rolle von Ethik, Compliance und Integrität in einem breiten Governance-Rahmen. Neben der Herausgabe des **Jahrbuchs Global Ethics, Compliance and Integrity** betreut es das **Fachmagazin Comply** und wirkt an den Arbeiten nationaler (DIN) und globaler (ISO) Gremien zur Erarbeitung von Compliance, Governance und Whistleblowing-Standards mit (s. S. 87).

Auch die im **Viadrina Center for Interdisciplinary Labour Law Studies** angesiedelten Forschungen der Arbeitsrechtlerin **Eva Kocher** greifen Aspekte der Konflikt- und Streitbeilegung auf. Im Rahmen der DFG-Forschungsgruppe **Recht – Geschlecht – Kollektivität: Das umkämpfte Allgemeine und das neue Gemeinsame** forscht sie über kollektives Handeln in transnationalen Konflikten der Erwerbsarbeit. Dabei fragt sie, in welcher Weise transnational agierende Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und andere gesellschaftspolitische Akteur\*innen auf rechtliche Kategorien von Geschlecht, „Race“ und Klasse zugreifen und wie Individualrechte zur Kollektivierung genutzt werden.

Einem weiteren arbeitsrechtlichen Aspekt mit menschenrechtlicher Relevanz geht **Eva Kocher** in dem EU-Horizon-Projekt **Care4Care** nach. Immer mehr Menschen in Europa sind auf Pflege angewiesen, gleichzeitig ist der Pflegesektor von Fachkräftemangel, schlechter Bezahlung und Diskriminierung geprägt. Wie vor diesem Hintergrund die **Rechte von Pflegekräften** gestärkt werden können, erforscht das Viadrina-Team gemeinsam mit Kolleg\*innen aus Schweden, Spanien, Polen, Belgien und Frankreich. Dabei werden auch Vorschläge für politische Maßnahmen erarbeitet, mit denen die Arbeitsbedingungen von Pflegekräften verbessert und Ungleichheiten im Pflegesektor abgebaut werden können.

*the interplay between access, procedural design and the outcome of non-judicial complaint mechanisms, it aims to identify the barriers faced by vulnerable groups, with a focus on women and minors.*

*The research on conflict resolution and mediation overlaps with the work of the **Viadrina Compliance Center**. The Center, headed by legal scholar **Bartosz Makowicz**, examines the role of ethics, compliance and integrity within a broad governance framework. In addition to publishing the **yearbook Global Ethics, Compliance and Integrity**, it is also responsible for the specialist journal **Comply** and is involved in the work of national (DIN) and global (ISO) committees to develop compliance, governance and whistleblowing standards (see p. 87).*

*Labour law research conducted by labour law expert **Eva Kocher** at the **Viadrina Center for Interdisciplinary Labour Law Studies** also addresses aspects of conflict and dispute resolution. As part of the DFG research group **Law – Gender – Collectivity: The Contested General and the New Common**, she is researching collective action in transnational labour conflicts. As part of her research, she asks how transnationally active trade unions, non-governmental organisations and other socio-political actors access legal categories of gender, „race“ and class and how individual rights are used for collectivisation.*

*A further aspect of labour law relevant for human rights is investigated by **Eva Kocher** in the EU Horizon project **Care4Care**. More and more people in Europe are dependent on care, while the care sector is characterised by a shortage of skilled workers, poor pay and discrimination. Together with colleagues from Sweden, Spain, Poland, Belgium and France, the Viadrina team is researching **how the rights of carers can be strengthened** despite these issues. In addition, they are developing proposals for political measures to improve the working conditions of carers and reduce inequalities in the care sector.*

## Markt und Unternehmen

Die wirtschaftlichen Grundlagen menschlichen Zusammenlebens werden von Unternehmen geschaffen und über Märkte gestaltet. Beide Phänomene liegen an der Viadrina im Zentrum betriebs- und volkswirtschaftlicher Forschungsinteressen. Dabei waren Marketing, Statistik und Entrepreneurship auch 2024 die vorrangigen, drittmittelgeförderten Themen.

In der Marketingforschung wurde zum Verhalten von Verbraucher\*innen, zu Strategien und Auswirkungen von Werbebotschaften, über gesellschaftliche Fragen des Marketings und Aspekte des ethischen Konsums geforscht. In dem bis Juli 2024 von **Martin Eisend** geleiteten **Center for Market Communications** wurden zwei DFG-geförderte Projekte vorgebracht. Sie haben untersucht, wie menschliche Körper in der Werbung dargestellt werden sollten, um positive

## Market and Company

*The economic foundations of human coexistence are created by companies and shaped by markets. Both phenomena are at the centre of business and economic research interests at Viadrina. In 2024, marketing, statistics and entrepreneurship were once again priority topics funded by third parties.*

*In the field of marketing, research was conducted in consumer behaviour, strategies and the impact of advertising messages, social issues in marketing and the aspects of ethical consumption. Two DFG-funded projects were advanced in the **Center for Market Communications**, which was headed by **Martin Eisend** until July 2024. The projects investigated how human bodies should be portrayed in advertising in order to achieve positive advertising effects and simultaneously avoid negative non-advertising effects. To achieve that, a*



Katja Brunk

---

Werbeeffekte zu erzielen und zugleich negative nicht-werbliche Effekte zu vermeiden. Dazu wurde mit Hilfe einer Metaanalyse ein neuartiger Überblick über die Auswirkungen idealisierter Körper in der Werbung erarbeitet. Zusätzlich wurden die Darstellung älterer Menschen in der Werbung und deren Effekte erforscht.

Für eine Metanalyse über die **Effektivität von bezahlter digitaler Werbung** hat **Farid Tarrahi**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur **Katja Brunk** (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing) eine DFG-Förderung eingeworben, mit der er neue Erkenntnisse darüber liefern will, ob und wie die Wirksamkeit der eingesetzten Werbemaßnahmen von deren Mechanismen selbst, von den Charakteristika des Marktes, der Produkte oder der Daten, von den Messungen, vom Schätzmodell oder sonstigen Marketingvariablen oder von den Studienmerkmalen selbst abhängig ist.

Wie ethische Bedenken (etwa im Bereich Umwelt- oder Tierschutz, Menschenrechte) das Kaufverhalten von Konsument\*innen beeinflussen und inwieweit diese bereit sind, Preisaufschläge für Produkte in Kauf zu nehmen, um im Einklang mit ihren moralischen Werten zu handeln, untersucht die Marketingforscherin **Katja Brunk**. Ihr DFG-gefördertes Projekt **Wie beeinflusst das inflationäre Preisniveau das Kaufverhalten von ethischen Konsumenten** geht insbesondere der Frage nach, welche Auswirkungen das aktuelle Inflationsumfeld und der daraus resultierende Rückgang der verfügbaren Einkommen auf ethische Verbraucher\*innen und ihre bestehenden Konsumpraktiken hat.

*meta-analysis was used to develop a new overview of the effects of idealised bodies in advertising. In addition, research was undertaken on the depiction of older people in advertising and the corresponding effects.*

*For a meta-analysis of the **effectiveness of paid digital advertising**, **Farid Tarrahi**, research associate at the Professorship of **Katja Brunk** (Business Administration, specifically Marketing), has obtained DFG-funding to provide new insights into the effectiveness of the advertising measures used and whether this effectiveness depends on their mechanisms themselves, on the characteristics of the market, on the products or the data, on the measurements, the estimation model, other marketing variables or on the study characteristics themselves.*

*Marketing researcher **Katja Brunk** is investigating how ethical concerns (such as environmental or animal welfare, human rights) influence the purchasing behaviour of consumers and the extent to which they are willing to accept price surcharges for products in order to act in accordance with their moral values. Her DFG-funded project **How Does the Inflationary Price Level Influence the Purchasing Behaviour of Ethical Consumers** focuses on the impact of the current inflation and the resulting decline in disposable income on ethical consumers and their existing consumption practices.*

Sequenzielle **statistische Methoden** zur Erkennung und Identifizierung von Veränderungen in matrixwertigen Prozessen sind das Erkenntnisziel eines weiteren DFG-geförderten Vorhabens. In ihm erarbeitet der Statistiker **Wolfgang Schmid** die fraglichen statistischen Methoden am empirischen Material, das er aus drei Beispielen schöpft: den finanziellen Risiken, die durch Kovarianzmatrizen quantifiziert werden, den Bildprozessen, die durch die Matrizen der Pixelintensitäten gegeben sind und aus Netzwerken, die durch Adjazenzmatrizen charakterisiert werden. Eine besondere Ehrung wurde Wolfgang Schmid in Gestalt der ihm gewidmeten Publikation **Advanced Statistical Methods in Process Monitoring, Finance, and Environmental Science** bereitet, in der Schüler\*innen und Weggefährter\*innen anlässlich seines 65. Geburtstages 24 Beiträge zu modernen Methoden und Anwendungen in drei Schlüsselbereichen der Statistik versammelt haben.

Another DFG-funded project aims at providing insights on sequential **statistical methods** for recognising and identifying changes in matrix-value processes. In this project, statistician **Wolfgang Schmid** is developing the statistical methods in question using empirical material drawn from three examples: financial risks quantified by covariance matrices; image processes given by the matrices of pixel intensities; and networks characterised by adjacency matrices. Wolfgang Schmid received a special honour on the occasion of his 65<sup>th</sup> birthday in the form of the publication **Advanced Statistical Methods in Process Monitoring, Finance, and Environmental Science** being dedicated to him. The publication includes 24 contributions on modern methods and practices in three key areas of statistics, collected by students and fellow researchers.



Wolfgang Schmid (links im Bild) im Kreise seiner ehemaligen Schüler und Herausgeber des ihm gewidmeten Sammelbandes

Im Bereich der Unternehmensforschung hat das **Entrepreneurship Research Lab (ERLab)** seine Arbeit fortgesetzt. Das von der Dieter Schwarz Stiftung geförderte, von **Martin Eisend, Albrecht Söllner und Jochen Koch** geleitete Forschungsprojekt untersucht in Kooperation mit dem Heilbronner Innovationszentrum Campus Founders zentrale Aspekte unternehmerischen Handelns in Organisationen. Ziel ist es, den Ursachen für Erfolg und Misserfolg bei unternehmerischen Neugründungen auf den Grund zu gehen. Dazu untersuchen drei Doktorand\*innen und zwei Postdocs Faktoren wie Gemeinschaft, Kreativität und Kommunikation, die für das Funktionieren unternehmerischer Ökosysteme besondere Relevanz besitzen. Die Forschungsgruppe möchte zudem verstehen, wie von Unternehmen geschaffene Ökosysteme nachhaltige Innovationen und gesellschaftliche Werte fördern, um so auch den Austausch zwischen Forschung und Praxis zu beleben. Die im Mai durchgeführten ERLab Days ermöglichten in einer Mischung aus wissenschaftlicher Konferenz und Regionalerkundung in Berlin und Brandenburg, eingehend über die Rolle von Kreativität, Community und Kommunikation in unternehmerischen Ökosystemen nachzudenken und das Projekt weiterzuentwickeln.

## Promotionsförderung

Die Viadrina bietet vielfältige Promotionsmöglichkeiten. 2024 waren 118 Promotionsstudierende immatrikuliert, weitere 200 verfolgten ihr Dissertationsvorhaben als Viadrina-Mitarbeitende oder externe Promotionskandidat\*innen. Erfolgreich abgeschlossen wurden 14 Verfahren an der Juristischen Fakultät, 12 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und 13 an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Die Viadrina hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität ihrer Promotionsbetreuung zu steigern und den Erfolg ihrer Promovierenden zu erhöhen. Dazu baut sie ihr Angebot strukturierter Promotionsprogramme aus. Zu diesen zählen das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte **Promotionskolleg Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland** (s. S. 62).

*The **Entrepreneurship Research Lab (ERLab)** has continued its work in the field of business research. A research project, which is funded by the **Dieter Schwarz Foundation** and led by **Martin Eisend, Albrecht Söllner and Jochen Koch**, investigates key aspects of entrepreneurial activity in organisations in cooperation with the Heilbronn innovation centre **Campus Founders**. The aim is to get to the bottom of reasons for success and failure in entrepreneurial start-ups. In order to do that, three doctoral students and two postdocs are investigating factors such as community, creativity and communication, which are particularly relevant for the functioning of entrepreneurial ecosystems. The research group also wants to understand how ecosystems created by companies develop and implement sustainable innovations and social values. With their results, they are keen to offer relevant benefits for entrepreneurs thereby stimulating the exchange between research and practice. The ERLab Days, which were held in May, were a mixture of scientific conference and regional exploration in Berlin and Brandenburg and enabled the participants to reflect in detail on the role of creativity, community and communication in entrepreneurial ecosystems and to further develop the project.*

## Doctoral Funding

*The Viadrina offers a wide range of doctoral programmes. In 2024, 118 doctoral students were enrolled, another 200 pursued their thesis project as Viadrina employees or external doctoral candidates. 14 doctoral study programmes were successfully completed at the Faculty of Law, 12 at the Faculty of Social and Cultural Sciences and 13 at the Faculty of Business Administration and Economics.*

*The Viadrina has set itself the goal of improving the quality of its doctoral supervision and increasing the success of its doctoral candidates. To do that, it has expanded its range of structured doctoral programmes. These include the doctoral programme **Broken Traditions? Jewish literature, philosophy and music in Nazi Germany** (see p. 62) funded by the Hans Böckler Foundation.*

Mit dem Stipendienprogramm des Kompetenzverbundes Interdisziplinäre Ukrainestudien (KIU) wird an der Viadrina das erste strukturierte **Promotionsprogramm** in Deutschland etabliert, das speziell den **Ukrainestudien** gewidmet ist (s. S. 110). Zudem wurden 2024 an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät das **Graduiertenkolleg CODES2(in)FORM** und das von der Dieter Schwarz Stiftung geförderte **Kolleg Entrepreneurship Research Lab** (s. S. 69), an der European New School of Digital Studies das **Kolleg Digitale Transformation in, für und durch Europa** und an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der strukturierte **internationale Promotionsstudiengang Kulturwissenschaften** weitergeführt, der wiederum stark durch das **Graduiertenkolleg European Times** (s. S. 60) geprägt ist.

Um Qualität und Vernetzung des Promotionsstudiums im Bereich der Wirtschaftswissenschaften zu steigern, ist die Viadrina 2024 der **Berlin School of Economics (BSoE)** beigetreten. Dem Netzwerk gehören die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität, die Technische Universität Berlin, die Hertie School, die European School of Management and Technology und das Wissenschaftszentrum für Sozialforschung in Berlin sowie die Universität Potsdam an. Die Mitgliedschaft eröffnet Wirtschaftswissenschaftler\*innen der Viadrina nicht nur die Teilnahme an den umfangreichen Förderangeboten des Verbundes, sondern bindet sie in einer frühen Phase ihrer Karriere auch in einen Diskurszusammenhang von höchster akademischer Qualität und großer internationaler Sichtbarkeit ein. Auch Hochschullehrer\*innen der Fakultät können sich mit Lehrangeboten aus ihren jeweiligen Spezialgebieten aktiv am Verbund beteiligen. Insgesamt erhofft sich die Viadrina mit der Mitgliedschaft sowohl ihren Forschungs-Output zu steigern, als auch talentierte akademische Mitarbeitende gewinnen zu können.

*The scholarship programme, to be established at the Viadrina at the Competence Network for Interdisciplinary Ukrainian Studies, is the first structured **doctoral programme** in Germany dedicated specifically to **Ukrainian studies** (see p. 110). In addition, the **CODES2(in)FORM Research Training Group** and the **Entrepreneurship Research Lab** funded by the Dieter Schwarz Foundation (see p. 69) at the Faculty of Business Administration and Economics, the **Digital Transformation in, for and through Europe Research Training Group** at the European New School of Digital Studies and the structured **international doctoral programme in Cultural Studies** at the Faculty of Social and Cultural Sciences, which in turn is strongly influenced by the **European Times Research Training Group** (see p. 60), were continued in 2024.*

*In order to increase the quality and networking opportunities of doctoral studies in the field of Economics, Viadrina joined the **Berlin School of Economics (BSoE)** in 2024. The network includes Berlin's Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität Berlin, Hertie School, European School of Management and Technology and the Berlin Social Science Center as well as the University of Potsdam. Membership not only enables Viadrina economists to participate in the extensive funding programmes offered by the network but also integrates them into a discourse context of the highest academic quality and great international visibility at an early stage in their careers. Faculty lecturers can also actively participate in the network with course programmes from their respective specialist areas. Overall, Viadrina has high hopes that the membership will increase its research output as well as attract talented academic staff.*

---

## Auszeichnungen

Die Literaturwissenschaftlerin **Andrea Allerkamp** wurde 2024 als Senior-Fellow an das Käte Hamburger Kolleg Kulturelle Praktiken der Reparation der Universität des Saarlandes eingeladen und forschte dort über **Verletzte Rechtsgefühle. Travelling Kohlhaas oder für eine Poetik des Irreparablen**.

---

Die Betriebswirtschaftlerin **Jana Costas** wurde für ihre vielbeachtete Monographie **Dramas of Dignity: Cleaners in the Corporate Underworld of Berlin** mehrfach ausgezeichnet; in 2024 u. a. mit dem Responsible Research in Management-Award von der Academy of Management und dem Kurt-Rothschild-Preis des Karl-Renner-Institutes in Wien.

## Awards

*The literary scholar **Andrea Allerkamp** was invited to Saarland University in 2024 as a senior fellow at the Käte Hamburger Centre for Cultural Practices of Reparation, where she conducted research on **Hurt Sense of Justice. Travelling Kohlhaas or for a Poetics of the Irreparable**.*

---

*Business economist **Jana Costas** was honoured by the Academy of Management with the Responsible Research in Management Award for her highly acclaimed monograph **Dramas of Dignity: Cleaners in the Corporate Underworld of Berlin** and with the Kurt-Rothschild-Prize of the Karl-Renner Institute in Vienna in 2024.*



*Jana Costas bei der Verleihung des Kurt-Rothschild-Preises*

Die Projektkoordinatorin und Übersetzerin **Claudia Dathe** wurde für ihre **literarischen Übersetzungen aus dem Ukrainischen** und ihre Verdienste um die Vermittlung ukrainischer Kultur mit dem Sonderpreis der Literaturhäuser geehrt.

*The project coordinator and translator **Claudia Dathe** was honoured with the Special Prize of the Literaturhäuser for her **literary translations from Ukrainian** and her merits on raising the understanding of Ukrainian culture.*

Die Universität Kopenhagen hat der Juristin **Ulla Gläßer** für ihre **Forschungen über Mediation und Konfliktlösung** sowie die damit verbundenen politischen und legislativen Prozesse die Ehrendoktorwürde verliehen. Die feierliche Zeremonie fand im November in Anwesenheit der dänischen Königin statt.

*The University of Copenhagen has awarded the lawyer **Ulla Gläßer** an honorary doctorate for her **research on mediation and conflict resolution** and the associated political and legislative processes. The ceremony took place in November in the presence of the Queen of Denmark.*

Die Kommunikationswissenschaftlerin **Ulrike Klinger** wurde mit einem **Fellowship am Thomas-Mann-Haus** in Los Angeles ausgezeichnet.

*The communication scientist **Ulrike Klinger** was honoured with a **fellowship at the Thomas-Mann-House** in Los Angeles.*



*Ulla Gläßer anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Kopenhagen mit Königin Mary Elizabeth von Dänemark*

---

Das Medienportal Table.Media hat den Juristen **Bartosz Makowicz** als einen der **100 entscheidenden Köpfe** im Bereich Environment, Society und Governance geehrt.

---

**Marvin Reiff**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, wurde für seine 2024 erschienene Dissertation **Idee, Umsetzung und Kritik eines alternativen Eigentums an Unternehmen** mit dem Harry Westermann-Preis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster und dem Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung in der Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften ausgezeichnet.

---

Der Tagesspiegel hat **Rick Steinert** 2024 in die Reihe der **100 führenden Köpfe der Hauptstadtwissenschaft** aufgenommen.

---

**Stephan Rindlisbacher** wurde 2024 gemeinsam mit Alun Thomas von der Zeitschrift *Ab Imperio* für die Arbeit **Paths not Taken. How Did Nomadism Affect Border-Making during National Delimitation in Central Asia** für den besten wissenschaftlichen Artikel des Jahres 2023 ausgezeichnet.

---

**Felix Weinhardt** erhielt für den gemeinsam mit Jonas Jessen und Sophia Schmitz in *The Economic Journal* publizierten Aufsatz **Immigration, Female Labour Supply and Local Cultural Norms** den jährlich verliehenen Lluís Fina Preis der Spanischen Gesellschaft für Arbeitsökonomie.

*The media portal Table.Media has honoured the lawyer **Bartosz Makowicz** as one of the **100 significant minds** in the field of environment, society and governance.*

---

***Marvin Reiff**, research assistant at the Professorship of Civil Law, Commercial and Corporate Law, was honoured with the Harry Westermann Prize of the Faculty of Social and Cultural Sciences at the University of Münster and the German Study Prize of the Körber Foundation in the Humanities and Cultural Sciences section for his dissertation **Idea, Implementation and Criticism of Alternative Ownership of Companies**, which was published in 2024.*

---

*The Tagesspiegel included **Rick Steinert** in its list of the **100 leading minds in capital city science** in 2024.*

---

*In 2024, **Stephan Rindlisbacher** was honoured for the best scientific article of the year 2023 together with Alun Thomas by the journal *Ab Imperio* for the work **Paths not Taken. How Did Nomadism Affect Border-Making during National Delimitation in Central Asia**.*

---

***Felix Weinhardt** received the annual Lluís Fina Prize of the Spanish Society of Labour Economics for his article **Immigration, Female Labour Supply and Local Cultural Norms**, published together with Jonas Jessen and Sophia Schmitz in *The Economic Journal*.*

## Publikationen

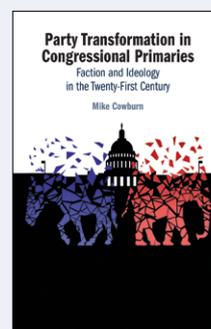
Forschung an der Viadrina findet nicht allein in drittmittelgeförderten Verbundprojekten statt. Sie wird erfolgreich auch in individueller Einzelforschung betrieben. Diese findet ihren Niederschlag in herausragenden, internationalen und begutachteten Zeitschriftenaufsätzen, in Herausgeberschaften und Monographien. Zu den besonders erwähnenswerten monographischen Publikationen, mit denen Viadrina-Forschende 2024 in Erscheinung getreten sind, zählen:

## Publications

Research at Viadrina does not only take place in externally funded collaborative projects. It is also successfully conducted in individual research projects. This is reflected in outstanding, international and peer-reviewed journal articles, editorships and monographs. Particularly noteworthy monographic publications by Viadrina researchers in 2024 include:

**Mike Cowburns** eingehende Analyse des Wandels, den das System der amerikanischen Kongress-Vorwahlen und die polarisierende Wirkung des Nominierungsprozesses im Verlauf des 20. Jahrhunderts durchlaufen haben (*Party Transformation in Congressional Primaries*, Cambridge University Press)

*Mike Cowburn's in-depth analysis of the transformation undertaken by the system of American congressional primaries and the polarising effect of the nomination process over the course of the 20<sup>th</sup> century (Party Transformation in Congressional Primaries, Cambridge University Press)*



**Falk Flades** spannende Untersuchung der spezifischen Innovationssysteme der sozialistischen Planwirtschaft in Polen und der DDR (Innovation und Planwirtschaft? Technologischer Wandel in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen, Duncker & Humblot- Verlag, Berlin)

*Falk Flade's fascinating study of the specific innovation systems of the socialist planned economy in Poland and the GDR (Innovation und Planwirtschaft? Technologischer Wandel in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen, Duncker & Humblot-Verlag, Berlin)*



**Eva Kochers** vielseitige und innovative Beiträge zu einer feministischen Sicht auf das Recht und die Chancen, aber auch die Schwierigkeiten einer interdisziplinären Rechtswissenschaft (Das Andere des Arbeitsrechts – Perspektiven feministischen Rechtsdenkens, Velbrück Wissenschaft, Weilerswist)

*Eva Kocher's versatile and innovative contributions to a feminist view of the law and the opportunities as well as the difficulties of interdisciplinary legal science (Das Andere des Arbeitsrechts – Perspektiven feministischen Rechtsdenkens, Velbrück Wissenschaft, Weilerswist)*



**Michael Minkenberg's** tiefgehende Analyse der komplexen Wechselbeziehung von Religion und Politik in westlichen Demokratien (Religion und Politik in westlichen Demokratien. Christliche Spuren in der spätmodernen Politik im Spannungsfeld von Konfessionskulturen, Säkularisierung und neuer religiöser Vielfalt, Springer-Verlag, Wiesbaden)

*Michael Minkenberg's in-depth analysis of the complex interrelationship between religion and politics in Western democracies (Religion und Politik in westlichen Demokratien. Christliche Spuren in der spätmodernen Politik im Spannungsfeld von Konfessionskulturen, Säkularisierung und neuer religiöser Vielfalt, Springer-Verlag, Wiesbaden)*



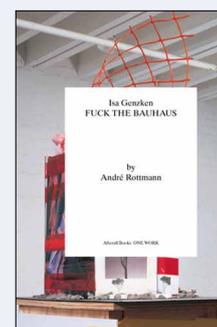
**Sascha Münnich's** Präsentation der Ergebnisse seiner gemeinsam mit Studierenden durchgeführten soziologischen Feldforschung im Dorf Falkenberg (Leben und Zukunftsorientierung in Brandenburg, Online-Publikation) [https://www.kuwi.europa-uni.de/de/professuren-mitarbeitende/soziologie-der-wirtschaft/dokumente/Abschlussbericht---Leben-und-Zukunftsorientierung-in-Brandenburg\\_Oeff.pdf](https://www.kuwi.europa-uni.de/de/professuren-mitarbeitende/soziologie-der-wirtschaft/dokumente/Abschlussbericht---Leben-und-Zukunftsorientierung-in-Brandenburg_Oeff.pdf)

*Sascha Münnich's presentation of the results of his sociological field research conducted together with students in the village of Falkenberg (Leben und Zukunftsorientierung in Brandenburg, online publication)* [https://www.kuwi.europa-uni.de/de/professuren-mitarbeitende/soziologie-der-wirtschaft/dokumente/Abschlussbericht---Leben-und-Zukunftsorientierung-in-Brandenburg\\_Oeff.pdf](https://www.kuwi.europa-uni.de/de/professuren-mitarbeitende/soziologie-der-wirtschaft/dokumente/Abschlussbericht---Leben-und-Zukunftsorientierung-in-Brandenburg_Oeff.pdf)



**André Rottmann's** faszinierende Deutung einer ikonischen Skulpturenserie der deutschen Bildhauerin Isa Genzken (Isa Genzken: Fuck the Bauhaus, MIT Press Cambridge Mass./London)

*André Rottmann's fascinating interpretation of an iconic sculpture series by German sculptor Isa Genzken (Isa Genzken: Fuck the Bauhaus, MIT Press Cambridge Mass./London)*



**Wiebke Sievers** am Beispiel Österreichs vorgenommene Ergründung der Rolle, die Literatur in jenem gesamtgesellschaftlichen Veränderungsprozess spielt, der durch Migration ausgelöst wird (Postmigrantische Literaturgeschichte. Von der Ausgrenzung bis zum Kampf um gesellschaftliche Veränderungen, transcript Verlag Bielefeld)

*Wiebke Sievers uses the example of Austria to explore the role that literature plays in the process of societal change triggered by migration (Postmigrantische Literaturgeschichte. Von der Ausgrenzung bis zum Kampf um gesellschaftliche Veränderungen, transcript Verlag Bielefeld)*



**TRANSFER / TRANSFER**



---

## Akteurin nachbarschaftlicher Kommunikation und Kooperation

Die Viadrina ist einem gesellschaftsrelevanten Transfer verpflichtet. Sie bereitet ihre gut ausgebildeten Absolvent\*innen bestens für den Eintritt in den internationalen Markt und die regionale und lokale Wirtschaft vor. Sie fördert Gründungsinitiativen ihrer Studierenden und Absolvent\*innen und macht allen Teilen der Gesellschaft wissenschaftliches Wissen zugänglich und nutzbar. Mit ihrer Expertise berät sie Politik und Zivilgesellschaft und unterstützt Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen mit handlungs- und lösungsorientierten Konzepten. Gleichzeitig koppelt sie alltagserprobte Wissensbestände und außerakademische Expertise und Erfahrungen in ihre Forschung und Lehre zurück. Durch zivilgesellschaftliches Wortergreifen trägt sie zur konstruktiven Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens bei. Spezifische regionale Bedarfe greift sie mit niedrighwelligen Weiterbildungsangeboten und vielfältigen Kooperationsprojekten mit kommunalen, unternehmerischen und zivilgesellschaftlichen Initiativen auf. Sie engagiert sich aktiv im deutsch-polnischen Grenzraum und leistet mit ihrem erweiterten Transferverständnis einen aktiven Beitrag zur Entwicklung des deutsch-polnischen Verflechtungsraums beiderseits der Oder.

## Actor of Neighbourly Communication and Cooperation

*The Viadrina is committed to socially relevant interaction. It prepares its well-educated graduates for entering the international market as well as the regional and local economy. It promotes start-up initiatives made by its students and graduates and makes academic knowledge accessible and usable for all parts of society. The university's expertise is used to advise politicians and civil society and to support governmental and non-governmental organisations with action- and solution-oriented concepts. At the same time, it feeds tried-and-tested knowledge and non-academic expertise and experience back into its research and teaching. By engaging with civil society, it contributes to the constructive shaping of social life. It addresses specific regional needs with easily accessible education programmes and diverse cooperation projects with municipal, entrepreneurial and civil society initiatives. It is actively involved in the German-Polish border region and makes an active contribution to the development of the German-Polish integration area on both sides of the Oder.*

## Praxisbezug und Gründungen

Der Viadrina ist es wichtig, ihren Studierenden einen erfolgreichen Übergang in das Berufsleben zu ebnet. Ihr **Career Center** unterstützt an der Schnittstelle von Studium und Beruf und begleitet Studierende bei ihrem Berufseinstieg. Dazu organisierte es 2024 Workshops und Webinare mit namhaften Unternehmen. Studentische EU Career Ambassadors berichteten über die Auswahlverfahren der Europäischen Union und Alumni über ihre Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen im Bundestag. Darüber hinaus führte das Career Center Workshops in deutscher und englischer Sprache zur Vermittlung von bewerbungs- und berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen durch, erkannte rund 450 Pflichtpraktika an und beriet in über 100 Einzelterminen Studierende zur Praktikumsorganisation im In- und Ausland, zu Bewerbungsunterlagen, Stellensuche und Berufsmöglichkeiten.

Ein zentrales Anliegen der Viadrina ist es, ihre Studierenden auf dem Weg zum eigenen Unternehmen zu unterstützen – ein Ziel, dem auch der an der ENS betriebene **Studiengang Master of Digital Entrepreneurship (MoDE)** verpflichtet ist. In ihrem vom Europäischen Sozialfonds und vom Land Brandenburg geförderten **Gründungszentrum** hält die Viadrina ein etabliertes Unterstützungs- und Beratungsangebot bereit. Studierende, Absolvent\*innen und wissenschaftliche Mitarbeitende können so bereits in der Vorgründungsphase für die Fundierung ihrer Geschäftsideen auf wertvolles Feedback, praktische Unterstützung und qualifizierte Coaching-Leistungen zugreifen. 37 Personen bzw. Teams wurden 2024 individuell bei der Umsetzung ihrer Gründungsideen begleitet. Die realisierten Gründungen spiegeln ein breites Fächerspektrum und reichen von digitalen Plattformen bis zu wissenschaftlichen Dienstleistungen.

Internationale Studierende, die mit 41 Prozent im bundesdeutschen Vergleich an der Viadrina besonders stark vertreten sind, zeigen eine bemerkenswerte Gründungsaffinität. Daher hat das Gründungszentrum 2024 seine Förderung internationaler und

## Practical relevance and start-ups

*For Viadrina, it is important to pave the way for its students' successful transition into professional life. Its **Career Center** provides support at the interface between studies and the professional world and assists students with their career start. In order to do that in 2024, it organised workshops and webinars with well-known companies. Student EU Career Ambassadors reported on the selection procedures of the European Union and alumni on their work as research assistants in the Bundestag. In addition, the Career Center held workshops in German and English to teach application and career-relevant key skills, recognised around 450 mandatory internships and advised students on organising internships in Germany and abroad on application documents, job search and career opportunities in over 100 individual appointments.*

*A central concern of Viadrina is to support its students on their way to becoming their own entrepreneurs – a goal it shares with the **Master of Digital Entrepreneurship (MoDE) degree programme** run at ENS. Viadrina **Founders Center**, funded by the European Social Fund and the state of Brandenburg, offers an established range of support and advice. This means that students, graduates and academic staff can access valuable feedback, practical support and qualified coaching services to substantiate their business ideas right from the pre-start-up phase. In 2024, 37 individuals and teams were individually supported in the realisation of their start-up ideas. The start-ups realised reflect a broad spectrum of subjects and range from digital platforms to scientific services.*

*International students, who at 41 percent of the student body are particularly well represented at Viadrina compared to the rest of Germany, show a remarkable affinity for start-ups. The Viadrina Founders Center has therefore intensified its support for international and migrant start-ups with specific offers. The Founders Center also participates in the establishment of the **#darumFrankfurtOder – The NextStepNetwork**. Its aim is to organise regular exchange and event formats between young companies from the region and the city's*

migrantischer Gründungen gezielt mit speziell zugeschnittenen Angeboten intensiviert. Das Gründungszentrum beteiligt sich zudem an der Etablierung des **Netzwerkes #darumFrankfurtOder – Das NextStep-Netzwerk**. Sein Ziel sind regelmäßige Austausch- und Veranstaltungsformate zwischen jungen Unternehmen aus der Region und den Institutionen der Gründungs- und Unternehmensförderung in der Stadt, um Frankfurt (Oder) als gründungsfreundlichen Standort weiterzuentwickeln. Im Rahmen der **European Reform University Alliance** (s. S. 95) hat das Gründungszentrum den Austausch mit anderen europäischen Hochschulen zum Thema Soziales Unternehmertum intensiviert. Damit setzt es in der Gründungsunterstützung neue Akzente, greift gezielt soziale Herausforderungen auf und integriert innovative Ansätze und Best Practices aus dem internationalen Umfeld in die regionale Gründungsarbeit.

*start-up and business support institutions in order to further develop Frankfurt (Oder) as a start-up-friendly location. As part of the **European Reform University Alliance** (see p. 95), the Viadrina Founders Center has intensified its exchange with other European universities on the topic of social entrepreneurship. By doing so, it is setting new priorities in start-up support, specifically addressing social challenges and integrating innovative approaches and best practices from the international environment into regional start-up work.*



Podiumsdiskussion im Rahmen der Fachtagung „Der deutsch-polnische Grenzraum: Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Vision und Realität“ im April

Die Zusammenarbeit der Viadrina mit regionalen Unternehmen wird auch durch eine besondere **Transferstelle** gefördert. Die mit Drittmitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Brandenburg finanzierte Serviceeinrichtung vermittelt einerseits kleinen und mittleren Unternehmen in den branchenspezifischen Wirtschaftsklustern des Landes Brandenburg Ansprechpersonen der Viadrina und unterstützt andererseits Angehörige der Viadrina durch die Einbindung in ein umfangreiches Netz von Unternehmenskontakten, die Teilnahme an zielgruppenspezifischen Veranstaltungen sowie die Zusammenführung mit Wirtschaftsakteur\*innen und Multiplikator\*innen vor Ort. Auf diese Weise sensibilisiert sie Studierende und Lehrende für die Spezifik von Transferaktivitäten und vermittelt interessierte Partner\*innen aus Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft in die Universität. Zu den erfolgreichen Maßnahmen der Transferstelle zählten 2024 zahlreiche Unternehmensbesuche, eine Podcast-Reihe zur Vermittlung von Forschungsergebnissen und das Projekt **creativity@region**. Darin trafen Studierende auf Mitarbeitende regionaler Unternehmen und suchten gemeinsam auf der Basis innovativer Kreativitätstechniken nach Lösungen für betriebliche Herausforderungen.

Präsenz in einem der Regionalen Wachstumskerne (RWK) des Landes Brandenburg zeigt die Viadrina in ihrer gemeinsam mit der Technischen Hochschule Wildau unterhaltenen **Präsenzstelle Fürstenwalde**. Ihr Anliegen ist es, die Entwicklung der Oder-Spree-Region, in der keine eigene Hochschule beheimatet ist, durch akademischen Input sowohl in wirtschaftlicher und technologischer als auch in zivilgesellschaftlicher Hinsicht zu unterstützen.

*Viadrina's cooperation with regional companies is also promoted by a specific **Center for Knowledge and Technology Transfer**. Funded by the European Regional Development Fund (ERDF) and the state of Brandenburg, the service centre provides small and medium-sized enterprises in the industry-specific economic clusters of the state of Brandenburg with contacts at Viadrina and supports Viadrina members by integrating them into an extensive network of business contacts, participating in target group-specific events and bringing them together with local economic players and multipliers. This, then sensitises students and lecturers to the specifics of interaction activities and brings interested partners from business, politics, the media and society to the university. Successful measures organised in 2024 by the Center for Knowledge and Technology Transfer included numerous company visits, a podcast series to communicate research results and the **creativity@region** project. As part of this project, students met with employees from regional companies and worked together to find solutions to business challenges using innovative creativity techniques.*

*The Viadrina is furthermore present in one of Brandenburg's **regional growth centres (RWK) at its Fürstenwalde branch**, which it runs jointly with Wildau University of Applied Sciences. Its aim is to support the development of the Oder-Spree region, which is not home to a university of its own, by providing academic input from an economic, technological and civic perspective.*

## Wissenschaftskommunikation

Die Viadrina setzt ein breites Spektrum von Formaten ein, mit deren Hilfe sie ihre Forschungsprozesse und Forschungsergebnisse sowohl einer breiten regionalen und überregionalen Öffentlichkeit zugänglich macht, als auch für eine Anwendung in Wirtschaft, Recht und Politik aufbereitet.

Ein naheliegendes und intensiv genutztes Instrument der Vermittlung wissenschaftlichen Wissens an ein breiteres Publikum sind **Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen**. Sie bieten interessierten Bürger\*innen die Möglichkeit, aktuelle Probleme und Sachverhalte in größeren Zusammenhängen kennenzulernen und sich mit ihnen kritisch auseinanderzusetzen. Besonderes Interesse weckten 2024 Themen wie Klimagerechtigkeit und Klimaschutz, der technologische, ökologische und gesellschaftliche Wandel

## Science communication

*The Viadrina uses a wide range of formats to make its research processes and research results accessible to a broad regional and national audience as well as to prepare the results for use in Business, Law and Politics.*

***Lecture and discussion events** are an obvious and intensively used instrument for communicating scientific knowledge to a wider audience. They offer the opportunity for interested members of the public to familiarise themselves with current problems and issues in a broader context and to critically engage with them. In 2024, topics such as climate justice and climate protection, technological, ecological and social change in Europe and its consequences for democracy as a form of government or the effects of war, propaganda and demagoguery on peace policy and communication aroused particular interest.*



Bundespräsident a. D. Joachim Gauck am 15. April zu Gast im Jerzy-Giedroyc-Kolloquium an der Viadrina

in Europa und dessen Folgen für die Demokratie als Staatsform oder die Auswirkungen von Krieg, Propaganda und Demagogie auf Friedenspolitik und Kommunikation.

**Populärwissenschaftliche Darstellungen** in Print- und audiovisuellen Medien, Interviews und Meinungsbeiträge stellen einen weiteren Zugang dar, über den Viadrina-Forschende ihr Publikum erreichen. Erfolgreiche Formate sind u. a. die Podcast-Reihe des Osteuropahistorikers Jan Claas Behrends **Ostausschuss der Salonkolumnisten**, die im RE 1 aufgenommene Interview-Podcast-Reihe der Präsenzstelle Fürstenwalde **Abgeholt – Wissenschaft in vollen Zügen** oder der YouTube-Kanal des Viadrina Centers of Polish and Ukrainian Studies.

***Popular scientific presentations** in print and audiovisual media, interviews and opinion pieces are another approach Viadrina researchers use to reach their audience. Successful formats include the podcast series by Eastern European historian Jan Claas Behrends, **Ostausschuss der Salonkolumnisten**; the interview podcast series recorded in RE 1 by the Fürstenwalde regional growth centre, **Abgeholt – Wissenschaft in vollen Zügen**; and the YouTube channel of the Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies.*



Künstlerin Daryna Blyshchuk in der von ihr initiierten Ausstellung „Through“

Auch mit **Ausstellungen** bemüht sich die Viadrina, die Zivilgesellschaft zu einer kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Gegenwartsproblemen anzuregen oder Ergebnisse ihrer Lehr- und Forschungsaktivitäten einem breiteren Publikum zu vermitteln. Zu den 2024 gezeigten Ausstellungen zählte die Präsentation **Through** mit Bildern aus einem kunsttherapeutischen Workshop, den Daryna Blyshchuk mit der Viadrina-Studentin **Mariia Romaniuk** im Sommer 2023 in verschiedenen Ortschaften in der Ukraine durchgeführt hatte. Die an der Viadrina ausgebildete Literaturwissenschaftlerin **Iryna Kovalenko** hat aus dem Kontext ihres Dissertationsprojektes eine Ausstellung über die **künstlerischen Protestformen des Majdan** zusammengestellt, die dem Betrachter im Februar die kreativen Ausdrucksformen der Revolution der Würde von 2013 nahebrachte. Ebenfalls im Februar konnte die interessierte Öffentlichkeit an der Viadrina eine Ausstellung besuchen, die aus einer Lehrveranstaltung des Pariser Gastprofessors **Fabien Théofilakis** hervorgegangen war. Der Kurs über den **Völkermord an den Tutsi** hatte mit einer gemeinsamen Exkursion der Pariser und Frankfurter Studierenden nach Ruanda geendet.

Im „schauwerk“ Magdeburg war von April bis Mai die Ausstellung **GrenzGewalt und die Viadrina in den 1990-Jahren** zu sehen. Auch diese Ausstellung hatten Studierende in einem Seminar erarbeitet, das die sogenannten „Baseballschlägerjahre“ und die Rolle der Viadrina in jener Zeit zum Gegenstand hatte. Die zuvor bereits in Frankfurt (Oder) und Cottbus gezeigte Ausstellung will mit ihrem kritischen Blick auf die Stadt- und Institutionsgeschichte den aktuellen Bedrohungen und Vereinnahmungsstrategien rechter Akteur\*innen entgegentreten. Im Frühjahr 2024 stellte die Ausstellung **Unissued diplomas** in eindrücklichen und berührenden Schwarz-Weiß-Fotos und kurzen Texten ukrainische Studierende vor, deren Leben durch den Krieg abrupt beendet wurde. Im Juni würdigte die im Rahmen der Diversity-Tage entstandene Ausstellung **Same Same, But Different** mit Porträts von zehn Menschen, die an der Viadrina studieren und arbeiten, im Foyer des Gräfin-Dönhoff-Gebäudes die an der Viadrina gelebte Vielfalt.

*The Viadrina also organises **exhibitions** to encourage civil society to take a critical look at current issues and to communicate the results of its teaching and research activities to a wider audience. The exhibitions shown in 2024 included the presentation **Through** with pictures from an art therapy workshop, held by art therapist Daryna Blyshchuk with Viadrina student **Mariia Romaniuk** in various locations in Ukraine in summer 2023. Viadrina-trained literary scholar **Iryna Kovalenko** put together an exhibition related to her dissertation project on the **artistic protest forms of the Maidan**, which introduced viewers to the creative forms of expression of the 2013 Revolution of Dignity. Interested members of the public were also able to visit an exhibition at the Viadrina that emerged from a course organised by Parisian visiting professor **Fabien Théofilakis**. The course on the **genocide against the Tutsi** included a joint excursion to Rwanda by students from Paris and Frankfurt.*

*The exhibition **GrenzGewalt und die Viadrina in den 1990-Jahren** was on display at „schauwerk“ Magdeburg from April to May. This exhibition was also developed by students in a seminar that focused on the so-called „baseball bat years“ and the role of the Viadrina during that time. The exhibition, which has already been on display in Frankfurt (Oder) and Cottbus, aims to counter the current threats and appropriation strategies of representatives of the right-wing scene with its critical view of the city's and institutions' history. In spring 2024, the exhibition **Unissued diplomas** presented Ukrainian students whose lives were abruptly ended by the war in impressive and moving black-and-white photos and short texts. In June, the exhibition **Same Same, but different**, created as part of the Diversity Days, honoured diversity at the Viadrina with portraits of ten people who study and work at the Viadrina, it was shown in the foyer of the Gräfin-Dönhoff-Building.*

Besonders am Herzen liegt der Viadrina die Kooperation mit der Stadt Frankfurt (Oder). Sie wird durch eine gemeinsam von Stadt und Viadrina getragene Koordinationsstelle gefördert, die sich insbesondere im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit engagiert. 2024 konnte mit ihrer Hilfe nach längerer coronabedingter Unterbrechung erstmals wieder das legendäre studentisch organisierte Theaterfestival **UNITHEA** durchgeführt werden. Aus rund 40 eingereichten künstlerischen Produktionen wurde ein breit gefächertes Programm zusammengestellt, das an zwei Festivaltagen über 500 Zuschauer aus der Doppelstadt begeisterte. Das Festival umfasste sieben deutsch-, englisch- und polnischsprachige Aufführungen und einen Workshop, bei denen Frauen- und Geschlechterfragen, Männlichkeitskonstruktionen, (körperliche) Grenzerfahrungen und Erinnerungen an die jüngste Frankfurter Stadtgeschichte sichtbar gemacht wurden. Erstmals seit 2019 kamen im Audimax unter dem Motto **Uni meets Stadt** auch die **Viaphoniker** wieder zu einem gemeinsamen Konzert mit den Frankfurter Musikfreunden zusammen.

*The cooperation with the city of Frankfurt (Oder) is particularly important to Viadrina. It is supported by a coordination office jointly run by the city and Viadrina, which is particularly active in the field of cultural cooperation. With its help, the legendary student-organised theatre festival **UNITHEA** was held again in 2024 after a long break due to the coronaviruspandemic. A wide-ranging programme was put together from around 40 submitted artistic productions, which delighted over 500 spectators from the twin city over two festival days. The festival comprised of seven German, English and Polish-language performances and a workshop in which women's and gender issues, constructions of masculinity, (physical) borderline experiences and memories of Frankfurt's recent urban history were presented. For the first time since 2019, the **Viaphoniker** played for a joint concert with the Frankfurter Musikfreunde under the motto **Uni meets Stadt**.*



Konzert „Uni meets Stadt“ des Universitätsorchesters Viaphoniker und der Frankfurter Musikfreunde

---

## Wissenstransfer und Beratung

Die Viadrina hat 2024 ihre Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Politikberatung weiterentwickelt. Dabei ist sie insbesondere im Bereich der angewandten Friedens- und Konfliktforschung erfolgreich. So hat das **Institut für Konfliktmanagement (IKM)** 2024 gemeinsam mit der Berghof Foundation Untersuchungen zu Dynamiken und Zielkonflikten durchgeführt, die sich bei Prozessen der Friedensvermittlung und Verfassungsgebung in fragilen Kontexten ergeben. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines internationalen Runden Tisches vorgestellt und durch individualisiertes Coaching in die unterschiedlichen Länderkontexte und Friedensprozesse eingebracht. Gemeinsam mit dem Center for Security Studies (CSS) der ETH Zürich hat das IKM Expertenworkshops zu den Voraussetzungen und Prozessoptionen für einen Friedensprozess in der Ukraine durchgeführt.

Auf der Grundlage des seit 2018 mit dem Auswärtigen Amt betriebenen **Viadrina Mediation Hub** hat das IKM 2024 zudem die Leitung eines Konsortiums übernommen, in dem sich die Viadrina-Forschenden **Anne Holper, Lars Kirchhoff** und **Christian Hochmuth** mit Kolleg\*innen des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg (IFSH) und des SCRIPTS Clusters der Freien Universität Berlin sowie der Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung, Friedensförderung und Humanitäre Hilfe des Auswärtigen Amtes zu einem **Impact Hub: Integrierte Wirkfähigkeit von integriertem Friedensengagement** zusammengeschlossen haben. Der vom Auswärtigen Amt und der Robert Bosch Stiftung geförderte Verbund wird laufende deutsche Friedensengagements in der Ukraine, in Nahost, im Westbalkan und in Westafrika begleiten und konkrete Ansätze dazu entwickeln, wie Konfliktvermittlung, Sicherheitssektor-Reform und Demokratieförderung besser wirken und ineinandergreifen können.

## Knowledge transfer and consulting

*In 2024, Viadrina further developed its expertise in the field of scientific policy consulting. It is particularly successful in the field of applied peace and conflict research. Together with the Berghof Foundation, the **Institute for Conflict Management (IKM)** has conducted research into the dynamics and conflicting goals that arise in processes of peace mediation and constitutionalisation in fragile contexts. The results will be presented at an international round table and introduced into the various country contexts and peace processes through individualised coaching. Together with the Center for Security Studies (CSS) at ETH Zurich, the IKM has organised expert workshops on the prerequisites and process options for a peace process in Ukraine.*

*On the basis of the **Viadrina Mediation Hub**, which has been operated with the Federal Foreign Office since 2018, the IKM also took over the management of a consortium in 2024, in which Viadrina researchers **Anne Holper, Lars Kirchhoff** and **Christian Hochmuth** joined forces with colleagues from the Institute for Peace Research and Security Policy at the University of Hamburg (IFSH) and the SCRIPTS Cluster at Freie Universität Berlin as well as the Department for Crisis Prevention, Stabilisation, Peacebuilding and Humanitarian Aid at the Federal Foreign Office to form an **Impact Hub: Integrated Effectiveness of Integrated Peace Engagement**. The network, which is funded by the Federal Foreign Office and the Robert Bosch Foundation, will support ongoing German peace engagements in Ukraine, the Middle East, the Western Balkans and West Africa and develop specific approaches on how conflict mediation, security sector reform and democracy promotion can be more effective and interlinked.*

Auch in weiteren Workshops, im Rahmen von Anhörungen und Expert\*innentreffen sowie mit Gutachten waren Viadrina-Forschende in vielfältigen thematischen Zusammenhängen beratend tätig und förderten auf diese Weise den politikberatenden Transfer aus der Forschung in die Praxis.

Die Bundesregierung berief den Digitalrechtler **Philipp Hacker** zum Mitglied einer Arbeitsgruppe, die sich im Bundesministerium für Digitales und Verkehr mit den Auswirkungen Künstlicher Intelligenz beschäftigt. Das Europäische Parlament übertrug ihm den Ko-Vorsitz einer Arbeitsgruppe zum Thema **AI Liability**. Zudem beriet er das Bundeskanzleramt, das Bundesgesundheits- und das Bundesjustizministerium, einzelne Mitglieder des Bundestages, das oberste Bundesgericht Brasiliens, die britische Regierung und eine Arbeitsgruppe zu KI der brandenburgischen Regierung.

*Viadrina researchers also provided advice in a wide range of contexts, as part of hearings and expert meetings as well as with expert reports. They also communicated with representatives from politics, diplomacy, business and society, thereby promoting the transfer of policy advice from research into practice.*

*The German government appointed digital law expert **Philipp Hacker** as a member of a working group at the Federal Ministry for Digital Affairs and Transport that deals with the effects of artificial intelligence. The European Parliament appointed him co-chair of a working group on **AI Liability**. He has also advised the Federal Chancellor's Office, the Federal Ministry of Health and the Federal Ministry of Justice, individual members of the Bundestag, the Supreme Federal Court of Brazil, the British government and an AI-related working group of the Brandenburg government.*



Christian Hochmuth

---

Der Mediator und Konfliktforscher **Christian Hochmuth** hat das Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität bei der Aufarbeitung der Besetzung durch pro-palästinensische Aktivist\*innen beraten und begleitet. Dabei wurden Maßnahmen und Formate entwickelt, mit denen ein sicherer Gesprächsrahmen für Studierende, Lehrende und Mitarbeitende zurückgewonnen werden konnte.

Der Jurist und Konfliktforscher **Lars Kirchhoff** beriet auf Einladung des Auswärtigen Amtes und der Außenministerien der Kandidatenländer Diplomat\*innen zu Zielkonflikten und Dilemmata rund um die EU-Erweiterung mit Blick auf den Westbalkan, die Ukraine und Georgien. Zudem moderierte er den von der Berlin Governance Plattform unter Vorsitz von Gesine Schwan initiierten Kommunalen Entwicklungsbeirat Frankfurt (Oder) – Słubice. Das 35-köpfige Gremium erarbeitete Leitbilder und Handlungsempfehlungen für die Frankfurter Kommunalpolitik, insbesondere für die künftige Nutzung des sogenannten „Zukunftsplatzes“ rund um die Oderbrücke.

Die Kommunikationswissenschaftlerin **Ulrike Klinger** wurde auf Vorschlag des Deutschen Bundestages vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr in den Beirat des Digital Services Coordinators bei der Bundesnetzagentur berufen.

Der Rechtshistoriker **Benjamin Lahusen** hat sowohl die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien als auch den Rechtsausschuss zu Fragen der Regulierung von nationalsozialistischer Raubkunst beraten.

Als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Deutschen Instituts für Compliance und Mitglied des Fachbeirates von Transparency International Deutschland beriet **Bartosz Makowicz**, Professor für Polnisches Recht und Compliance-Experte, Wirtschaftsverbände und Unternehmen zu Fragen der Compliance und Korruptionsbekämpfung. Zudem leitete er den internationalen DIN-Normungsausschuss NA 175-00-01 Governance & Compliance.

*The mediator and conflict researcher **Christian Hochmuth** advised and supported the Institute of Social Sciences at Humboldt University in dealing with the occupation by pro-Palestinian activists. In the process, he, amongst others, developed measures and formats with which a safe framework for dialogue and discourse could be regained for students, lecturers and staff.*

*Upon invitation by the Federal Foreign Office and the foreign ministries of the candidate countries, the lawyer and conflict researcher **Lars Kirchhoff** advised diplomats on conflicting goals and predicaments faced as part of the EU enlargement with regard to the Western Balkans, Ukraine and Georgia. He also moderated the Municipal Development Advisory Board Frankfurt (Oder) – Słubice initiated by the Berlin Governance Platform under the chairmanship of Gesine Schwan. The 35-member committee developed guiding principles and recommendations for Frankfurt's municipal policy, in particular for the future use of the "Future Square" around the Oder Bridge.*

*The communications scientist **Ulrike Klinger** was appointed to the advisory board of the Digital Services Coordinator at the Federal Network Agency by the Federal Ministry of Economics and Climate Protection in agreement with the Federal Ministry for Digital Affairs and Transport at the suggestion of the German Bundestag.*

*Legal historian **Benjamin Lahusen** has advised both the Federal Commissioner for Culture and the Media and the Legal Affairs Committee on issues relating to the regulation of Nazi-looted cultural property.*

*As Chairman of the Scientific Advisory Board of the German Institute for Compliance and member of the Advisory Board of Transparency International Germany, **Bartosz Makowicz**, Professor of Polish Law and compliance expert, advised trade associations and companies on compliance and anti-corruption issues. He also headed the international DIN standardisation committee NA 175-00-01 Governance & Compliance.*

Der Strafrechtler **Erol Pohlreich** beriet den Rechtsausschuss des Bundestages zu einem Gesetzesentwurf der Koalitionsfraktionen, der die Einführung eines neuen Straftatbestandes der unzulässigen Interessenwahrnehmung zum Gegenstand hatte.

Der Klimaökonom **Reimund Schwarze** hat als Beobachter der COP29 im November die Weltklimakonferenz in Baku vor Ort begleitet und seine Eindrücke und Einschätzungen in zahlreichen Interviews vermittelt. Als Sachverständiger hat er in der Bundestagsanhörung zum Thema **Elementarschadenversicherung** mitgewirkt.

Ein Team um den Wirtschaftswissenschaftler **Lorenzo Skade** hat eine kritische Evaluation des Krisenmanagements des Robert Koch-Instituts während der Coronapandemie vorgelegt. Die im September veröffentlichte Studie wertet das Videomaterial der einschlägigen

*Criminal law expert **Erol Pohlreich** advised the Bundestag's Legal Affairs Committee on a draft bill by the coalition parties on the introduction of a new criminal offence of improper safeguarding of interests.*

*Climate economist **Reimund Schwarze** attended the World Climate Conference in Baku in November as an observer at COP29 and shared his impressions and assessments in numerous interviews. As an expert, he took part in the Bundestag hearing on the topic of **natural hazard insurance**.*

*A team led by economist **Lorenzo Skade** has presented a critical evaluation of the Robert Koch Institute's crisis management during the coronavirus pandemic. The study, published in September, analyses video footage of the relevant RKI press conferences, media coverage and situation reports, and shows how the RKI deliberately shaped and actively modulated the urgency of the crisis.*



*Lorenzo Skade in einem Lehrforschungsseminar mit Studierenden*

RKI-Presskonferenzen, die Medienberichterstattung und Situationsberichte aus und zeigt, wie das RKI die Dringlichkeit der Krise bewusst geformt und aktiv moduliert hat.

Im Januar befassten sich die von Viadrina-Honorarprofessor **Johannes Weberling** in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Südosteuropäergesellschaft sowie mit Unterstützung der Märkischen Oderzeitung durchgeführten 20. Frankfurter Medienrechtstage mit Strategien gegen Desinformation und Propaganda. Der Austausch zeigte Mittel und Wege auf, mit denen Desinformation und Propaganda wirksam bekämpft werden können.

Der Strafrechtler **Kilian Wegner** brachte im September an der Viadrina erneut den Gesprächskreis Geldwäschebekämpfung Berlin-Brandenburg zusammen, in dem sich rund 50 Teilnehmende aus Polizei, Justiz, Zoll, Aufsichtsbehörden, Ministerialbürokratie und Zivilgesellschaft über geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche austauschten. Den Deutschen Bundestag hat er als Sachverständiger zu den Themen Bekämpfung von Finanzkriminalität und Mietwucher beraten. Zudem wurde er 2024 in den Beirat von Transparency International und den Expertenstab der Anti-Financial-Crime-Alliance berufen.

Der Wirtschaftswissenschaftler **Felix Weinhardt** hat den Berliner Senat und die Berliner Schulbehörde hinsichtlich eines effizienten Allokationssystems für die Schulplatzvergabe beraten.

Der Architekturhistoriker und Denkmalkundler **Paul Zalewski** berät als Vorsitzender des neuberufenen Beirates für Stadtgestaltung und Kunst im öffentlichen Raum die Stadt Frankfurt (Oder).

*In January, the 20<sup>th</sup> Frankfurt Media Law Days, organised by Viadrina honorary professor **Johannes Weberling** in cooperation with the Konrad Adenauer Foundation and the Southeast Europe Society and supported by the Märkische Oderzeitung, focused on strategies against disinformation and propaganda. The debate showed ways and means of effectively combatting disinformation and propaganda.*



*Kilian Wegner*

*In September, criminal law expert **Kilian Wegner** once again brought together the Berlin-Brandenburg Anti-Money Laundering Discussion Group at the Viadrina, in which around 50 participants from the police, judiciary, customs, supervisory authorities, ministerial bureaucracy and civil society exchanged views on suitable measures to counter money laundering. He advised the German Bundestag as an expert on the topics of combatting financial crime and extortionate rents. He was also appointed to the advisory board of Transparency International and the expert panel of the Anti-Financial Crime Alliance in 2024.*

*Economist **Felix Weinhardt** has advised the Berlin Senate and the Berlin School Board on an efficient allocation system for school places.*

*The architectural historian and heritage expert **Paul Zalewski** advises the city of Frankfurt (Oder) as chairman of the newly appointed advisory board for urban design and art in public spaces.*

**INTERNATIONALITÄT / INTERNATIONALITY**



---

## Das Internationale als Teil der institutionellen Identität

Die Viadrina ist eine internationale Universität. Sie öffnet sich in allen Bereichen Einflüssen und Anregungen aus anderen Ländern und Wissenschaftskulturen, greift Ideen und Innovationen aus anderen Kulturen auf. Die aktive Mitwirkung internationaler Studierender am Studium in Frankfurt ist dafür ebenso zentral wie die Mobilität von Viadrina-Studierenden, die eine Zeit für ihr Studium oder ein Praktikum im Ausland verbringen. Studierende, Lehrende, Forschende und Mitarbeitende nehmen internationale und interkulturelle Erfahrungen als herausfordernde Bereicherung wahr und wirken gemeinsam am weiteren Ausbau von Internationalität als einer die gesamte Viadrina durchdringenden Querschnittsaufgabe.

Ihre Internationalität lebt die Viadrina in engsten Verflechtungen mit Partnern in Mittel- und Osteuropa, insbesondere in Polen und der Ukraine sowie in West- und Südeuropa, insbesondere in Frankreich. Sie ist fest in den Europäischen Hochschulraum und in die internationale wissenschaftliche Gemeinschaft eingebunden. Über Europa hinaus unterhält sie ein globales Netz von Kooperationsbeziehungen. Daraus erwächst ein besonderer Anspruch, der lebendige Mehrsprachigkeit, einen interkulturellen Campus und die Einbindung in die englischsprachige Forschungs- und Bildungslandschaft impliziert.

## *Internationality as Part of Institutional Identity*

*The Viadrina is an international university. It is open to inspiration and influence from other countries. It draws from different academic cultures in all areas and embraces new ideas and innovations. The active participation of international students during their studies in Frankfurt is just as central to this as the mobility of Viadrina students who spend time studying or doing internships abroad. Students, lecturers, researchers and staff see international and intercultural experiences as a challenging enrichment and work together to further expand internationality. This is a cross-sectional task that permeates the entire Viadrina.*

*Viadrina realises its internationality in close ties with partners in Central and Eastern Europe, especially in Poland and Ukraine, as well as in Western and Southern Europe, especially in France. It is firmly integrated into the European Higher Education Area and the international academic community. Beyond Europe, it maintains a global network of cooperative relationships. This entails a special standard, which requires lively multilingualism, an intercultural campus and the integration into an English-speaking research and education landscape.*

## Deutsch-Polnische Kooperation

Die besondere Sorge um eine gelingende Kommunikation und Kooperation mit dem Nachbarland Polen ist der Viadrina seit ihrer Gründung eingeschrieben. Sie bestimmt ihren Alltag und wird insbesondere in dem gemeinsam mit der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań unterhaltenen **Collegium Polonicum** gelebt.

Nicht von ungefähr haben der polnische Außenminister Radosław Sikorski und die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock das Collegium Polonicum und die Viadrina als den Ort gewählt, an dem sie gemeinsam mit den ehemaligen Außenministern Joschka Fischer und Włodzimierz Cimoszewicz sowie weiteren prominenten Gästen, darunter Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke, am 1. Mai 2024 den 20. Jahrestag des Beitritts Polens und weiterer ostmitteleuropäischer Staaten zur Europäischen Union gefeiert haben.

## German-Polish Cooperation

*A special commitment for successful communication and cooperation with the neighbouring country of Poland has been inscribed in Viadrina's DNA since its foundation. It determines its everyday life especially at **Collegium Polonicum**, which is maintained jointly with the Adam Mickiewicz University of Poznań.*

*It is no coincidence that Polish Foreign Minister Radosław Sikorski and German Foreign Minister Annalena Baerbock chose the Collegium Polonicum and Viadrina as the place where they celebrated the 20<sup>th</sup> anniversary of Poland's and other Central and Eastern European states' accession to the European Union on 1 May 2024. The event was also attended by former Foreign Ministers Joschka Fischer and Włodzimierz Cimoszewicz and other prominent guests, including Brandenburg's state premier Dietmar Woidke.*



Außenministerin Annalena Baerbock und ihr polnischer Amtskollege Radosław Sikorski im Gespräch mit Studierenden der Viadrina

An die Feierlichkeiten, die sich vom Collegium Polonicum über die Straßen von Ślubice auf die Oderbrücke erstreckten, schloss sich eine Begegnung der Außenminister mit Viadrina-Studierenden an. In ihr wurde rege über die Zukunft und Bedeutung der deutsch-polnischen Beziehungen, den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, die Außenpolitik der Europäischen Union und die Bedeutung von Bildung für die deutsch-polnischen Beziehungen diskutiert.

Auch im Rahmen der 16. deutsch-polnischen Regierungskonsultationen, die im Juli in Warschau stattfanden, wurde die besondere Rolle der Viadrina für die Förderung der deutsch-polnischen Beziehungen gewürdigt. Der im Ergebnis der Beratungen veröffentlichte Deutsch-Polnische Aktionsplan hebt „die wichtige Rolle“ hervor, „die die Europa-Universität Viadrina als Vorbild für die bilaterale Wissenschaftskooperation spielt; dies gilt insbesondere für das Collegium Polonicum, ein einzigartiges Projekt der Europa-Universität Viadrina und der Adam-Mickiewicz-Universität in Posen (Poznań)“.

## Partnerschaften und Netzwerke

Die Viadrina unterhielt 2024 weltweit 289 aktive Hochschulpartnerschaften. Zwei Drittel von ihnen entfielen auf 33 europäische Länder. Die übrigen verteilten sich auf zehn amerikanische, zehn asiatische und drei afrikanische Länder und lagen in zwei Fällen in Australien. Innerhalb Europas entfielen 58 Partnerschaften auf die Nachbarländer des Weimarer Dreiecks – Polen (31) und Frankreich (27) – und sieben auf die Ukraine.

Während des Jahres neu geschlossen wurden Kooperationsabkommen mit der Universität Zielona Góra (Polen), der L. N. Gumilyov Eurasian National University in Astana (Kasachstan) und der Universität Coimbra (Portugal). Im Rahmen eines Multilateral Inter-Institutional Agreements erfolgten zusätzliche bilaterale Vertragsabschlüsse mit den sieben Partneruniversität-

*The celebrations, which stretched from the Collegium Polonicum across the streets of Ślubice to the Oder Bridge, were followed by a meeting between the foreign ministers and Viadrina students. This meant a lively discussion about the future and significance of German-Polish relations, Russia's war of aggression against Ukraine, the foreign policy of the European Union and the importance of education for German-Polish relations.*

*The special role of Viadrina in promoting German-Polish relations was also recognised during the 16<sup>th</sup> German-Polish intergovernmental consultations, which took place in Warsaw in July. The German-Polish Action Plan published as a result of the consultations emphasises “the important role played by the European University Viadrina as a role model for bilateral scientific cooperation; this applies in particular to the Collegium Polonicum, a unique project of the European University Viadrina and the Adam Mickiewicz University in Poznań.”*

## Partnerships and networks

*In 2024, Viadrina had 289 active university partnerships worldwide. Two thirds of these were in 33 European countries. The remainder were spread across ten American, ten Asian and three African countries whilst two were in Australia. Within Europe, 58 partnerships were in the neighbouring countries of the Weimar triangle – Poland (31) and Frankreich (27) – and seven in Ukraine.*

*New cooperation agreements were concluded during the year with the University of Zielona Góra (Poland), the L. N. Gumilyov Eurasian National University in Astana (Kazakhstan) and the University of Coimbra (Portugal). Additional bilateral agreements were concluded with the seven partner universities of the European Reform University Alliance as part of a Multilateral Inter-Institutional Agreement (see p. 95). The coopera-*

ten der European Reform University Alliance (s. S. 95). Erneuert wurden die Kooperationsverträge mit der Pontificia Universidad Javeriana in Bogotá, der Universidad de los Andes in Bogotá, der Aston University in Birmingham, der Maqсут Narikbayev Universität in Astana sowie der Université de Montréal. Außerdem erneuert wurden die Vereinbarungen mit der Fakultät für Philosophie und Geisteswissenschaften und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Buenos Aires.

Die Intensität der Beziehungen variierte zwischen einer und mehreren Kooperationsdimensionen. In der überwiegenden Zahl der Fälle konzentrierte sich die Kooperation auf den bilateralen Austausch von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitenden. Mit strategischen Partner\*innen konnten darüber hinaus gemeinsame Lehr- und Forschungsprojekte, Studiengänge mit Doppel- oder Mehrfachabschlüssen sowie institutionell verankerte gemeinsame Programme realisiert werden.

Mit der Adam-Mickiewicz-Universität wird die deutsch-polnische Gemeinschaftseinrichtung **Collegium Polonicum** unterhalten. Um dieses einzigartige Modell einer gemeinsamen deutsch-polnischen Hochschuleinrichtung für die Zukunft noch besser aufzustellen, wurde im Herbst 2024 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, in der Mitglieder beider Hochschulleitungen ein Konzept zur strukturell-konzeptionellen Weiterentwicklung des Collegiums erarbeiten.

Ein strategischer Partner in Frankreich ist die Université Paris 1 – Panthéon Sorbonne. Mit ihr konnte 2024 das Programm **Pensées Françaises Contemporaines** erfolgreich fortgesetzt und das neue Doppel-Master-Programm Philosophie und Kulturwissenschaften (s. S. 100) eingerichtet werden.

*tion agreements with the Pontificia Universidad Javeriana in Bogotá, the Universidad de los Andes in Bogotá, Aston University in Birmingham, Maqсут Narikbayev University in Astana and the Université de Montréal were renewed. The agreements with the Faculty of Philosophy and Humanities and the Faculty of Business Administration and Economics at the University of Buenos Aires were also renewed.*

*The intensity of the relationships varied between one and several cooperation agreements. In the majority of cases, the cooperation focused on the bilateral exchange of students, lecturers and administrative staff. With strategic partners, joint teaching and research projects, degree programmes with double or multiple degrees and institutionally anchored joint programmes were also realised.*

*The German-Polish joint institution **Collegium Polonicum** is maintained with Adam Mickiewicz University. In order to better position this unique model of a joint German-Polish higher education institution for the future and use it even more specifically for international cooperation, a working group was set up in autumn 2024, in which members of both university managements are developing a concept for the structural and conceptual further development of the Collegium.*

*A strategic partner in France is the Université Paris 1 – Panthéon Sorbonne. The **Pensées Françaises Contemporaines** programme was successfully continued with Sorbonne in 2024 and the new double master's programme in Philosophy and Cultural Studies (see p. 100) was established.*

Ihren bilateralen Kooperationsbeziehungen stellt die Viadrina ein wachsendes Engagement in internationalen Hochschulnetzwerken zur Seite. 2024 trat sie als erste Brandenburgische Hochschule der **International Association of Universities (IAU)** und der Gruppe der Unterzeichnenden der **Magna Charta Universitatum** (Observatory of Fundamental University Values and Rights) bei.

Seit 2023 bildet die Viadrina gemeinsam mit der Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis, der University of the Aegean in Mytilini, der New Bulgarian University in Sofia, der University of Social Sciences and Humanities in Warschau, der University of Las Palmas, Gran Canaria, der Mykolas Romeris University in Vilnius und der University of Macerata, Italien die **European Reform University Alliance (ERUA)**. Ziel des Verbundes ist es, universitäres Lehren und Lernen, Forschen und gesellschaftliches Engagement aus einer kritischen,

*In addition to its bilateral cooperation relationships, Viadrina is becoming increasingly involved in international university networks. In 2024, it was the first university in Brandenburg to join the **International Association of Universities (IAU)** and the group of signatories to the **Magna Charta Universitatum** (Observatory of Fundamental University Values and Rights).*

*Since 2023, Viadrina has formed the **European Reform University Alliance (ERUA)** together with the Université Paris 8 Vincennes-St Denis, the University of the Aegean in Mytilini, the New Bulgarian University in Sofia, the University of Social Sciences and Humanities in Warsaw, the University of Las Palmas, Gran Canaria, the Mykolas Romeris University in Vilnius and the University of Macerata, Italy. The alliance aims to rethink and innovate university teaching and learning, research and social engagement from a critical, European and inclusive perspective. With ERUA, Viadrina is*



Niki Kasis, Koordinatorin des von der Viadrina geleiteten Work Package Student Engagement im Rahmen der European Reform University Alliance

europäischen und inklusiven Perspektive neu zu denken und innovativ zu gestalten. Mit ERUA intensiviert die Viadrina ihre internationale Vernetzung und entwickelt neue Impulse für ihre strategische Ausrichtung. Ihre besondere Zuständigkeit liegt im Arbeitsbereich Student Engagement. Hier hat die Viadrina 2024 bedeutende Initiativen umgesetzt und maßgeblich zur Verwirklichung der ERUA-Ziele beigetragen: Von der Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformate und gemeinsamer europäischer Studienangebote, der aktiven Einbindung von Studierenden und Wissenschaftler\*innen, der Förderung von Mobilität und sozialem Unternehmer\*innentum bis hin zur Etablierung moderner digitaler Infrastrukturen. Mit der Förderung von Forschung in transnationalen Clustern bietet ERUA zudem wichtige Anknüpfungspunkte, um die Position der Viadrina als zukunftsorientierte europäische Forschungsuniversität zu stärken. Die in der Viadrina durch eine zusätzliche DAAD-Förderung und lokale Koordinatorin **Sandra Evans** unterstützten ERUA-Aktivitäten umfassten neben der im Juni in Vilnius an der Mykolas Romeris Universität ausgerichteten Jahreskonferenz und dem am 12. Dezember verbundweit begangenen ERUA Day zahlreiche Konferenzen, Workshops und Sommerschulen sowie den Aufbau gemeinsamer Infrastrukturen.

Seit 2014 engagiert sich die Viadrina im **International Network of Universities (INU)**. Ihm gehören zwölf Universitäten in den USA, in Argentinien, Großbritannien, Schweden, Deutschland, Spanien, in der Ukraine, in Südafrika, Indonesien und Japan an. Der Verbund hat 2024 neben dem traditionellen International Student Seminar for Global Citizenship and Peace das neue Veranstaltungsformat **Global Citizenship and Sustainable Futures: Learning for Change** gestartet (s. S. 102). Zudem hat er eine weitere Ausgabe der seit 2016 regelmäßig an der Katholischen Universität Parahyangan (Indonesien) durchgeführten International Student Conference vorbereitet, die im Januar 2025 das Thema Empower the Youth, Shape the Future behandelt.

*further strengthening its international network and developing new impulses for its strategic orientation. Its specific responsibility lies in the area of student engagement. Here, Viadrina has implemented important initiatives and contributed significantly to the realisation of ERUA goals: these range from the development of innovative teaching and learning formats and joint European study programmes, the active involvement of students and academics, the promotion of mobility and social entrepreneurship to the establishment of modern digital infrastructures. By promoting research in transnational clusters, ERUA also offers important points of contact to strengthen Viadrina's position as a future-oriented European research university. ERUA activities supported at Viadrina by additional DAAD funding and local coordinator **Sandra Evans** included the annual conference held in Vilnius at Mykolas Romeris University in June, ERUA Day on 12 December, numerous conferences, workshops and summer schools as well as the establishment of joint infrastructures.*

*Since 2014, Viadrina has been involved in the International **Network of Universities (INU)**. Twelve universities in the USA, Argentina, the UK, Sweden, Germany, Spain, Ukraine, South Africa, Indonesia and Japan belong to this network. In addition to the traditional International Student Seminar for Global Citizenship and Peace, the network launched the new event format **Global Citizenship and Sustainable Futures: Learning for Change** in 2024. Preparations were also made for another edition of the International Student Conference, which has been held regularly since 2016 at the Catholic University of Parahyangan (Indonesia). In January 2025 the conference will address the topic Empower the Youth, Shape the Future.*

## Internationale Studierende

Die Viadrina bietet ihren Studierenden eine Vielzahl von Möglichkeiten, optional einen Teil des Studiums an ihren internationalen Partnerhochschulen zu absolvieren. So hat auch 2024 wieder ein großer Teil der Studierenden die Erasmus-Programme, die bilateralen Partnerschaftsabkommen und die einschlägigen Doppel- und Mehrfachstudiengänge genutzt, um international zu studieren. Nicht wenige haben ihren Auslandsaufenthalt außerhalb der bestehenden Programme selbst organisiert.

## International students

*The Viadrina offers a variety of opportunities to complete part of the studies at its international partner universities. In 2024, a large proportion of students once again took advantage of the Erasmus programmes, bilateral partnership agreements and the available double and multiple degree programmes to study internationally. Quite a few organised their stay abroad themselves and outside of the existing programmes.*

INTERNATIONALE STUDIERENDE (NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT) / ORIGIN OF INTERNATIONAL STUDENTS								
STUDIEN- JAHR	LÄNDER	STUD. INSG.	EUROPA	NORD- AMERIKA	SÜD- AMERIKA	ASIEN	AFRIKA	AUSTRALIEN
2020/21	105	1489	952	22	84	327	100	4
2021/22	107	1525	976	21	94	329	100	5
2022/23	107	1594	983	28	77	390	112	4
2023/24	110	1463	894	29	72	421	43	4
2024/25	99	1608	824	41	51	587	102	3

Austauschstudierende, die im Rahmen formalisierter Hochschulpartnerschaften oder auf individueller Basis vorübergehend für ein bis zwei Semester an die Viadrina kommen, bilden nur einen Teil der internationalen Studierendenschaft. Die Gesamtzahl der Studierenden mit einer nichtdeutschen Nationalität belief sich im Herbst 2024 auf 1.608, was einen Anteil an der Gesamtstudierendenschaft von 41 Prozent bedeutet. Damit ist die Viadrina eine der internationalsten deutschen Universitäten. Ein erheblicher Teil ihres Lehrangebotes wird auf Englisch bzw. in bilingualen Veranstaltungen und Curricula unterrichtet. Die

*Exchange students who come to Viadrina temporarily for one or two semesters as part of formalised university partnerships or on an individual basis make up only a part of the international student body. The total number of students with a non-German nationality in autumn 2024 was 1.608, representing 41% of the total student body. This makes Viadrina one of the most international universities in Germany. A significant part of its course programme is taught in English or in bilingual courses and curricula. Introducing English-speaking students to German as language of science and communication is both an important concern and a major challenge.*

Heranführung der englischsprachigen Studierenden an Deutsch als Wissenschafts- und Kommunikations-sprache stellt ein wichtiges Anliegen und zugleich eine große Herausforderung dar.

Die Vorbereitung von internationalen Studieninteressierten, die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung mitbringen, lag auch 2024 in den Händen des **Viadrina College**. Die 2018 etablierte Serviceeinrichtung bietet verschiedene Studienvorbereitungsprogramme an, die Studieninteressierten einen passgenauen Einstieg in das Studium ermöglichen. Am dreimonatigen Präsenzprogramm des deutschsprachigen **Viadrina Fast Track**, für das 64 Bewerbungen vorlagen, haben 23 Personen teilgenommen. Von ihnen bestanden 16 die Hochschulzugangsprüfung, 15 nahmen zum Wintersemester 2024/25 ihr Fachstudium an der Viadrina auf. Am **Viadrina Law Track**, der sich in erster Linie an Absolvent\*innen polnischer Schulen richtet und sprachlich auf das Jurastudium vorbereitet, haben 2024 vier Personen teilgenommen, von denen zwei anschließend das deutsch-polnische Jurastudium aufgenommen haben. Großes Interesse fand der **Viadrina College Sprachkurs**. Von 18 Bewerber\*innen wurden 14 Studieninteressierte aus Polen, Syrien, der Ukraine, Usbekistan, Russland und Armenien ausgewählt. Sie werden seit dem Wintersemester 2024/25 in einem zweisemestrigen, speziell für die Gruppe konzipierten Sprachkurs auf die Deutschprüfung für den Hochschulzugang (DSH) vorbereitet.

*In 2024, **Viadrina College** was committed to preparing international prospective students who do not have the necessary certificate to continue their education in Germany. The service facility, which was established in 2018, offers various study preparation programmes that enable prospective students to make a customized start to their studies. 23 people took part in the three-month face-to-face programme of the German-language **Viadrina Fast Track**, for which 64 applications were received. Of these, 16 passed the university admission exam and 15 started their degree programme at Viadrina in the winter semester of 2024/25. Four people took part in the **Viadrina Law Track** in 2024, which is primarily aimed at graduates of Polish schools and prepares them linguistically for Law Studies. Two of these students subsequently took up German-Polish Legal Studies. The **Viadrina College language course** was met with great interest. Out of 18 applicants, 14 prospective students from Poland, Syria, Ukraine, Uzbekistan, Russia and Armenia were selected. From winter semester of 2024/25 on, they are being prepared for the German language examination for university admission (DSH) in a two-semester language course specifically designed for the group.*

## INTERNATIONALE STUDIERENDENMOBILITÄT / INTERNATIONAL STUDENT MOBILITY

STUDIENJAHR	STUDIERENDE IM AUSLAND		STUDIERENDE AUS DEM AUSLAND	
	INSGESAMT	DAVON ERASMUS	INSGESAMT	DAVON ERASMUS
2020/21	220	157	214	133
2021/22	368	285	314	166
2022/23	330	239	319	177
2023/24	219	164	347	177
2024/25	245	190	322	174

Für die internationale Studierendenakquise von besonderer Bedeutung ist das umfangreiche Netz internationaler **Schulpartnerschaften**. Es ermöglichte 2024, die Viadrina insbesondere an Schulen in Polen, Armenien, Georgien und Kasachstan vorzustellen. Auch durch das vom DAAD geförderte BIDS-Schnupperstudium, für das 2024 rund 100 Bewerbungen vorlagen, aus denen 25 leistungsstarke Schüler\*innen aus Bulgarien, Polen, Rumänien, der Ukraine und Usbekistan ausgewählt wurden, konnte für ein Studium an der Viadrina geworben werden. Mit dem Botschafter\*innen-Programm, bei dem internationale Studierende der Viadrina in ihren Heimatländern als Multiplikator\*innen wirken, konnten bei 20 Einsätzen fast 1.000 Schüler\*innen weltweit direkt und authentisch angesprochen werden. Eine besonders enge Schulpartnerschaft unterhält die Viadrina mit dem Akademischen Lyzeum der Universität für Weltwirtschaft und Diplomatie (AL UWED) in Usbekistan. Sie ermöglicht bereits in Usbekistan eine Vorbereitung auf den Übergang in das studienvorbereitende Programm **Viadrina Fast Track** und brachte im Sommer 25 Schüler\*innen zu einem einwöchigen Intensiv-Sprachkurs und einer ersten Studienorientierung an die Viadrina.

*The large number of international **school partnerships** is particularly important for the acquisition of international students. In 2024, the numerous partnerships allowed for several visits of Viadrina staff at schools in Poland, Armenia, Georgia and Kazakhstan to introduce the university. The DAAD-funded BIDS trial programme, for which around 100 applications were received in 2024, from which 25 high-achieving pupils from Bulgaria, Poland, Romania, Ukraine and Uzbekistan were selected, also helped to promote studying at Viadrina. As part of the ambassador programme, in which Viadrina international students act as multipliers in their home countries, almost 1,000 pupils worldwide were addressed directly and authentically in 20 assignments. Viadrina maintains a particularly close school partnership with the Academic Lyceum of the University of World Economy and Diplomacy (AL UWED) in Uzbekistan. It already enables students in Uzbekistan to prepare for the transition to the **Viadrina Fast Track** study preparation programme and brought 25 students to the Viadrina in the summer for a one-week intensive language course and initial study orientation.*

## Lehrkooperationen

An allen drei Fakultäten bietet die Viadrina ihren Studierenden die Möglichkeit, **Doppel- oder Mehrfachabschlüsse** zu erwerben. Für die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge International Business Administration und Internationale Betriebswirtschaftslehre konnte 2024 für einen Doppelbachelor und einen Doppelmasterabschluss auf Abkommen mit neun Universitäten in fünf südamerikanischen und europäischen Ländern zurückgegriffen werden. In den Kulturwissenschaften konnten Doppelmasterabschlüsse in sechs Programmen erworben werden. Dazu kooperierte die Viadrina mit neun Universitäten in Polen, Frankreich, Rumänien und der Türkei. Neu hinzugekommen ist ein Doppelmaster Philosophie und Kulturwissenschaft, der seit Herbst 2024 gemeinsam mit der Université Paris 1 – Pantéon Sorbonne angeboten wird. Dieser und zwei weitere der kulturwissenschaftlichen Doppelmasterstudiengänge mit Frankreich werden von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert. Die Juristische Fakultät bietet die in Deutschland einzigartige Möglichkeit, parallel zwei europäische Rechtssysteme in zwei Ländern und zwei Sprachen zu studieren. Dazu bot sie auch 2024 in enger Kooperation mit der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań einen Bachelor- und Master-Abschluss German and Polish Law (LL.B / LL.M.) sowie den Abschluss Magister des Rechts (magister prawa) an.

Aufbauend auf der seit 2021 vom DAAD geförderten Germanistischen Institutspartnerschaft mit der Jagiellonen-Universität in Krakau (Polen) und der Babeş-Bolyai-Universität in Cluj-Napoca (Rumänien) konnte 2024 mit beiden Partnern ein Doppelmaster Germanistische Literaturwissenschaft im europäischen Kontext eröffnet werden, der an der Viadrina in den Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie integriert ist. Die Studierenden, die sich erstmals zum Wintersemester 2024/25 eingeschrieben haben, verbringen zwei Semester an einer der Partnerinstitutionen, besuchen die regulären Lehrveranstaltungen der jeweiligen Studiengänge und erhalten nach erfolgreichem Abschluss von der Viadrina und der Jagiellonen-Universität beziehungsweise von der Viadrina und der Babeş-Bolyai-Universität ihr Master-Zeugnis.

## Teaching partnerships

*At all three faculties, Viadrina offers the opportunity to earn **double or multiple degrees**. For the International Business Administration and International Business Management degree programmes, agreements were concluded for a double bachelor's and double master's degree with nine universities in five South American and European countries. In Cultural Studies, double master's degrees were offered in six programmes. Viadrina furthermore cooperated with nine universities in Poland, France, Turkey and Romania. A new addition is a double master's degree Philosophy and Cultural Studies, which has been offered jointly with the Université Paris 1 – Pantéon Sorbonne since autumn 2024. This and two other double master's programmes in Cultural Studies with France are funded by the Franco-German University. The Faculty of Law offers the opportunity, unique in Germany, to simultaneously study two European legal systems in two countries and two languages. In 2024, in close cooperation with the Adam Mickiewicz University in Poznań, it also offered a bachelor's and master's degree in German and Polish Law (LL.B / LL.M.) as well as a Magister of Law (magister prawa).*

*Building on the German Studies partnership with the Jagiellonian University in Krakow (Poland) and the Babeş-Bolyai University in Cluj-Napoca (Romania), which has been funded by the DAAD since 2021, a double master's programme in German Literature in a European Context was established with both partners in 2024. This is integrated into the master's programme Literature Studies: Aesthetics – Literature – Philosophy offered at Viadrina. The students, who were enrolled for the first time in the winter semester of 2024/25, will spend two semesters at one of the partner institutions, attend the regular courses of the respective degree programmes and, upon successful completion, receive their master's certificate from Viadrina and Jagiellonian University or from Viadrina and Babeş-Bolyai University.*

## INTERNATIONALE DOPPEL- UND MEHRFACHABKOMMEN / INTERNATIONAL DOUBLE- AND MULTIPLE-AGREEMENTS

STUDIENGÄNGE	PARTNERHOCHSCHULEN
<b>BA INTERNATIONAL BUSINESS ADMINISTRATION</b>	Universidad Católica de Cordoba, Argentinien University of Vaasa, Finnland ICN École de Management Nancy, Frankreich Montpellier Business School, Frankreich Toulouse Business School, Frankreich SGH Warsaw School of Economics, Polen
<b>BA INTERNATIONALE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE</b>	Universidad Católica de Cordoba, Argentinien University of Vaasa, Finnland ICN École de Management Nancy, Frankreich Montpellier Business School, Frankreich Toulouse Business School, Frankreich SGH Warsaw School of Economics, Polen
<b>MA INTERNATIONAL BUSINESS ADMINISTRATION</b>	Universidad Católica de Cordoba, Argentinien University of Vaasa, Finnland Montpellier Business School, Frankreich NEOMA Business School Reims, Frankreich University of Macerata, Italien Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Polen SGH Warsaw School of Economics, Polen
<b>BA KULTURWISSENSCHAFTEN</b>	Institut d'études politiques de Paris (Sciences Po Paris), Frankreich
<b>BA POLISH STUDIES</b>	Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Polen
<b>MA DIGITAL ENTREPRENEURSHIP</b>	Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Polen
<b>MA EUROPEAN STUDIES</b>	Science Po Strasbourg, Frankreich Istanbul Bilgi University, Türkei Institut d'études politiques de Paris, Frankreich Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Polen
<b>MA LITERATURWISSENSCHAFT: ÄSTHETIK – LITERATUR – PHILOSOPHIE</b>	Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca, Rumänien Uniwersytet Jagielloński Kraków, Polen Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, Frankreich
<b>MA SOZIOKULTURELLE STUDIEN</b>	Université Paris 8 Vincennes – Saint-Denis, Frankreich
<b>MA SPRACHE – MEDIEN – GESELLSCHAFT</b>	Université Sorbonne Nouvelle – Paris 3, Frankreich
<b>LL.B. GERMAN AND POLISH LAW</b>	Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Polen
<b>LL.M. GERMAN AND POLISH LAW</b>	Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Polen
<b>MAGISTER DES RECHTS / MAGISTER PRAWA</b>	Adam-Mickiewicz-Universität Poznań, Polen

## Seminare und Sommerschulen

Zu den internationalen Lehrkooperationen zählten 2024 auch zahlreiche internationale Seminare und Kurse, Sommerschulen und Studierendenkonferenzen. Im Rahmen des International Network of Universities (INU) beteiligte sich die Viadrina an der Gestaltung eines neuen Veranstaltungsformats zum Thema **Global Citizenship and Sustainable Futures: Learning for Change**. Das innerhalb von zwölf Monaten zu absolvierende Online-Seminar, für das sich im März 13 und im Oktober 49 Studierende eingeschrieben haben, bietet in drei Haupt- und drei Wahlkursen einen kritischen Einstieg in die Nachhaltigkeitsziele der UNO, vermittelt interkulturelle Fähigkeiten, fördert zivilgesellschaftliches Engagement und soziale Verantwortung und ermöglicht in internationaler Atmosphäre eine Auseinandersetzung mit globalen Problemstellungen. Auch für Lehrende und Forschende

## Seminars and summer schools

*In 2024, international teaching collaborations also included numerous international seminars and courses, summer schools and student conferences. As part of the International Network of Universities (INU), Viadrina participated in the creation of a new event format on **Global Citizenship and Sustainable Futures: Learning for Change**. The online seminar, which is to be completed within twelve months and for which 13 students enrolled in March and another 49 in October, offers a critical introduction to the UN's Sustainable Development Goals in three main and three elective courses, teaches intercultural skills, promotes civic engagement and social responsibility and enables students to engage with global issues in an international atmosphere. The programme also offers lecturers and researchers the opportunity of in-depth international exchange, as the online events are designed and run jointly by lecturers*



Teilnehmende der jährlich stattfindenden INU-Summer School on Global Citizenship and Peace in Hiroshima, Japan

de bietet das Programm Gelegenheit zum vertieften internationalen Austausch, werden die Online-Veranstaltungen doch gemeinsam von Lehrenden aus verschiedenen Ländern konzipiert und durchgeführt. So hat **Anna Dick** vom Institut für Konfliktmanagement (IKM) für die erste Studierendenkohorte gemeinsam mit zwei Kollegen aus Japan und Südafrika den Wahlkurs Peace Education and Reconciliation angeboten.

Im Januar führte die von **Britta Schneider** geleitete **Viadrina Language Winter School** acht Promovierende aus Großbritannien, Polen, Kamerun und Spanien mit Lehrenden und Promovierenden des Linguistik Departments zusammen. Behandelt wurden die Rolle von kulturellen und sozialen Diskursen in Vorstellungen von „guter“ Sprache, die Interaktivität und gemeinsame Ko-Konstruktion von Sprache im Gespräch, die Funktion von Gesten in der Interaktion sowie die multimodale Bedeutungskonstruktion in filmischen Darstellungen.

Die Sprachlektor\*innen **Aleksandra Kubicka** und **Tomasz Rajewicz** und der Historiker **Frank Grelka** begaben sich im Juni mit Viadrina-Studierenden und Studierenden der Universität Warschau sowie der Eötvös-Loránd-Universität Budapest auf eine **deutsch-polnisch-ungarische Sprachreise** durch Polen. In Gdingen und Danzig gewannen sie tiefe Eindrücke im Museum der Emigration, im Europäischen Solidarność-Zentrum und im direkten Austausch mit Danziger Stadtbewohner\*innen. In Warschau besuchten sie den jüdischen Friedhof und den Stadtteil Muranów, wo sich während des Zweiten Weltkrieges das jüdische Ghetto befand. Im Ergebnis erstellten sie ein interkulturelles deutsch-polnisch-ungarisches Lexikon mit wichtigen Persönlichkeiten, Redewendungen und Sehenswürdigkeiten.

Unter Leitung der Kulturphilosophin **Katja Diefenbach** beteiligte sich die Viadrina im Mai und Juni an dem **Erasmus+ Blended Intensive Programme Hortus Spinozanum: Philosophy in a Time of Crisis**. In dem von elf Universitäten gemeinsam veranstalteten Seminar, das mit einer Sommerschule in Bologna beendet wurde, diskutierten Master- und PhD-Studierende die unkonventionelle Philosophie Baruch de Spinozas und ergründeten, wie ein frühmoderner philosophischer Diskurs die multiplen Krisen der Gegenwart zu reflektieren hilft.

*from different countries. **Anna Dick** from the Institute for Conflict Management (IKM), for example, offered the Peace Education and Reconciliation elective course for the first cohort of students together with two colleagues from Japan and South Africa.*

*In January, the **Viadrina Language Winter School**, led by **Britta Schneider**, brought together eight doctoral students from the UK, Poland, Cameroon and Spain with lecturers and doctoral students from the Department of Linguistics. The participants discussed the role of cultural and social discourses in perceptions of “good” language, the interactivity and joint co-construction of language in conversation, the function of gestures in interaction and the multimodal construction of meaning in filmic representations.*

*Language lecturers **Aleksandra Kubicka** and **Tomasz Rajewicz** and historian **Frank Grelka** joined Viadrina students and students from the University of Warsaw and Eötvös Loránd University Budapest on a **German-Polish-Hungarian language trip** through Poland in June. In Gdynia and Gdansk, they gained deep insights at the Museum of Emigration, the European Solidarity Centre as well as through direct conversations with Gdansk residents. In Warsaw, they visited the Jewish cemetery and the Muranów district, where the Jewish ghetto was located during the Second World War. These impressions led to the creation of an intercultural German-Polish-Hungarian dictionary with important personalities, phrases and places of interest.*

*Under the leadership of cultural philosopher **Katja Diefenbach**, the Viadrina took part in the **Erasmus+ Blended Intensive Programme Hortus Spinozanum: Philosophy in a Time of Crisis** in May and June. In the seminar, which was organised jointly by eleven universities and concluded with a summer school in Bologna, Master’s and PhD students discussed the unconventional philosophy of Baruch de Spinoza and explored how an early modern philosophical discourse helps to reflect on the multiple crises of the present day.*

Im Juli fand erneut die von **Carmen Thiele** und **Gerard C. Rowe** geleitete **Sommerschule The European System of Human Rights Protection** statt. Sie führte über 60 Teilnehmende aus 13 Ländern an die Viadrina, die mit 18 Dozierenden aus zehn Universitäten über spezifisch europäische Fragen des Menschenrechtsschutzes diskutierten. Die Teilnehmenden erwarben umfassende Informationen über die philosophischen, historischen, politischen, wirtschaftlichen und soziologischen Aspekte der Menschenrechte.

Im Juli führte die Kultur- und Sozialanthropologin **Carolin Leutloff-Grandits** gemeinsam mit dem Wirtschaftswissenschaftler **Besnik Krasniqi** von der Universität Pristina im Rahmen der Internationalen Sommer-Universität der Universität Pristina das **Seminar Migrant Entrepreneurs in Kosovo** durch. In dem Seminar wurden mit kosovarischen und internationalen Studierenden sowohl sozialanthropologische als auch ökonomische Perspektiven erarbeitet und verschiedene Firmen von migrantischen Unternehmer\*innen besucht bzw. Unternehmer\*innen und Expert\*innen in das Seminar eingeladen. Studierende erarbeiteten auf der Basis von Interviews eigene Analysen, in denen sie unter anderem die Motivation der migrantischen Unternehmer\*innen, die Vorstellungen von Unternehmensführung sowie Gender-Aspekte und generationelle Fragen untersuchten.

Anfang August fand in Hiroshima das jährliche **International Student Seminar for Global Citizenship and Peace** des International Network of Universities statt. Die von **Carmen Thiele** geleitete Sommerschule behandelte das Thema **World Peace and Political Justice** in Hiroshima und bot den Studierenden neun Tage lang zahlreiche Vorträge und Workshops. Dabei erlernten sie in Gruppenarbeit und Simulationen neue Präsentationsfertigkeiten und erweiterten ihr internationales Netzwerk durch die Begegnung mit Studierenden anderer Kulturen und Länder.

*In July, the **summer school The European System of Human Rights Protection**, led by **Carmen Thiele** and **Gerard C. Rowe**, took place once again. It brought over 60 participants from 13 countries to the Viadrina, who discussed specific European issues of human rights protection with 18 lecturers from ten universities. The participants acquired comprehensive information on the philosophical, historical, political, economic and sociological aspects of human rights.*

*In July, cultural and social anthropologist **Carolin Leutloff-Grandits**, together with economist **Besnik Krasniqi** from the University of Pristina, organised the **seminar Migrant Entrepreneurs in Kosovo** as part of the International Summer University of the University of Pristina. In the seminar, both socio-anthropological and economic perspectives were developed with Kosovar and international students. The participants visited various companies of migrant entrepreneurs and were able to exchange ideas with entrepreneurs and experts who were invited to the seminar. Based on interviews, students developed their own analyses in which they examined the motivation of migrant entrepreneurs, their ideas of business management, gender aspects and generational issues, among other things.*

*The annual **International Student Seminar for Global Citizenship and Peace** organised by the International Network of Universities took place in Hiroshima at the beginning of August. The summer school, led by **Carmen Thiele**, focused on the topic of **World Peace and Political Justice** in Hiroshima and offered numerous lectures and workshops over nine days. The students acquired new presentation skills through group work and simulations and expanded their international network by meeting students from other cultures and countries.*

Ende August beginnt die zweiwöchige transdisziplinäre, von **Stefan Henkel** betreute **Sommerschule Viadrinicum** ihre zehnte Ausgabe. Das Thema der Kooperation mit dem Berliner Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS) und der Eberhard-Schöck-Stiftung (Baden-Baden) durchgeführten Veranstaltung – **Urban Collaboratory. Constructing Learning Infrastructures** – hatte 365 Bewerber\*innen angesprochen. Eingeladen werden konnten 32 Akteur\*innen aus Wissenschaft, Kultur, Zivilgesellschaft und Politik. Sie kamen aus 15 Ländern und diskutierten über Stadtplanung und kommunale Entwicklung, Architektur und Kunst im öffentlichen Raum, (Kultur-)Aktivismus und non-formale Bildung. Passend zum Thema wurde der Seminarraum mithilfe einer urbanen Intervention in das Stadtzentrum von Frankfurt (Oder) verlegt und für Nachbar\*innen, Beschäftigte der Stadtverwaltung und lokale Vereine geöffnet.

*At the end of August, the two-week transdisciplinary summer school **Viadrinicum**, supervised by **Stefan Henkel**, celebrated its tenth edition. The theme of the event, which was organised in cooperation with the Centre for East European and International Studies (ZOiS) and the Eberhard Schöck Foundation (Baden-Baden) – **Urban Collaboratory. Constructing Learning Infrastructures** – attracted 365 applicants. 32 experts from academia, culture, civil society and politics were invited. The experts came from 15 countries and discussed urban planning and municipal development, architecture and art in public spaces, (cultural) activism and non-formal education. In line with the topics, the seminar room was relocated to the city centre of Frankfurt (Oder) with the help of an urban intervention and opened up to neighbours, city administration employees and local associations.*



Teilnehmende der Sommerschule Viadrinicum

Im September kamen deutsche und internationale Studierende für zwei Wochen zur ersten **Sommerschule des Kompetenzverbundes Interdisziplinäre Ukrainestudien (KIU)** an die Viadrina. Das Programm umfasste neben Ukrainisch-Sprachkursen sowie Kursen im akademischen Schreiben und Präsentieren eine intensive Auseinandersetzung mit zentralen Themen der ukrainischen Geschichte und Gegenwart. Die Teilnehmenden waren zudem eingeladen, eigene Texte und Projekte vorzustellen und weiterzuentwickeln.

Ebenfalls im September lud das Viadrina Center for Polish and Ukrainian Studies zur trinationalen **Sommerschule – Das gemeinsame Europa als Raum und Aufgabe** – nach Toruń ein. Die in Kooperation mit der Nikolaus-Kopernikus-Universität durchgeführte Veranstaltung führte 33 Studierende aus der Ukraine, Polen und Deutschland zu einem angeregten Austausch, darunter einer simulierten Europa-Parlaments-Debatte, zusammen.

In einer gemeinsam mit der Stiftung Genshagen und der Université Paris 1 – Panthéon Sorbonne durchgeführten, vom Auswärtigen Amt und der Deutsch-Französischen Hochschule geförderten Sommerschule befassten sich 24 Studierende mit der **Zukunft der transatlantischen Beziehungen** und der Rolle des Weimarer Dreiecks im Verhältnis zwischen den USA und Europa. Zum Programm gehörten ein Besuch in der US-Botschaft in Deutschland und eine Begegnung im Auswärtigen Amt.

**Sofia Kanevska**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, und die Marketing-Professorin der Nationalen Universität Kyiw-Mohyla Akademie, Nina Chala, haben im Wintersemester ein innovatives deutsch-ukrainisches Seminar über **International Marketing Cases** entwickelt. Masterstudierende beider Hochschulen arbeiteten in gemischten Gruppen und in einem synchronen Online-Umfeld an Fallstudien und entwickelten Lösungen für Herausforderungen, die sich für Marketing und Logistik beim Transport und bei der Vermarktung von Gütern aus der Ukraine auf dem deutschen Markt und umgekehrt ergeben.

*In September, German and international students came to Viadrina for a fortnight for the first **summer school** organised by the **Competence Network Interdisciplinary Ukrainian Studies (KIU)**. In addition to Ukrainian language courses and courses in academic writing and presentation, the programme included an intensive analysis of central topics of Ukrainian history and present days. Participants were also invited to present and further develop their own texts and projects.*

*In the same month, the Viadrina Center for Polish and Ukrainian Studies hosted the trinational **summer school – The Common Europe as Space and Challenge** – in Toruń. The event, organised in cooperation with the Nicolaus Copernicus University, brought together 33 students from Ukraine, Poland and Germany for a lively exchange, including a mock European Parliament debate.*

*In a summer school organised jointly with the Genshagen Foundation and the Université Paris 1 – Panthéon Sorbonne and sponsored by the Federal Foreign Office and the Franco-German University, 24 students explored the **future of transatlantic relations** and the role of the Weimar Triangle in the relationship between the USA and Europe. The programme included a visit to the US Embassy in Germany and a meeting at the Federal Foreign Office.*

**Sofia Kanevska**, research assistant at the Professorship of Business Administration, with a focus on Marketing, and Nina Chala, Professor of Marketing at the National University Kyiv-Mohyla Academy, developed an innovative German-Ukrainian seminar on **International Marketing Cases**. Master's students from both universities worked in mixed groups and in a synchronised online environment on case studies and developed solutions for challenges that arise for marketing and logistics when transporting and marketing goods from Ukraine to the German market and vice versa.

---

## Viadrina Ukrainian Campus

Geschichte und Kultur, Politik und Gesellschaft der Ukraine sind an der Viadrina seit langem ein fester Bestandteil von Forschung, Lehre und Transfer. Die Beziehungen zu ihren ukrainischen Partneruniversitäten sind eng, die Kontakte zu weiteren ukrainischen Kooperationspartner\*innen vielfältig. Ukrainische Studierende, Lehrende und Forschende bereichern kontinuierlich das Campusleben und das Netz ukrainischer Viadrina-Alumni ist weit gespannt. Mit einem besonderen Förder- und Notfallfonds konnten seit März 2022 mehr als 100 aus der Ukraine geflüchtete Studierende und Forschende unterstützt werden. Dank großzügiger Spenden aus der Universitäts- und Stadtgemeinschaft konnten ihnen Stipendien und praktische Alltagshilfen gewährt werden, so dass sie ihre Forschung oder ihr Studium an der Viadrina fortsetzen konnten. Sämtliche Aktivitäten der Viadrina, die auf die inhaltliche Beschäftigung und institutionelle Kooperation mit der Ukraine und die begleitende Unterstützung der Beziehungen gerichtet sind, finden unter dem virtuellen Dach des **Viadrina Ukrainian Campus** zusammen.

### Austausch in Studium und Lehre

2024 waren an der Viadrina rund 140 ukrainische Studierende eingeschrieben. Ein kleiner Teil von ihnen erhielt im Rahmen des Erasmus-Programms Stipendien. Daneben konnten 22 ukrainische Studierende in dem vom DAAD geförderten **Projekt Securing Futures. Educational and Research Biographies** mit Stipendien ausgestattet werden. Sie sollen zu Multiplikator\*innen der deutsch-ukrainischen Zusammenarbeit ausgebildet werden, die bereit und in der Lage sein werden, wissensbasiert, vernetzt und mit einem transsektoralen Denkansatz konstruktive Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen der deutsch-ukrainischen Beziehungen zu erarbeiten. Dafür wurden die Stipendiat\*innen in einem **FutureLab for Ukraine** unterstützt, das 2024 insgesamt zwölf Workshops, Ausstellungen, Begegnungen mit Akteur\*innen aus Politik und Wirtschaft, Filmvorführungen und Diskussionsveranstaltungen angeboten hat.

## Viadrina Ukrainian Campus

*The history, culture, politics and society of Ukraine have long been an integral part of research and teaching at Viadrina. Relations with its Ukrainian partner universities are close and contacts with other Ukrainian cooperation partners diverse. The network of Ukrainian Viadrina alumni is extensive and Ukrainian students, lecturers and researchers continuously enrich campus life. A special support and emergency fund has helped more than 100 students and researchers who have fled Ukraine since March 2022. Thanks to generous donations from the university and city community, they have been granted scholarships and practical everyday assistance, enabling them to continue their research or studies at Viadrina. All of Viadrina's activities aimed at institutional cooperation with Ukraine, the maintenance and support of existing relations and the studying of Ukraine-related content are brought together under the virtual umbrella of the **Viadrina Ukrainian Campus**.*

### Exchange in study and teaching

*In 2024, around 140 Ukrainian students were enrolled at Viadrina. A small number of them received scholarships as part of the Erasmus programme. In addition, 22 Ukrainian students were able to participate in the DAAD-funded **project Securing Futures. Educational and Research Biographies** funded by the DAAD. The project's aim is to train these students to become multipliers of German-Ukrainian cooperation eager to develop constructive solutions based on knowledge, networking and a trans-sectoral approach for the future challenges of German-Ukrainian relations. For this purpose, scholarship holders received support from **FutureLab for Ukraine**, which offered a total of twelve workshops, exhibitions, film screenings and discussion events as well as meetings with people representing politics and businesses.*

In dem ebenfalls vom DAAD geförderten **Projekt Securing Futures: Fostering Resilience by Digital Technology and Learning in Transnational Cooperation** kooperiert die Viadrina mit der Karazin Universität in Charkiw, der Kyjiw-Mohyla Akademie und der Kyiv School of Economics. Ziel der Zusammenarbeit ist es, unter den Bedingungen des anhaltenden russischen Angriffskrieges die Aufrechterhaltung einer qualitativen Lehre zu gewährleisten. Dazu wurden 60 ukrainische Bachelor-, Master- und PhD-Studierende mit sechsmonatigen Sur-Place-Stipendien und 28 ukrainische Lehrende mit Lehraufträgen darin unterstützt, Studium und Lehre in einer widerstandsfähigen digitalen Umgebung fortzusetzen. An dem in diesem Zusammenhang weiterentwickelten Zertifikatsprogramm **Online Future Teaching Skills** nahmen 150 ukrainische Lehrende teil, von denen zehn ein Zertifikat erwarben. Alle Teilnehmenden erhielten eine gezielte Weiterbildung in digitaler und hybrider Lehre mit den besonderen Schwerpunkten traumasensible Lehre, Challenge Based Learning und KI-Ansätze in Lehre und Schreiben. Im Rahmen eines hybrid durchgeführten Peer-Tutoring-Trainingsprogramms konnte das Viadrina-Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL) darüber hinaus Studierende bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeiten unterstützen. An dem Programm nahmen 2024 insgesamt 43 Studierende teil, darunter 13 ukrainische, von denen drei ein Zertifikat erwarben.

Zu den Besonderheiten in der Auseinandersetzung mit der Ukraine an der Viadrina gehört das **Lektorat für Ukrainisch** am Sprachenzentrum. Lektorin **Olesia Lazarenko** erteilt neben Sprachkursen für Studierende auch regelmäßige Schnupper- und Intensivkurse für Interessierte – ein Angebot, das unter anderem auch von Freiwilligen in der Geflüchtetenhilfe wahrgenommen wird.

*The Viadrina cooperates with Karazin University in Kharkiv, the Kyiv-Mohyla Academy and the Kyiv School of Economics in the project **Securing Futures: Fostering Resilience through Digital Technology and Learning in Transnational Cooperation**. The aim of the cooperation is to ensure the maintenance of high-quality teaching despite the conditions of the ongoing Russian war of aggression. To achieve that goal, 60 Ukrainian bachelor's, master's and PhD students were supported with six-month sur-place scholarships and 28 Ukrainian lecturers with teaching assignments to continue studying and teaching in a resilient digital environment. 150 Ukrainian lecturers took part in the continued **Online Future Teaching Skills** certificate programme and ten were awarded a certificate. All participants received further focused training in digital and hybrid teaching with a specific focus on trauma-sensitive teaching, challenge-based learning and AI approaches in teaching and writing. As part of a hybrid peer tutoring training programme, the Viadrina Center for Teaching and Learning was also able to support students in writing their final theses and dissertations. A total of 43 students took part in the programme in 2024, including 13 Ukrainian students, three of whom were awarded a certificate.*

*One of the unique features of the Viadrina Language Centre's engagement with Ukraine is **lectorate for Ukrainian**. In addition to language courses for students, lecturer **Olesia Lazarenko** also offers regular trial and intensive courses for those interested – an offer that is also taken up by volunteers in refugee aid, among others.*



Olesia Lazarenko

## Forschungs- und Transferstrukturen

Um ihre wissenschaftliche Befassung mit der Ukraine auf eine nachhaltige institutionelle Basis zu stellen, hat die Viadrina 2023 das **Viadrina Center for Polish and Ukrainian Studies (VCPU)** errichtet. Das von der Wirtschaftshistorikerin **Dagmara Jajeśniak-Quast** und dem Osteuropahistoriker **Andrii Portnov** geleitete Zentrum widmet sich der Erforschung von Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft der Ukraine in ihren europäischen Verflechtungen, nicht zuletzt in ihrer engen Beziehung zur polnischen Geschichte. Besondere ukrainische Schwerpunkte des VCPU bilden die deutsch-polnisch-ukrainischen Verflechtungen in Vergangenheit und Gegenwart, die deutsch-ukrainische Wissenschaftsgeschichte, die Geschichte des Kulturtransfers sowie die Geistesgeschichte. Gemeinsam mit dem Bundesarchiv, dem Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften und dem polnischen Pilecki-Institut Berlin engagierte sich das VCPU in dem **Projekt Festung Archiv Ukraine**. Das Vorhaben ermöglichte es Archivar\*innen aus ukrainischen Regionalarchiven, im Rahmen eines Deutschlandbesuches mit Kolleg\*innen zusammenzutreffen, Erfahrungen auszutauschen und die Bestände und Arbeit ukrainischer Archive im Kontext des Krieges zu präsentieren.

Mit der Erweiterung des bisherigen Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien zum VCPU wurde 2024 die **Schriftenreihe** Interdisziplinäre Polenstudien zur Reihe **Interdisciplinary Polish and Ukrainian Studies** erweitert. Die im Harrassowitz-Verlag betreute Reihe ist im Print und online Open Access zugänglich. Unterstützt durch die Möllgaard-Stiftung konnte der bisherige **Wissenschaftsblog** Interdisziplinäre Polenstudien (Pol-Int) unter dem Titel **Entanglements. Polish and Ukrainian Studies** erweitert werden. Der neue Blog dient der Vernetzung wissenschaftlicher Einrichtungen sowie der Vermittlung von Wissen über die Region an eine breitere Öffentlichkeit. Seine erste Ausgabe war der Frage **What new perspectives for research on Central and Eastern Europe could be opened by entangled Polish-Ukrainian Studies?** gewidmet.

## Research and transfer of knowledge

*In order to establish a lasting institutional foundation for its academic work on Ukraine, Viadrina established the **Viadrina Center for Polish and Ukrainian Studies (VCPU)** in 2023. The Center, headed by economic historian **Dagmara Jajeśniak-Quast** and Eastern European historian **Andrii Portnov**, is dedicated to researching the history, culture, politics and society of Ukraine in the context of its European interconnections, not least in its close relationship with Polish history. The VCPU's particular Ukrainian focus is on German-Polish-Ukrainian interdependencies in the past and present, the German-Ukrainian history of science, the history of its transfer of culture and intellectual history. Together with the Federal Archives, the Centre for Historical Research Berlin of the Polish Academy of Sciences and the Polish Pilecki Institute Berlin, the VCPU was involved in the **Festung Archiv Ukraine** project. The project enabled archivists from Ukrainian regional archives to meet with colleagues during a visit to Germany, exchange experiences and present the archive collections as well as the work of Ukrainian archives in the context of the war.*

*With the expansion of the previous Center for Interdisciplinary Polish Studies into the VCPU in 2024, the **publication** series *Interdisciplinary Polish Studies* became the series **Interdisciplinary Polish and Ukrainian Studies**. The series, which is managed by Harrassowitz-Verlag, is not only available in print, but also in open access. Supported by the Möllgaard Foundation, the previous **academic blog** *Interdisciplinary Polish Studies (Pol-Int)* has been expanded under the title **Entanglements. Polish and Ukrainian Studies**. The new blog serves to connect academic institutions and to make knowledge about the region and from different disciplines available to a wider public. Its first issue was dedicated to the question **What new perspectives for research on Central and Eastern Europe could be opened by entangled Polish-Ukrainian Studies?***

Mit den auf Ukrainisch gehaltenen **Open Lectures in Ukrainian Studies** wurde 2024 eine neue Vorlesungsreihe ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, das Ukrainische als Wissenschaftssprache zu etablieren, die Zusammenarbeit zwischen der Viadrina und zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen auszubauen und die ukrainische Gemeinde in Frankfurt (Oder) zu unterstützen. Die von **Andrii Portnov** konzipierte Reihe deckt ein breites thematisches Spektrum aus der ukrainischen Kultur-, Sozial-, Literatur- und Wirtschaftsgeschichte ab und wird gemeinsam mit den lokalen Initiativen Vitsche e. V. und Helping Hands Blaue Brücke e. V. organisiert. Die sechs Vorlesungen im Jahr 2024 erfreuten sich einer großen Resonanz und sind auf dem YouTube-Kanal des VCPU abrufbar.

Mit der institutionellen Basis des VCPU, mit ihrer engen, von der Abteilung für Internationale Angelegenheiten betreuten partnerschaftlichen Kooperation und mit ihrer langjährigen, wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Ukraine, an der sich neben den drei Fakultäten insbesondere auch das Institut für Konfliktmanagement beteiligt, hat die Viadrina 2024 erfolgreich Fördermittel für den **Kompetenzverbund Interdisziplinäre Ukrainestudien Frankfurt (Oder) – Berlin (KIU)** eingeworben, der bereits jetzt für das Profil der Viadrina prägend ist und mittelfristig verstetigt werden soll. Ziel des Verbundes ist es, die ukrainische Forschung und Lehre sowie einschlägige Vernetzungs- und Transferaktivitäten zu stärken, auf ein differenziertes Ukraine-Bild in der akademischen und öffentlichen Wahrnehmung hinzuwirken und die deutsch-ukrainischen Beziehungen zu vertiefen. Dazu hat die Viadrina knapp 50 internationale Partner\*innen versammelt, die es sich gemeinsam zur Aufgabe machen, die internationalen Ukrainestudien auf ein neues Niveau zu heben. Den Kern des Kooperationsverbundes bilden sechs Berlin-Brandenburger Partneereinrichtungen, zu denen neben der Viadrina das Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien Berlin (ZOiS), die Humboldt-Universität zu Berlin, die Freie Universität Berlin, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften sowie das Wissenschaftskolleg zu Berlin gehören. Diesem Kern haben sich die Universitäten Cambridge, Poznań, Wrocław,

*A new lecture series was launched in 2024 with the **Open Lectures in Ukrainian Studies** held in Ukrainian. Its aim is to establish Ukrainian as an academic language, to expand cooperation between Viadrina and civil society and to support the Ukrainian community in Frankfurt (Oder). The series, conceptualised by **Andrii Portnov**, covers a broad range of topics on Ukrainian cultural, social, literary and economic history. It is organised together with the local initiatives Vitsche e. V. and Helping Hands Blaue Brücke e. V. The six lectures held in 2024 were very well received and are available on the VCPU YouTube channel.*

*With the institutional foundation of the VCPU, with its close cooperation with partners supervised by the Viadrina International Affairs department and with its long-standing academic involvement with Ukraine, in which the Institute for Conflict Management in particular is involved alongside the three faculties, Viadrina has successfully acquired funding for the **Competence Network Interdisciplinary Ukrainian Studies Frankfurt (Oder) – Berlin (KIU)** which already has a formative influence on the profile of the Viadrina and which is to be established as a permanent research structure. Its aim is to strengthen Ukraine-related research and teaching as well as relevant networking and transfer of knowledge activities. It further aims at working towards a differentiated image of Ukraine in the academic and public perception and at deepening German-Ukrainian relations. With these goals in mind, the Viadrina has brought together almost 50 international partners who are all eager to raise international Ukrainian Studies to a new level. The core of the cooperation network consists of six Berlin-Brandenburg partner institutions, including the Viadrina, the Centre for East European and International Studies (ZOiS), the Humboldt University Berlin, the Freie Universität Berlin, the Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities and the Wissenschaftskolleg zu Berlin. The universities of Cambridge, Poznań, Wrocław, Vilnius, the Kyiv School of Economics, the Taras Shevchenko University of Kyiv, the National University of Kyiv Mohyla Academy, the Catholic University of Lviv and the Vasyl Karazin University of Kharkiv have joined this circle in order to develop a cooperative **course programme in Ukrainian Studies** – initially in the form of a certificate programme.*

Vilnius, die Kyiv School of Ecomics, die Taras Shevchenko-Universität Kyjiw, die Nationale Universität Kyjiw-Mohyla Akademie, die Katholische Universität Lwiw und die Vasyl Karazin-Universität Charkiw angeschlossen, um – zunächst in Gestalt eines Zertifikatprogramms – ein kooperatives **Lehrangebot in Ukrainian Studies** zu entwickeln.

In drei **Forschungsgruppen** sollen im Rahmen des Verbundes neue Erkenntnisse zur **Geschichte und Kultur** der Ukraine (Leitung: Andrii Portnov), zu **Staat und Gesellschaft** der Ukraine (Leitung: Gwendolyn Sasse) und zum Thema **Konflikt, Krieg und multiple Krisen** im globalen Kontext (Leitung: Jan Claas Behrends) erarbeitet werden, die einen verständlichen Beitrag einen verständlichen Wissenstransfer in Richtung Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beitragen.

*The alliance has also made it its goal to implement an innovative, multidisciplinary **research programme**. Three research groups will develop new findings on the **history and culture** of Ukraine (Head: Andrii Portnov), on the **state and society** of Ukraine (Head: Gwendolyn Sasse) and on the topic of **conflict, war and multiple crises** in a global context (Head: Jan Claas Behrends). Ultimately, the network aspires to establish a comprehensible transfer of knowledge towards politics, business and society.*



*Kai Sicks, Generalsekretär des DAAD, rechts neben Viadrina-Präsident Eduard Mühle bei der Eröffnung des KIU*

Im Juli wurde der Verbund mit rund 250 Gästen feierlich eröffnet. An Grußworte des Generalsekretärs des DAAD Kai Sicks und der Ukrainischen Botschaftsrätin Oksana Dubovenko schlossen sich eine Keynote-Lecture der ukrainischen Literaturwissenschaftlerin Tamara Hundorova zur Bedeutung von ukrainischen Archiven und Bibliotheken sowie eine von der Journalistin Gesine Dornblüth moderierte Podiumsdiskussion an. Es diskutierten der kanadische Politikwissenschaftler Dominique Arel, die deutsche Politologin Gwendolyn Sasse, der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union Anton Hofreiter, der Schweizer Slawist Ulrich Schmid sowie der Vizeminister für Bildung und Wissenschaft der Ukraine und Soziologe Mychailo Wynnyckyj über **Ukrainische Selbstbestimmung – Herausforderung und Perspektive für Europa**.

Die seither entfaltenen Aktivitäten des Verbundes werden durch ein von **Susann Worschech** geleitetes Koordinationsteam unterstützt, das seit April die Programme in Gang gesetzt und dafür gesorgt hat, dass 2024 erste Meilensteine erreicht werden konnten. Dazu gehört das **Fellowship-Programm**, mit dem 20 ukrainische Wissenschaftler\*innen in die Forschungsvorhaben des Verbundes integriert werden konnten – zehn davon in Kooperation mit dem Center for Urban History of East Central Europe in Lwiw über Sur-Place-Stipendien in der Ukraine und zehn als Gastwissenschaftler\*innen in Frankfurt (Oder) und Berlin. Dazu gehört des Weiteren die Ausschreibung von neun Stipendien für das erste **strukturierte Promotionsprogramm** Deutschlands für Interdisziplinäre Ukraine-Studien, in dem insgesamt 15 Promovierende bis Frühjahr 2028 unter dem Rahmenthema **Resilience, Restoration and Transformation. Ukraine in a world of Turmoil** gemeinsam forschen werden. Für das Zertifikatprogramm konnten die ersten drei Gastdozenturen eingerichtet, zudem die erste KIU-Sommerschule (s. S. 106) und die erste KIU-Ringvorlesung durchgeführt werden. Letztere stand unter dem Thema **War in Ukraine: Destruction of Heritage – Mastering Legacy** und fand an der Humboldt-Universität zu Berlin statt. In einer Reihe von Workshops, Arbeits- und Vernetzungstreffen wurden schließlich erste Ergebnisse der Arbeiten ausgetauscht und konkrete Pläne und Perspektiven für deren Fortsetzung diskutiert.

*In July, the network was officially opened with around 250 guests. DAAD Secretary General Kai Sicks and Ukrainian Embassy Counsellor Oksana Dubovenko gave welcoming addresses, this was followed by a keynote lecture by Ukrainian literary scholar Tamara Hundorova on the importance of Ukrainian archives and libraries and a panel discussion moderated by journalist Gesine Dornblüth. The Canadian political scientist Dominique Arel, the German political scientist Gwendolyn Sasse, the Chairman of the Bundestag Committee on European Union Affairs Anton Hofreiter, the Swiss Slavicist Ulrich Schmid and the Vice Minister of Education and Science of Ukraine and sociologist Mychailo Wynnyckyj discussed **Ukrainian self-determination – a challenge and perspective for Europe**.*

*Since then, the network's activities have been coordinated by a team led by **Susann Worschech**. This enabled the start of running programmes from April on and has ensured that the first milestones were reached in 2024. These include the **fellowship programme**, which has enabled 20 Ukrainian academics to be integrated into the network's research projects – ten of them in cooperation with the Center for Urban History of East Central Europe in Lviv via sur-place fellowships in Ukraine; another ten as visiting academics in Frankfurt (Oder) and Berlin. This also includes the publication of a call for nine scholarships for Germany's first **structured doctoral programme** for interdisciplinary Ukraine Studies, in which a total of 15 doctoral students will be supported until spring 2028 under the framework theme **Resilience, Restoration and Transformation. Ukraine in a world of Turmoil**. The first three guest lectureships were established for the certificate programme, and the first KIU Summer School (see p. 106) and the first KIU lecture series took place. The latter was entitled **War in Ukraine: Destruction of Heritage – Mastering Legacy** and was held at Humboldt University Berlin. In a series of workshops and networking meetings the first results were presented and concrete plans and perspectives for their continuation discussed.*

## Gastdozenturen und Fellowships

Ein wichtiges Element der Internationalität der Viadrina waren Aufenthalte internationaler Gastwissenschaftler\*innen. Im Rahmen des Kompetenzverbundes interdisziplinäre Ukrainestudien kamen Kseniia Borodin und Olha Kovalchuk (beide Lwiv) sowie Yuliya Bidenko (Charkiw) als Gastdozent\*innen für ukrainische Sprache und Sozialwissenschaften zu Kurzzeit-Lehrveranstaltungen an die Viadrina und an die Humboldt-Universität Berlin. Als Gastwissenschaftler\*innen forschten im KIU Alona Bilokon (Mykolajiw), Tetiana Gardashuk, Yuliya Krylova-Grek, Tetiana Kyselova, Victor Muraviov, Hanna Vakhitova und Inna Volosevych (alle aus Kyjiw), Mykhailo Minakov (Washington, DC), Tetiana Panchenko (Charkiw) und Taras Romaschenko (Tscherkassy).

Die französische Gastprofessur für das gemeinsam mit der Université Paris 1 – Panthéon Sorbonne unterhaltene Programm Pensées Françaises Contemporaines wurde im Sommersemester von dem Wirtschaftswissenschaftler und Experten für die sozialen Sicherungssysteme in der Europäischen Union Arnaud Lechevalier und im Wintersemester von dem Kunsthistoriker und Spezialist für die europäische Romantik Pierre Wat bekleidet. Beide lehrten im Rahmen des Studiengangs Master of European Studies. Im Rahmen der Aziz Nesin Gastdozentur lehrte im gleichen Studiengang 2024 der türkische Politikwissenschaftler Ayhan Kaya von der Bilgi Universität Istanbul.

Als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung war der Anthropologe Witold Jacorzynski vom Centro de Investigaciones y Estudios Superiores en Antropología Social Unidad Regional Sureste Mexiko im Sommersemester Gast der Kulturwissenschaftlichen Fakultät. Mit Unterstützung der Philipp Schwartz-Initiative forschten an der Viadrina die Philologin Tetiana Kalytenko und die Literaturwissenschaftlerin Oksana Paschko (beide Kyjiw, Gastgeberin: Annette Werberger) und die Anthropologin Özlem Savas (Ankara-Berlin, Gastgeberin: Kira Kosnick). Weitere Gäste waren die Rechtswissenschaftlerin Ketevan Khutsishvili (Tbilisi State University, Gastgeberin: Carmen Thiele) und die Soziologin Lorena Poblete (Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas, Buenos Aires, Gastgeberin: Eva Kocher).

## Guest Lectureships and Fellowships

*An important element of internationality in 2024 were international guest researchers` stays at Viadrina: Kseniia Borodin and Olha Kovalchuk (both from Lviv) and Yuliya Bidenko (Kharkiv) came to Viadrina and Humboldt-Universität Berlin as guest lecturers in Ukrainian language and Social Sciences as part of the Interdisciplinary Ukrainian Studies Competence Network; Alona Bilokon (Mykolaiv), Tetiana Gardashuk, Yuliya Krylova-Grek, Tetiana Kyselova, Victor Muraviov, Hanna Vakhitova and Inna Volosevych (all from Kyiv), Mykhailo Minakov (Washington, DC), Tetiana Panchenko (Kharkiv) and Taras Romaschenko (Cherkasy) conducted research at the KIU as visiting academics.*

*The French guest professorship for the Pensées Françaises Contemporaines programme, which is run jointly with the Université Paris 1 – Panthéon Sorbonne, was held by the economist and expert on social security systems in the European Union Arnaud Lechevalier in the summer semester and by the art historian and specialist in European Romanticism Pierre Wat during the winter semester. Both taught on the Master of European Studies degree programme. Turkish political scientist Ayhan Kaya from Istanbul Bilgi University taught on the same degree programme in 2024 as part of the Aziz Nesin Guest Lectureship.*

*As a fellow of the Alexander von Humboldt Foundation, anthropologist Witold Jacorzynski from the Centro de Investigaciones y Estudios Superiores en Antropología Social Unidad Regional Sureste Mexico was a guest lecturer at the Faculty of Social and Cultural Sciences in the summer semester. With the support of the Philipp Schwartz Initiative, philologist Tetiana Kalytenko and literary scholar Oksana Paschko (both Kyiv, host: Annette Werberger) and anthropologist Özlem Savas (Ankara-Berlin, host: Kira Kosnick) conducted research at the Viadrina. Other guests were the legal scholar Ketevan Khutsishvili (Tbilisi State University, host: Carmen Thiele) and the sociologist Lorena Poblete (Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas, Buenos Aires, host: Eva Kocher).*

Das unter dem Titel **Datafication in European Societies** von der Dieter Schwarz-Stiftung an der European New School of Digital Studies (ENS) geförderte **Fellowship-Programm** konnte 2024 erfolgreich ausgebaut werden. Das von **Philipp Hacker** koordinierte Programm brachte 20 führende Forschende aus den USA, Kanada, Brasilien, Portugal, Italien, Großbritannien, Belgien, Schweiz, Deutschland und Litauen nach Frankfurt (Oder) und Stübice.

*The fellowship programme entitled **Datafication in European Societies**, funded by the Dieter Schwarz Foundation at the European New School of Digital Studies (ENS), was successfully expanded in 2024. The programme, coordinated by **Philipp Hacker**, brought 20 leading researchers from the USA, Canada, Brazil, Portugal, Italy, the UK, Belgium, Switzerland, Germany and Lithuania to Frankfurt (Oder) and Stübice.*

ENS-FELLOWS			
FELLOW	HEIMATUNIVERSITÄT	ZEITRAUM	GASTGEBER*IN
Jeremias Adams-Prassl	University of Oxford, GB	Mai – Juli 2024	Philipp Hacker
Paula Bialski	University of St. Gallen, Schweiz	Juni 2024	Miglė Bareikyte
Jean-Christophe Boucher	University of Calgary, Kanada	Juni 2024	Ulrike Klinger
Danah Boyd	Georgetown University, USA	Juni 2024	Philipp Hacker
Jan de Bruyne	KU Leuven, Belgien	Dezember 2024	Philipp Hacker
Lilian Edwards	Newcastle University, GB	Juli 2024	Philipp Hacker
Siarhei Liubimau	European Humanities University Vilnius, Litauen	April – Juni 2024	Miglė Bareikyte
Orla Lynskey	London School of Economics, GB	Juni 2024	Philipp Hacker
Mykola Makhortykh	University of Bern, Switzerland	Mai – Juni 2024	Miglė Bareikyte
Seth Masket	University of Denver, USA	Juli 2024	Ulrike Klinger
Nora ni Loideain	University of London, GB	Juni 2024	Philipp Hacker
Julia Reinhardt	AI Campus Berlin, Deutschland	Oktober 2023 – März 2024	Philipp Hacker
Domingos Soares Farinho	University of Lisbon, Portugal	Mai – Juni 2024	Philipp Hacker
Paul Trauttmansdorff	University of Bologna, Italien	Oktober 2023 – März 2024	Jan-Hendrik Passoth

---

Ihr gemeinsames Forschungsanliegen war es, die technologischen und rechtlichen Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz und digitaler Technologie aus einer interdisziplinären Perspektive zu untersuchen. Während ihres Aufenthalts haben sie zahlreiche Publikationen verfasst, die sich mit kritischen Aspekten der KI befassen, etwa mit ethischen Standards, Regulierungspraktiken und technologischen Verzerrungen.

## Austausch über Israel und Palästina

Als Reaktion auf den terroristischen Überfall der Hamas auf Israel und den darauffolgenden israelischen Kriegseinsatz in Gaza haben sich in der intellektuellen Debatte zum Nahostkonflikt in Deutschland die Fronten verhärtet, was auch an der Viadrina spürbar wurde. Vor diesem Hintergrund nutzte die Viadrina das Format eines Denk- und Konversations-Raumes, um Betroffene und interessierte Angehörige der Viadrina in einem Safe Space in den Dialog treten zu lassen. Unter dem Titel **Israel & Palestine – Listen. Reflect. Respond** konnten Teilnehmende unterschiedliche Perspektiven äußern und anhören. Das Veranstaltungsformat mit der Grundidee, dass sich insbesondere Studierende mit Diskriminierungserfahrungen mitteilen können, existiert an der Viadrina bereits seit längerem und wird von der Abteilung Chancengleichheit gemeinsam mit dem Institut für Konfliktmanagement, der Studierendengruppe von Amnesty International und dem Zentrum für Lehre und Lernen gestaltet. Das Interesse an einem Gespräch über den Nahost-Konflikt war unter den Studierenden besonders groß und der Austausch erfreulich respektvoll und friedlich.

*The aim of their joint research was to investigate the technological and legal implications of artificial intelligence and digital technology from an interdisciplinary perspective. During their stay, they authored numerous publications dealing with critical aspects of AI, such as ethical standards, regulatory practices and technological biases.*

## Exchange on Israel and Palestine

*In response to the Hamas terrorist attack on Israel and the subsequent Israeli war operation in Gaza, the intellectual debate in Germany on the Middle East conflict has become more heated, a development also noticeable at Viadrina. With that in mind, the Viadrina used the format of a thinking space to create a safe space which would allow those affected and interested to enter into dialogue. Under the title **Israel & Palestine – Listen. Reflect. Respond**, participants were able to express themselves and listen to different perspectives. The event format, with the essential idea that particularly students who had made experiences of discrimination could communicate, has existed at Viadrina for some time and is organised by the Equal Opportunity Division together with the Institute for Conflict Management, the Amnesty International student group and the Center for Teaching and Learning. The interest in a discussion about the Middle East conflict was particularly high among the students and the exchange was respectful and peaceful.*

## INFRASTRUKTUREN / INFRASTRUCTURES



---

## Eine agile Organisation

Die Viadrina ist eine überschaubare Universität. Ihr fußläufiger Campus, die direkte und unmittelbare Interaktion sind ihre Stärken. Damit verfügt sie über die produktiven administrativen Rahmenbedingungen einer agilen Organisation. Flexible Prozesse, effiziente Verwaltungsabläufe und ein nutzerorientierter Service bestimmen ihr lernendes Handeln. Im Dialog und in kritischer Selbstreflexion reagiert sie schnell auf Veränderungen und passt ihre Infrastrukturen zielorientiert an die sich wandelnden Bedarfe der Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden an. Organisation und Governance werden zur Ermöglichung nachhaltiger und verlässlicher Entscheidungen laufend optimiert.

Die Viadrina setzt auf Gute Arbeit in der Wissenschaft und praktiziert angemessene Beteiligungs- und Kommunikationsprozesse. Sie fördert aktiv eine geschlechtergerechte, diversitätssensible und familienfreundliche Hochschul- und Wissenschaftskultur und bietet ihren Mitarbeitenden wertschätzende, flexible und attraktive Arbeitsbedingungen.

## *An Agile Organisation*

*The Viadrina is a university of manageable size. Its strengths are its campus, which can be covered in a few steps and the possibility of direct and immediate interaction. It therefore has the productive administrative framework conditions of an agile organisation. Flexible processes, efficient administrative procedures and a user-orientated service determine its learning approach. Through dialogue and critical self-reflection, it reacts quickly to changes and adapts its infrastructure to the changing needs of its students, lecturers, researchers and employees. Organisation and governance are continuously optimised to enable sustainable and reliable decisions to be made.*

*At the Viadrina, we are committed to Good Work in academia and carry out participation and communication processes. We actively promote a gender equal, diversity sensitive and family friendly university and academic culture and offer our employees respectful, flexible and attractive working conditions.*

## Campusentwicklung

Mit ihrem Hauptsitz im historischen Regierungsgebäude, mit dem gegenüberliegenden Logenhaus, dem sich anschließenden Facewall-Gebäude, den um den Europaplatz gruppierten Audimax- und Gräfin-Dönhoff-Gebäuden verfügt die Viadrina über einen atmosphärischen Campus im Herzen der Stadt Frankfurt (Oder). Nur wenige Gehminuten entfernt schließen sich Institutsräumlichkeiten in der Großen Scharnstraße 23 an und das Collegium Polonicum in Stubice liegt nur einen kurzen Spaziergang über die Oderbrücke entfernt. Etwas außerhalb des Zentrums befindet sich der Universitätskomplex August-Bebel-Straße. Die weitere Ausgestaltung des Campus mit dem Ziel, der Universitätsgemeinschaft einen attraktiven Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu bieten, war auch 2024 ein wichtiges Anliegen.

Eine zentrale Maßnahme der Campusentwicklung ist der Umbau der „Alten Mensa“ in einen modernen **Coworking Space**. Das rund 17 Millionen Euro teure Bauvorhaben konnte deutlich vorangebracht werden. Es soll bis Anfang 2026 abgeschlossen werden und für eine Community von Zukunftsmacher\*innen einen Ort schaffen, in dem sowohl in Präsenz als auch digital zusammengearbeitet, gelernt und gegründet werden kann. Der Coworking, Colearning und Cocreation Space wird Raum für Innovation, Teilhabe, Engagement, Gründungen und Transfer bieten. Neben dem Coworking Space auf dem zentralen Campus steht im Collegium Polonicum bereits jetzt ein Coworking Space in den Räumlichkeiten der ENS zur Verfügung, der als innovations- und kooperationsfördernder Begegnungsraum 2024 durch eine entsprechende Ausstattung angrenzender Räumlichkeiten erweitert werden konnte.

## Campus development

*With its headquarters in the historic government building, the opposite Logenhaus, the adjoining Facewall Building, the Audimax and the Gräfin-Dönhoff-Building grouped around Europaplatz, Viadrina has an atmospheric campus in the heart of the city of Frankfurt (Oder). Within a few minutes' walk are the institute premises at Große Scharnstraße 23 and the Collegium Polonicum in Stubice is just a short walk across the Oder Bridge away. Just outside the city centre is the August-Bebel-Straße university complex. The further development of the campus with the aim of offering the university community an attractive, high-quality place to stay has also been an important concern in 2024.*

*A crucial measure in Viadrina's campus development is the conversion of the "Alte Mensa" into a modern **coworking space**. The construction project, which cost around 17 million Euros, has made significant progress. It should be completed by the beginning of 2026 and create a place for those who make the future to work, learn and found businesses both in person and digitally. The co-working, co-learning and co-creation space will offer space for innovation, participation, engagement, start-ups and transfer of knowledge. In addition to the coworking space on the central campus, a coworking space is already used in the Collegium Polonicum on the premises of the ENS. In 2024, the space was expanded to a meeting space that promotes innovation and cooperation.*

## Services und Dienstleistungen

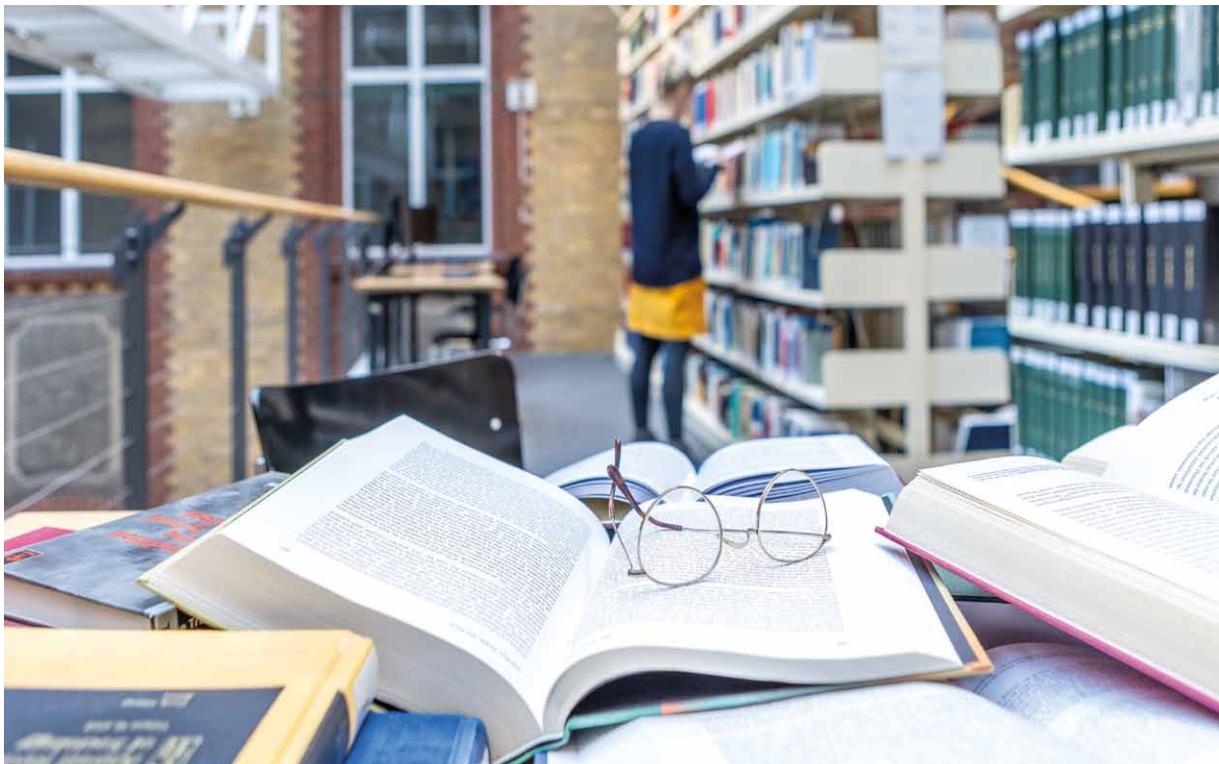
Mit ihrem Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ), der Universitätsbibliothek und dem Sprachenzentrum, einem guten Dutzend Stabs- und Servicestellen sowie vier Dezernaten verfügt die Viadrina über eine breit aufgestellte Serviceinfrastruktur.

Im Rahmen ihrer **Digitalisierungsstrategie** hat die Viadrina 2024 ihre betrieblichen Prozesse und administrativen Arbeitsabläufe weiter optimiert, effizienter und umweltfreundlicher gestaltet. Dank einer Sonderförderung des Landes Brandenburg konnte die Implementierung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) und die weitere Digitalisierung der Incoming- und Outgoing-Prozesse beschleunigt werden. Für das DMS wurde eine sichere und von bestehenden Kapazitäten unabhängige Lösung entwickelt und ein

## Services

*With its Information, Communication and Media Centre (IKMZ), the University Library and the Viadrina Language Centre, a good dozen staff and service units and four administration departments, Viadrina has a diverse and stable service infrastructure.*

*As part of its **digitalisation strategy**, Viadrina has further optimised its operational processes and administrative workflows in 2024, making them more efficient and environmentally friendly. Thanks to special funding from the state of Brandenburg, the implementation of the document management system (DMS) and the further digitalisation of incoming and outgoing processes were accelerated. A secure solution was developed for the DMS independent of existing capacities and a redundant data storage system was put into operation. The Viadrina International Affairs department*



Universitätsbibliothek

redundanter Datenspeicher in Betrieb genommen. Zur Verwaltung der Studierendenmobilität wird in der Abteilung für Internationale Angelegenheiten die Software MoveOn eingesetzt. Als Early Adopter hat die Viadrina das von vielen an Erasmus beteiligten Hochschulen genutzte Tool maßgeblich mitgestaltet. Angesichts der Ausweitung der Internationalisierungsaktivitäten, insbesondere mit einem Fokus auf Forschende und Lehrende (Fellowships) sowie Studierende aus Ostmittel- und Osteuropa, ist die Datenbank 2024 auf die Enterprise-Lizenz umgestellt worden, die zusätzliche Funktionalitäten zur Prozessautomatisierung bietet. Für eine verbesserte Organisation der Gremienarbeit wurde 2024 ein Pilotprojekt zur digitalen Prozessoptimierung entwickelt. Damit werden Gremienprozesse, die bereits jetzt größtenteils digital abgebildet sind, aber noch verschiedene hausinterne Lösungen nutzen, digital integriert. Dazu werden für das Gremienmanagement geeignete Softwareprodukte erprobt und evaluiert.

Eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie kommt dem von **Lisa Melcher** geleiteten **IKMZ** zu. Es steht den Dezernaten zur Seite, begleitet technisch den komplexen Webrelaunch und stellt der gesamten Universität eine vollumfängliche IT-Infrastruktur bereit. Im vergangenen Jahr konnte es beim Zentrum der Brandenburgischen Hochschulen für Digitale Transformation (ZDT) das Verbundprojekt Informationssicherheit im Verbund einwerben. Das unter Leitung der Viadrina und Ko-Leitung der FH Potsdam realisierte Vorhaben wird gemeinsame Maßnahmen und Aktivitäten zur Erhöhung der Informationssicherheit an allen Hochschulen durchführen. Dazu werden Schulungen, Workshops, Beratungsangebote und operative Unterstützung in den Bereichen Informationssicherheit und Business Continuity Management angeboten. Ziel ist es, eine solide, dauerhafte Kooperation der Hochschulen im Bereich Informationssicherheit zu etablieren sowie an jeder Hochschule eine solide einschlägige Managementroutine einzuführen.

*uses the MoveOn database to manage student mobility. As an Early Adopter, Viadrina played a key role in designing the tool used by many universities participating in Erasmus. In view of the expansion of internationalisation activities, particularly with a focus on researchers and lecturers (fellowships) as well as students from Central and Eastern Europe, the database was converted to the Enterprise licence in 2024, which offers additional functions for process automation. A pilot project for digital process optimisation was developed in 2024 to improve the organisation of committee work. This will digitally integrate committee processes that are already largely mapped in digital format but still use various in-house solutions. Suitable software products for committee management are being tested and evaluated for this purpose.*

*The **IKMZ**, headed by **Lisa Melcher**, plays a central role in the implementation of a digitalisation strategy. The centre supports the administration departments, provides technical support for the complex web relaunch and provides the entire university with a comprehensive IT infrastructure. Last year, it was able to acquire the joint project Information Security in the Network from the Centre of Brandenburg Universities for Digital Transformation (ZDT). The project, for which Viadrina has taken the lead and which is co-led by Potsdam University of Applied Sciences, will implement joint measures and activities to increase information security at all universities. Training courses, workshops, counselling services and operational support in the areas of information security and business continuity management will be offered. The aim is to establish a solid, long-term cooperation between the universities in the field of information security and to introduce a solid, relevant management routine at each university.*

---

Mit Sondermitteln des Landes Brandenburg konnte das IKMZ die digitale Infrastruktur und IT-Sicherheit verbessern sowie die Digitalisierung der Verwaltung weiter voranbringen. Besonderer Wert wurde auf die Erhöhung der IT-Sicherheit gelegt. Ein 2024 entwickeltes Konzept zur Verbesserung der Resilienz konnte dank der Sonderförderung in konkreter und umfassender Weise umgesetzt werden. Dazu gehörte der Erwerb von Enterprise-Lizenzen für Cisco Secure Analytics und Cisco Umbrella Cloud Security, die Durchführung von Sicherheitstests, die Erneuerung der Netzwerktechnik und die Verbesserung der WLAN-Ausleuchtung.

Die von **Hans-Gerd Happel** geleitete **Universitätsbibliothek** hat 2024 zusammen mit dem IKMZ und der Bibliothek des Collegium Polonicum weiter den Umstieg auf ein cloudbasiertes Bibliotheksmanagementsystem vorbereitet. Das in Abstimmung mit dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) verfolgte Vorhaben soll insbesondere die Administration digitaler Medien verbessern. Erfolgreich abgeschlossen werden konnten die langwierigen Verhandlungen über den innerbibliothekarischen Leihverkehr. Damit können nunmehr Kopien von Zeitschriftenaufsätzen in digitaler Form direkt an die Nutzer\*innen versandt werden.

Mit der Verlängerung der Deal-Verträge mit den Verlagen Wiley und Springer-Nature und dem Neuausschluss eines Vertrages mit dem Verlag Elsevier konnte 2024 der Online-Zugriff auf wissenschaftliche Zeitschriftentitel erheblich erweitert und für die Forschenden der Viadrina rabattierte Kosten für das Open Access-Publizieren in den wissenschaftlichen Fachzeitschriften der drei Verlage vereinbart werden. Für das Open Access-Publizieren von Monografien konnte die Unterstützung der Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open Access Brandenburg in Anspruch genommen werden. Der Umgang mit Open Access und Open Data wurde überdies durch Sondermittel des Landes Brandenburg gefördert, so dass der zentrale Unterstützungsfonds zur Kofinanzierung von Artikelbearbeitungsgebühren (APCs) aufgestockt sowie Lizenzen für Datenbanken (z. B. Business Source Ultimate, Staudinger online) und eBooks erworben werden konnten.

*With special funding from the state of Brandenburg, the IKMZ was able to improve the digital infrastructure and IT security and further advance the digitalisation of administration. The IKMZ paid particular attention on increasing IT security. A concept developed in 2024 to improve resilience was implemented in a concrete and comprehensive manner thanks to the special funding. This included the purchase of enterprise licences for Cisco Secure Analytics and Cisco Umbrella Cloud Security, the implementation of security tests, the renewal of network technology and the improvement of Wi-Fi coverage.*

*The **University Library**, headed by **Hans-Gerd Happel**, continued to prepare for the switch to a cloud-based library management system in 2024 together with the IKMZ and the Collegium Polonicum Library. The project, which is conducted in coordination with the Berlin-Brandenburg Cooperative Library Network (KOBV), aims to improve the administration of digital media in particular. The lengthy negotiations on interlibrary loans were successfully completed. This means that copies of journal articles can now be sent directly to users in digital form.*

*With the extension of the contracts with the publishers Wiley and Springer-Nature and the signing of a new contract with the publisher Elsevier, online access to scientific journal titles was significantly expanded in 2024 and discounted costs made available for Viadrina researchers for open access publishing with the three publishers. For the open access publishing of monographs, the library managed to get support from the Brandenburg Open Access Networking and Competence Centre. The handling of open access and open data was also supported by special funds from the state of Brandenburg. This enabled the increase of the central support fund for co-financing article processing charges (APCs) and the purchase of licences for databases (e.g. Business Source Ultimate, Staudinger online) and eBooks.*

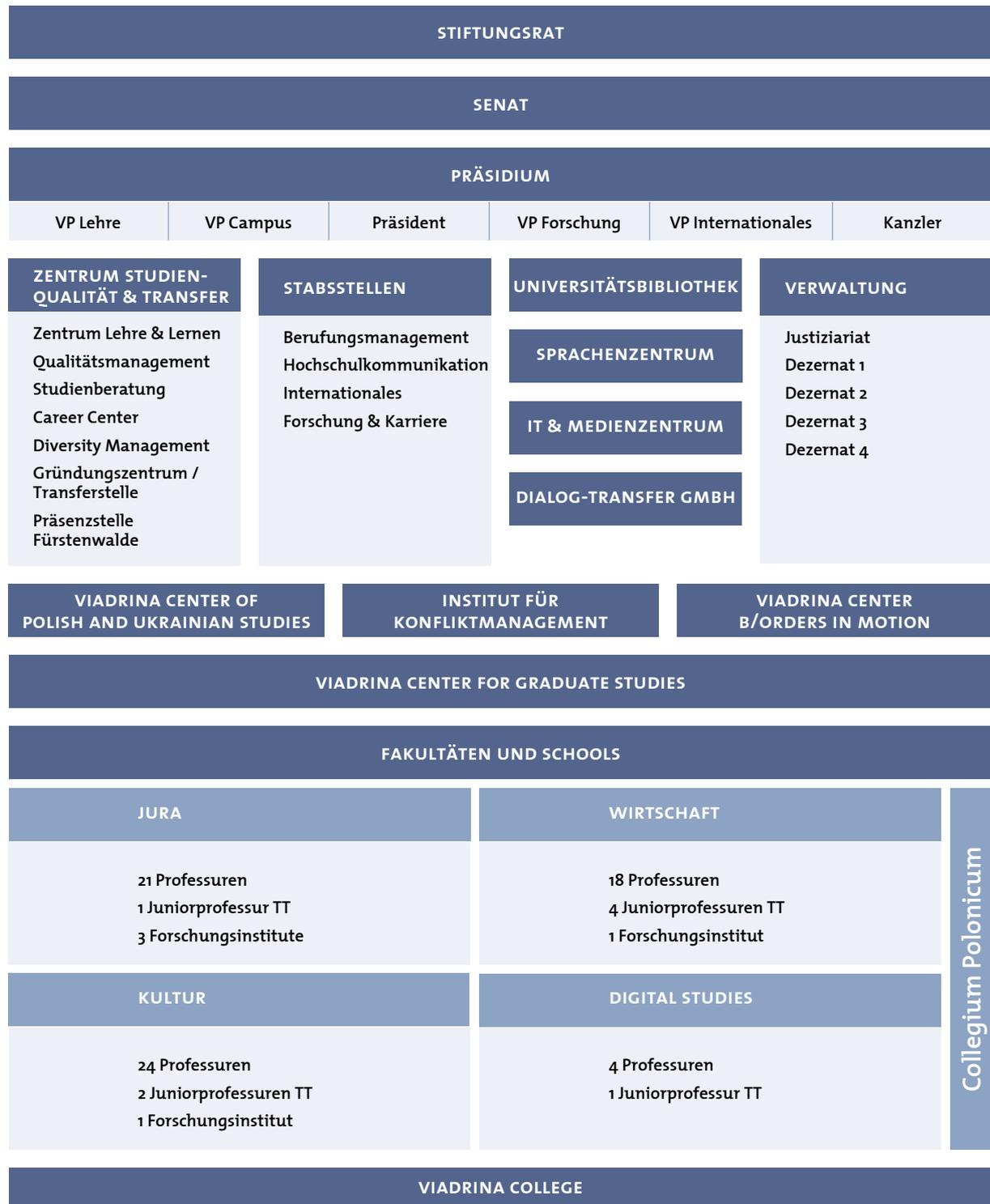
Die der Universitätsbibliothek zugeordnete **Karl Dedecius Stiftung** führte 2024 verschiedene wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen durch. Zum vierten Mal veranstaltete sie das Symposium **Bartoszewski pro memoria**. Die in Kooperation mit der Kardinal Stefan Wyszyński-Universität Warschau von **Ilona Czechowska** organisierte Tagung war dem Thema Friedenskommunikation: Mediation, Sprache, Politik gewidmet.

In dem von **Almut Klepper-Pang** geleiteten **Sprachenzentrum**, dem Kompetenzzentrum der Viadrina für Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, erfolgte 2024 eine studienbegleitende Sprachausbildung in Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch, Spanisch, Türkisch und Deutsch als Fremdsprache. Auf unterschiedlichen Lernniveaus – vom Erwerb von Grundkenntnissen bis hin zur Ausbildung in akademischer Fachkommunikation – konnten Studierende in ihrer individuellen Mehrsprachigkeit und interkulturellen Sensibilität gefördert werden und dabei auch Einsichten in kommunikative Konfliktlösungsstrategien erwerben. Seit dem Sommersemester 2024 können Studierende am Sprachenzentrum zusätzlich UNIcert-Zertifikate in den Sprachen Ukrainisch und Englisch erwerben. Kostenlos angeboten werden die studienbegleitenden Grundkurse in den Sprachen Deutsch als Fremdsprache, Englisch B1-/B2.1-Kurse, Französisch, Italienisch, Spanisch und Türkisch. Gebührenfrei können auch die Kurse zur Vorbereitung auf die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) besucht werden. Damit steht der Viadrina ein wirksames Rekrutierungsinstrument zur Verfügung, um talentierte Studierende aus aller Welt zu gewinnen.

*The **Karl Dedecius Foundation**, which is part of the University Library, organised various scientific and cultural events in 2024. For the fourth time, it organised the symposium **Bartoszewski pro memoria**. The conference, organised by **Ilona Czechowska** in cooperation with the Kardynał Stefan Wyszyński University of Warsaw was dedicated to the topic of peace communication: mediation, language, politics.*

*In 2024, the **Viadrina Language Centre**, Viadrina's centre of excellence for multilingualism and interculturality, headed by **Almut Klepper-Pang**, offered language courses in English, French, Italian, Polish, Russian, Ukrainian, Spanish, Turkish and German as a foreign language. At different levels – from acquiring basic knowledge to training in specialised academic communication – students were able to develop their individual multilingualism and intercultural sensitivity as well as to gain insights into communicative conflict resolution strategies. Since the summer semester of 2024, students have also been able to obtain UNIcert certificates in Ukrainian and English at the Viadrina Language Centre. Basic courses in German as a foreign language, English B1/B2.1 courses, French, Italian, Spanish and Turkish are offered free of charge. Courses in preparation for the German Language Test for University Entrance (DSH) are also free of charge. This provides Viadrina with an effective recruitment tool to attract talented students from all over the world.*

## Organigramm / Organisation chart



## Finanzen

Wie die jährliche sorgfältige Überprüfung der Haushaltsführung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergab, entspricht der Jahresabschluss 2024 den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung sowie des Stiftungsgesetzes und ergab keine Beanstandungen.

Die Steuerung der Finanzen unter Leitung des Kanzlers **Robert Nissen** und des Finanzdezernenten **Heiko Wessely** erfolgte über das Berichtswesen der Viadrina. Dies ermöglichte den unterschiedlichen Entscheidungsebenen einen direkten Zugang zu Informationen aus den operativen Datenbanken in Echtzeit. Zentraler Baustein der Finanzberichte ist neben einer Budgetübersicht ein Planungswerkzeug, welches das verfügbare Jahresbudget und den jeweils aktuellen Kontostand einzelner Bereiche auf Basis einer prozentualen Verteilung auf die jeweiligen Monate projiziert.

## Finances

The annual review of the budget management, which was conducted by an external auditing company, revealed, that the 2024 annual financial statements comply with the statutory provisions, including the principles of proper accounting and the supplementary provisions of the Foundation Statutes and the Foundation Act, and did not give rise to any objections.

Financial management under the direction of Chancellor **Robert Nissen** and Head of Finance **Heiko Wessely** was carried out via Viadrina's reporting system. This gave the various decision-making levels direct and real-time access to information from the operational databases. In addition to a budget overview, the central component of the financial reports is a planning tool that projects the available annual budget and the current account balance of individual areas on the basis of a percentage distribution for the respective months.

HAUSHALT DER STIFTUNG EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA / BUDGET OF THE EUROPEAN UNIVERSITY VIADRINA FOUNDATION					
	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Einnahmen insgesamt (in Tsd.)</b>	<b>48.440</b>	<b>50.761</b>	<b>52.789</b>	<b>58.584</b>	<b>59.935</b>
eigene Einnahmen (excl. TT / DtStip) (Anteil an insgesamt)	1.668 (3%)	1.631 (3%)	1.507 (3%)	1.645 (3%)	1.615 (3%)
Zuwendungen Land Brandenburg (Anteil an insgesamt)	40.485 (84%)	42.679 (84%)	43.045 (82%)	46.274 (79%)	49.239 (82%)
Drittmiteleinahmen (inkl. TT / DtStip) (Anteil an insgesamt)	6.287 (13%)	6.451 (13%)	8.237 (16%)	10.665 (18%)	9.080 (15%)
<b>Ausgaben insgesamt (in Tsd.)</b>	<b>47.557</b>	<b>49.975</b>	<b>54.182</b>	<b>56.348</b>	<b>59.170</b>
Personalkosten (Anteil an insgesamt)	35.998 (76%)	37.160 (74%)	39.388 (73%)	40.409 (72%)	42.379 (72%)
Sachkosten (Anteil an insgesamt)	10.131 (21%)	10.346 (21%)	12.081 (22%)	11.008 (20%)	13.646 (23%)
Investitionen, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen (Anteil an insgesamt)	1.428 (3%)	2.469 (5%)	2.713 (5%)	4.967 (9%)	3.145 (5%)

DRITTMITTELEINNAHMEN NACH MITTELGEBER	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Drittmittel­einnahmen insgesamt (in Tsd.)</b>	<b>6.287</b>	<b>6.451</b>	<b>8.237</b>	<b>10.665</b>	<b>9.080</b>
<b>Bund</b> (Anteil an insgesamt)	3.569 (57%)	3.932 (61%)	5.379 (65%)	5.312 (50%)	4.682 (52%)
<b>Länder</b> (Anteil an insgesamt)	- (0%)	- (0%)	1 (0%)	2 (0%)	- (0%)
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft</b> (Anteil an insgesamt)	1.033 (16%)	958 (15%)	820 (10%)	809 (8%)	1.185 (13%)
<b>Europäische Union</b> (Anteil an insgesamt)	939 (15%)	377 (6%)	502 (6%)	2.648 (25%)	690 (8%)
<b>sonstige öffentliche Drittmittel</b> (Anteil an insgesamt)	35 (1%)	36 (1%)	44 (1%)	47 (0%)	69 (1%)
<b>Stiftungen</b> (Anteil an insgesamt)	322 (5%)	543 (8%)	1.068 (13%)	1.371 (13%)	2.155 (24%)
<b>Gewerbliche Wirtschaft und sonstige Bereiche</b> (Anteil an insgesamt)	389 (6%)	605 (9%)	423 (5%)	475 (4%)	299 (3%)

DRITTMITTELEINNAHMEN NACH BEREICHEN	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Drittmittel­einnahmen insgesamt</b>	<b>6.287</b>	<b>6.451</b>	<b>8.237</b>	<b>10.665</b>	<b>9.080</b>
<b>Juristische Fakultät</b> (Anteil an insgesamt)	650 (10%)	916 (14%)	939 (11%)	1.269 (12%)	1.085 (12%)
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b> (Anteil an insgesamt)	673 (11%)	559 (9%)	604 (7%)	504 (5%)	696 (8%)
<b>Kulturwissenschaftliche Fakultät</b> (Anteil an insgesamt)	772 (12%)	1.367 (21%)	1.303 (16%)	2.056 (19%)	1.314 (14%)
<b>Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen</b> (Anteil an insgesamt)	877 (14%)	775 (12%)	1.408 (17%)	1.220 (11%)	1.525 (17%)
<i>B/ORDERS IN MOTION</i>	93	82	283	266	-
<i>Institut für Konfliktmanagement</i>	130	106	110	216	-
<i>VCPU (bis 2023 ZIP)</i>	470	361	460	153	-
<i>ENS</i>	184	226	555	586	-
<b>Zentrale Einrichtungen</b> (Anteil an insgesamt) <i>darin: Universitätsbibliothek, Sprachenzentrum, Collegium Polonicum, ZST (vormals ZSE)</i>	2.896 (46%)	2.237 (35%)	2.885 (35%)	2.699 (25%)	2.235 (25%)
<b>sonstige</b> (Anteil an insgesamt)	419 (7%)	598 (9%)	1.098 (13%)	2.917 (27%)	2.226 (25%)

---

# Inhalt / Content

<b>GELEIT / PREFACE</b> .....	03
<b>01 UNIVERSITÄT / UNIVERSITY</b> .....	05
Eine besondere Universität an besonderem Ort <i>A Special University in a Special Place</i>	
<b>02 LEHRE UND STUDIUM / TEACHING AND STUDIES</b> .....	21
Bildung durch Wissenschaft und praxisnahe Ausbildung <i>Education through Science and Practical Training</i>	
<b>03 FORSCHUNG / RESEARCH</b> .....	39
Starke Einzelforschung und profilbildende Schwerpunkte <i>Strong Individual Research and Interdisciplinary Profile Focal Points</i>	
<b>04 TRANSFER / TRANSFER</b> .....	77
Akteurin nachbarschaftlicher Kommunikation und Kooperation <i>Actor of Neighbourly Communication and Cooperation</i>	
<b>05 INTERNATIONALITÄT / INTERNATIONALITY</b> .....	91
Das Internationale als Teil der institutionellen Identität <i>Internationality as Part of Institutional Identity</i>	
<b>06 INFRASTRUKTUREN / INFRASTRUCTURES</b> .....	117
Eine agile Organisation <i>An Agile Organisation</i>	

500

JAHRE ALMA MATER VIADRINA  
• 1506 - 2006

## Impressum / Imprint

Herausgeber:  
Der Präsident der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
Große Scharnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder)

Text: Eduard Mühle  
Lektorat: Frauke Adesiyon, Michaela Grün, Katrin Noack  
Übersetzung: Sophie Bayer Blears, Matthew Finnemore

Fotos: Heide Fest, Andreas Labes,  
Frauke Adesiyon, co-minded, Nico Hallmann, Martina Klepek,  
Valeria Lazareva, Nikolai Linares, Alex Mundt, Sebastian Pape,  
Patrik Płonka

Layout und Satz: Giraffe Werbeagentur GmbH  
Druck: Chromik Offsetdruck  
Auflage: 800 / Mai 2025

